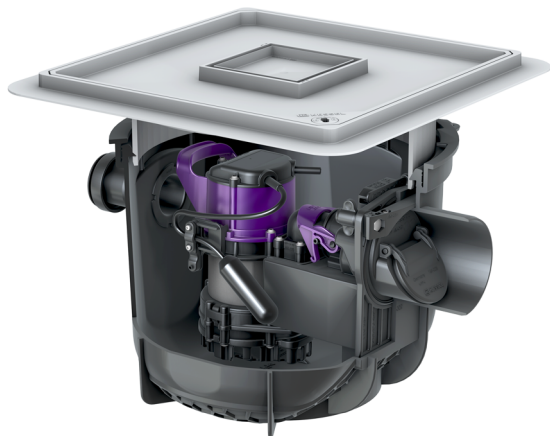




Pumpfix S Underfloor

DE	Betriebsanleitung.....	2
EN	Operating instructions.....	26
FR	Mode d'emploi.....	50
IT	Istruzioni per l'uso.....	76
NL	Bedieningshandleiding.....	101
PL	Instrukcja obsługi.....	125
DE	CE-Kennzeichnung/CE-Marking.....	150
DE	EU Konformitätserkl./EU Decl. of Conform.....	151



Betriebsanleitung

Liebe Kundin, lieber Kunde,

als Premiumhersteller von innovativen Produkten für die Entwässerungstechnik bietet KESSEL ganzheitliche Systemlösungen und kundenorientierten Service. Dabei stellen wir höchste Qualitätsstandards und setzen konsequent auf Nachhaltigkeit - nicht nur bei der Herstellung unserer Produkte, sondern auch im Hinblick auf deren langfristigen Betrieb setzen wir uns dafür ein, dass Sie und Ihr Eigentum dauerhaft geschützt sind.

Ihre KESSEL SE + Co. KG
Bahnhofstraße 31
85101 Lenting, Deutschland



Bei technischen Fragestellungen helfen Ihnen gerne unsere qualifizierten Servicepartner vor Ort weiter.

Ihren Ansprechpartner finden Sie unter:

www.kessel.de/kundendienst



Bei Bedarf unterstützt unser Werkskundendienst mit Dienstleistungen wie Inbetriebnahme, Wartung oder Generalinspektion in der gesamten DACH-Region, andere Länder auf Anfrage.

Informationen zur Abwicklung und Bestellung finden Sie unter:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Inhalt

1	Hinweise zur Betriebsanleitung.....	3
2	Sicherheit.....	5
3	Produktbeschreibung und Technische Daten.....	10
4	Montage.....	13
5	Inbetriebnahme.....	19
6	Wartung.....	20
7	Hilfe bei Störungen.....	24
8	Entsorgung.....	25

1 Hinweise zur Betriebsanleitung

Bei diesem Dokument handelt es sich um die Originalbetriebsanleitung in deutscher Sprache. Alle weiteren Sprachen sind eine Übersetzung der Originalbetriebsanleitung.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen zur sicheren Verwendung, Montage, Wartung und Entsorgung des Produkts. Die Betriebsanleitung vor Gebrauch sorgfältig lesen und während der gesamten Lebensdauer des Produkts griffbereit in Nähe des Produktes aufbewahren. Bei Weitergabe des Produkts ist die Betriebsanleitung dem neuen Besitzer zu übergeben.

Darstellung	Erläuterung
(5)	Positionsnummer 5 von nebenstehender Abbildung
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Handlungsschritt in Abbildung
👁️ Prüfen, ob Handbetrieb aktiviert wurde.	Handlungsvoraussetzung
▶ OK betätigen.	Handlungsschritt
✓ Anlage ist betriebsbereit.	Handlungsergebnis
siehe "Sicherheit", Seite 5	Querverweis auf Kapitel 2
❗	Technische Hinweise, die besonders beachtet werden müssen.

Warnhinweise beinhalten die Art und Folgen sowie Maßnahmen zur Vermeidung einer Gefahr.

Warnhinweise sind durch folgende Zeichen und Signalwörter gekennzeichnet:

Signalwort	Bedeutung
Gefahr	Warnung vor Personenschäden Eine Missachtung dieses Hinweises führt zu bevorstehenden schweren Verletzungen oder Tod.
Warnung	Warnung vor Personenschäden Eine Missachtung dieses Hinweises kann schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
Vorsicht	Warnung vor Personenschäden Eine Missachtung dieses Hinweises kann leichte oder mäßige Verletzungen zur Folge haben.
Achtung	Warnung vor Sachschäden Eine Missachtung dieses Hinweises kann die Schädigung des Produktes und dessen Funktion oder einer Sache in der Umgebung zur Folge haben.

Folgende Zeichen werden verwendet:

Zeichen	Bedeutung	Zeichen	Bedeutung
	Gerät freischalten		Allgemeines Warnzeichen
	Betriebsanleitung beachten		Warnung vor Elektrizität
	Allgemeines Gebotszeichen		WEEE-Symbol, Produkt unterliegt RoHS-Richtlinie

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bei allen Tätigkeiten an elektrischen Leitungen und Anschlüssen die nationalen Sicherheitsvorschriften beachten. An spannungsführenden Teilen besteht die Gefahr durch Stromschlag.

Die Anlage muss über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit einem Bemessungsfehlerstrom von maximal 30 mA versorgt werden.

Sicherstellen, dass elektrische Geräte während der Arbeiten von der Spannungsversorgung getrennt sind. Anlage freischalten!

Während Wartungsarbeiten an der Anlage muss das Schaltgerät gegen unbefugtes Wiedereinschalten gesichert werden.

2.2 Personal-Qualifikation

Betreiber: Keine spezifische Qualifikation notwendig, kennt und versteht Betriebsanleitung

Sachkundiger: Person des Betreibers oder beauftragter Dritter, die aufgrund ihrer Ausbildung, ihrer Kenntnisse und praktischen Erfahrungen Prüfungen sachgerecht durchführen kann, kennt und versteht Betriebsanleitung

Fachkundiger: Mitarbeiter betreiberunabhängiger Betriebe oder Sachverständiger, der nachweislich über die erforderlichen Fachkenntnisse und technische Ausstattung für Betrieb, Wartung und Prüfung verfügt, arbeitet nach Betriebsanleitung und Ausführungsnormen

Elektrofachkraft: Arbeitet gemäß nationalen Vorschriften für elektrische Sicherheit

Freigegebene Tätigkeiten	Person			
	Betreiber	Sachkundiger	Fachkundiger	Elektrofachkraft
Sichtprüfung, Netzstecker einstecken	✓	✓	✓	—
Entleerung, Reinigung (innen), Funktionskontrolle	—	✓	✓	—
Einbau, Tausch, Wartung von Komponenten, Inbetriebnahme	—	—	✓	—
Elektrische Installation	—	—	—	✓

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Rückstauumpfanlage dient als Entwässerungsanlage für fäkalienfreies, häusliches oder gewerbliches Abwasser. Die Anlage ist beständig gegenüber haushaltsüblichen Säuren und Laugen. Kondensatabwasser aus Brennwertgeräten ist zu neutralisieren oder zu verdünnen. Alternativ kann auch eine chemikalienresistente Sonderlösung bezogen werden (individual@kessel.de). Um Frostsicherheit zu gewährleisten, muss die Anlage im Gebäude verbaut werden.

Die Anlage enthält einen Rückstauverschluss Typ 5. Laufen die Wasserverbraucher während des Rückstaus, wird das anfallende Abwasser gegen den Rückstaudruck weggepumpt.

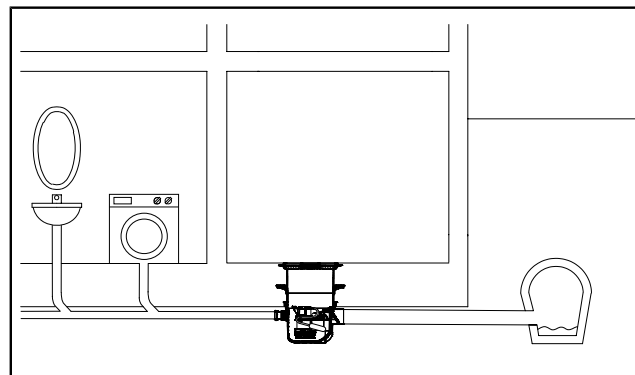
Art.-Nr.	Bezeichnung	Einsatzort
830070	Verlängerungsstück	vertiefter Einbau
830073	Verlängerungsstück mit Flansch	vertiefter Einbau zum Anschluss an bauseitige Dichtbahn
830075	Verlängerungsstück mit Flansch, Gegenflansch und elastomerer Sperrbahn	vertiefter Einbau in WU-Beton

Art.-Nr.	Bezeichnung	Einsatzort
43700, 680797, 680798, 48500, 48550	Haarsieb / Ablaufkörper / Geruchssperre	Abdeckplatte mit Ablauffunktion

Zum Verlust der Gewährleistung können alle folgenden Handlungen führen, die nicht vom Hersteller ausdrücklich und schriftlich autorisiert sind:

- Um- oder Anbauten
- Verwendungen von nicht originalen Ersatzteilen
- Reparaturen, die nicht von einem Fachbetrieb durchgeführt werden

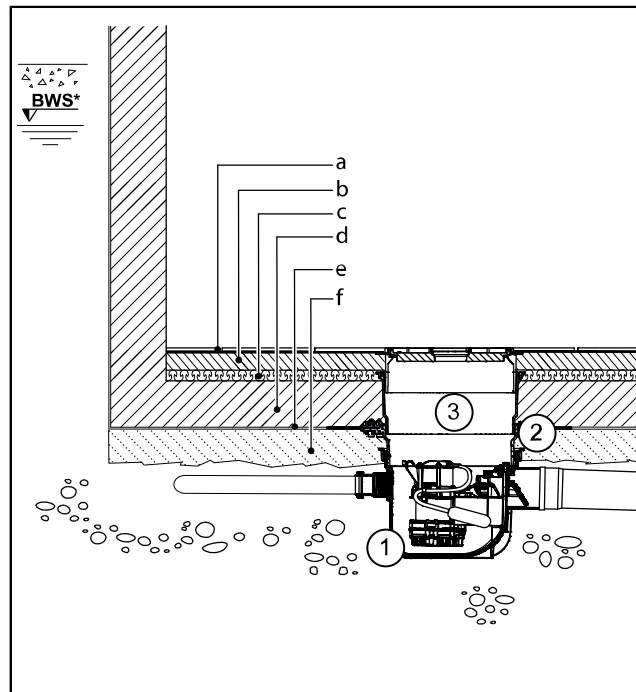
Einbausituation



Einbauvorschlag Schwarze Wanne

Bodenaufbau Schwarze Wanne

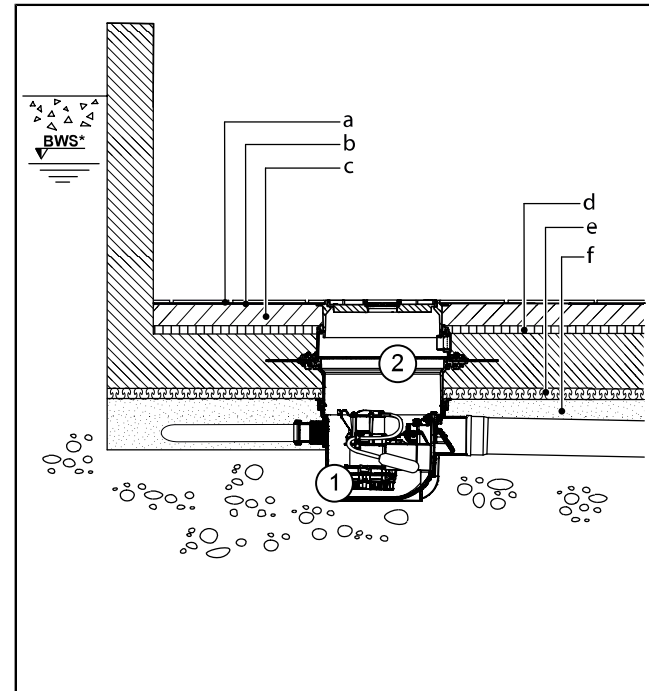
a	Fliesen	d	Betonboden
b	Estrich	e	Abdichtung
c	Dämmung	f	Sauberkeitsschicht



(1)	Pumpfix S
(2)	Verlängerungsstück mit Flansch Art.-Nr. 830073
(3)	Verlängerungsstück Art.-Nr. 830070

Einbauvorschlag Weiße Wanne

Bodenaufbau Weiße Wanne			
a	Fliesen	d	Dämmung
b	Verbundabdichtung	e	Perimeterdämmung
c	Estrich	f	Sauberkeitsschicht



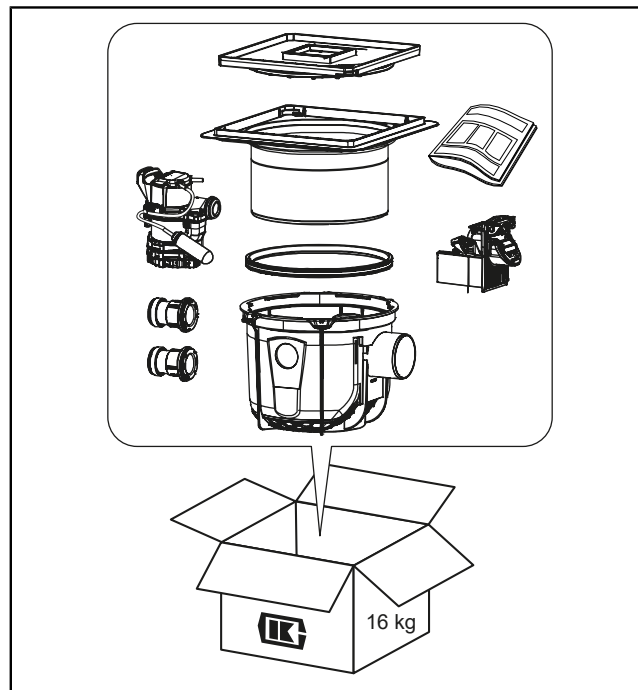
- | | |
|-----|---|
| (1) | Pumpfix S |
| (2) | Verlängerungsstück mit WU-Flansch Art.-Nr. 830075 |

3 Produktbeschreibung und Technische Daten

3.1 Produktbeschreibung

Die Rückstaupumpanlage für fäkalienfreies Abwasser ist mit einer Pumpe und zwei mechanischen Rückstauverschlüssen ausgestattet, die bei Rückstau selbsttätig schließen.

Im Normalzustand erfolgt die Entwässerung über das natürliche Gefälle zum Kanal. Die Entwässerung während der Rückstauphase erfolgt über die integrierte Pumpe gegen den Rückstaudruck direkt in den Abwasserkanal.

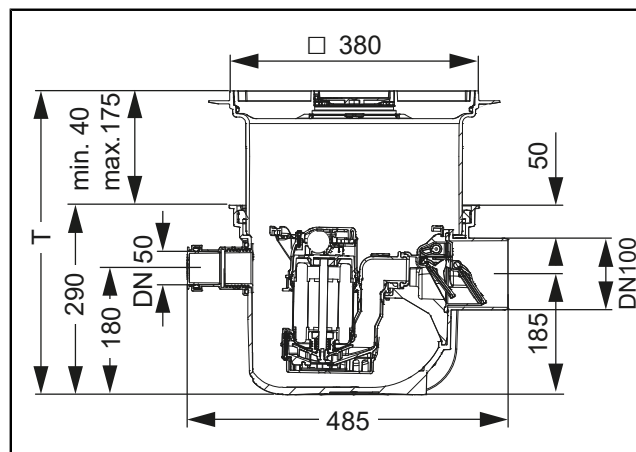


3.2 Technische Daten

Pumpe/Elektrik	
Pumpentyp	GTF500 mit Schwimmer
Betriebsart	S1
Aufnahmeleistung P1	0,5 kW
Nennleistung P2	0,36 kW
Betriebsspannung	230 V (50 Hz)
Nennstrom	2,5 A
Förderhöhe	max. 8m
Förderleistung	10 m³/h
Schutzart (Pumpe)	IP 68 (3 m WS)
Erforderliche Absicherung	C16 A
RCD	30 mA

Behälter/Hydraulik

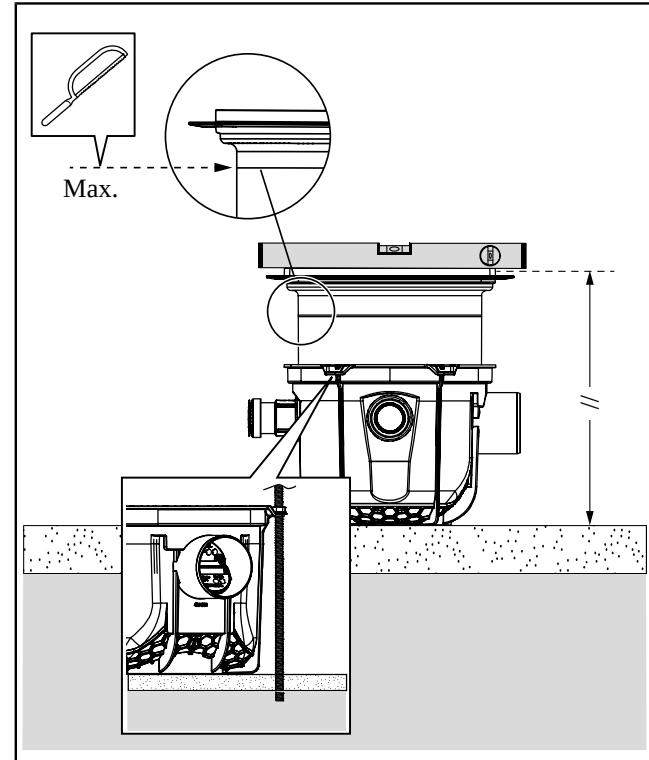
Belastungsklasse	K3
Grundwasserbeständigkeit ab Unter- kante Behälter	3000 mm
Freier Kugeldurchgang	10 mm
Förderguttemperatur dauerhaft	35 °C
Gewicht	16 kg
Rückstauschutz	EN 13564 Typ 5
Nutzvolumen	ca. 7,0 l
Nennweite Auslauf	DN 100



4 Montage

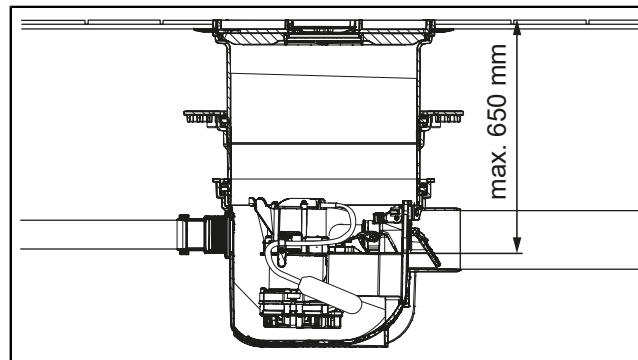
4.1 Anlage platzieren

- ▶ Der Behälter ist auf einer Sauberkeitsschicht waagrecht auszurichten.
 - ▶ *Alternativ kann der Behälter auch mit Gewindestangen (max. M10), welche in die Ösen am Behälterrand eingeführt werden, fixiert werden.*
 - ▶ Die Profil-Lippendichtung in die Aufnahmenut des Behälters einlegen.
 - ▶ Höhe zur geplanten Bodenoberkante ermitteln. Dabei prüfen, ob der Einbau eines zusätzlichen Verlängerungsstückes erforderlich ist.
 - ▶ Aufsatzstück und Abdeckplatte probeweise montieren.
- ① Das Aufsatzstück ist höhenverstellbar. Die Mindesteinstecktiefe (47 mm) des Aufsatzstückes muss aber berücksichtigt werden. Optional kann das Aufsatzstück entsprechend gekürzt werden.
- ① Abdeckplatte dient zugleich als Bauzeitenschutz.
- ① Um eine leichtere Montage des Aufsatzstückes sicherzustellen, Profil-Lippendichtung ausreichend mit Armaturfett schmieren.



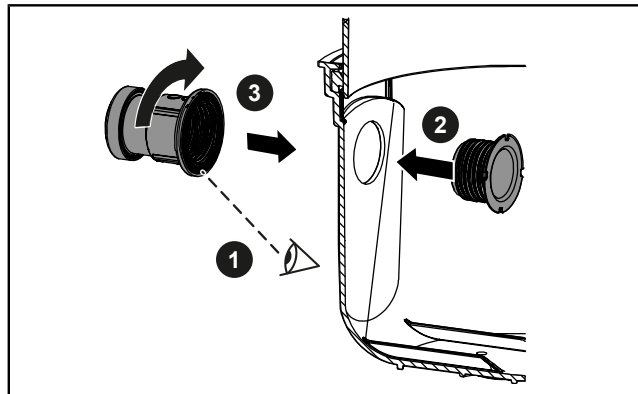
4.2 Vertiefter Einbau

Zum vertieften Einbau in die Bodenplatte muss ein zusätzliches Verlängerungsstück (Art.-Nr. 830070) zwischen Aufsatzstück und Grundkörper eingesetzt werden. Für den Verbau in der Bodenplatte ist eine maximale Einbautiefe von 650 mm bis zur Oberkante der Funktionseinheit (z. B. Pumpe) auszuführen. So sind im Wartungs- und Servicefall die notwendigen Teile erreichbar.

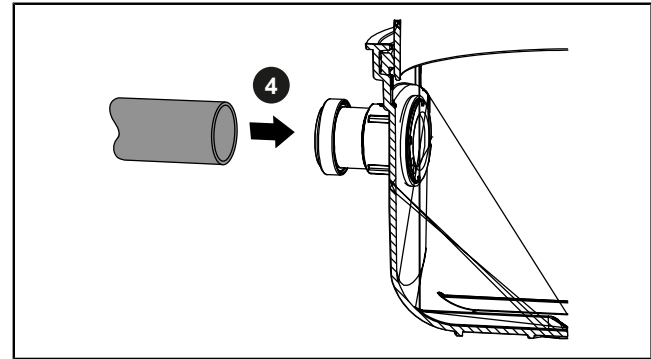


4.3 Rohrleitungen anschließen

- ① Findet keine Entlüftung durch die Abdeckung statt, muss eine separate Entlüftungsleitung (über Dach) geführt werden.
- ▶ Prüfen, ob Dichtung im Stutzen liegt. ❶
- ▶ Gegenstück des Stutzens von innen in die vorgebohrte Öffnung einführen. ❷
- ▶ Stutzen auf Gegenstück handfest aufdrehen, sodass Dichtheit gewährleistet ist. ❸

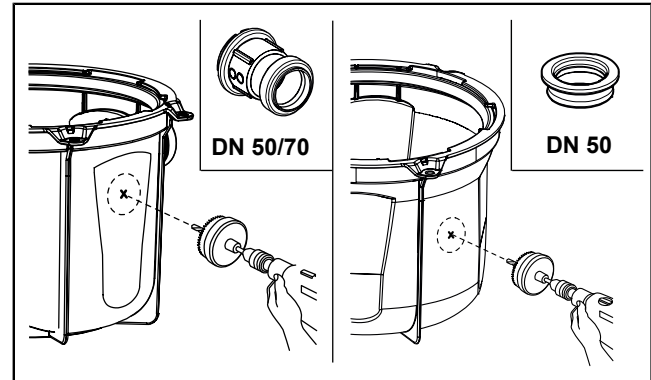


- ▶ Rohrleitung einschieben. ④
- ▶ Für weitere Rohrleitungen diese Handlungsschritte erneut ausführen.
- ① Rohrleitungen nur so tief einschieben, dass Funktionseinheiten (z. B. Schwimmerschalter) nicht beeinträchtigt werden.



Ggf. zusätzliche Leitungen montieren (max. DN 70)

- ① Zusätzliche Anschlüsse (zusätzliche Zuläufe, Kabelleerrohre, Entlüftungsleitungen) müssen mindestens auf Höhe der vorgebohrten Zuläufe und mit einem Mindestabstand von 10 cm zueinander ausgeführt werden.
- ① Bohrungen für Zu-/Auslaufstutzen dürfen nur innerhalb der planen, gekennzeichneten Freiflächen (siehe Abbildung) durchgeführt werden. Bohrungen für Dichtungen zur Rohrdurchführung dürfen (bis zur abgebildeten Größe) auch an gerundeten Flächen durchgeführt werden.



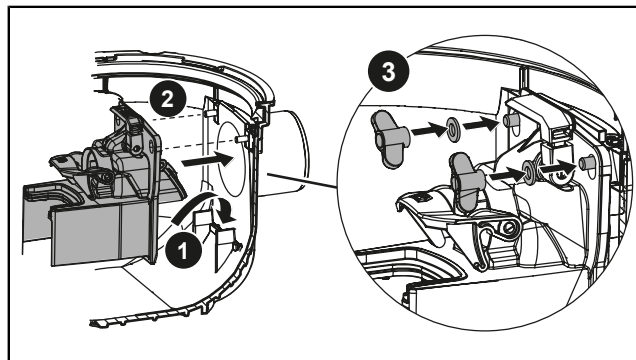
Zulaufstutzen sind als DN 50 (Art.-Nr. 39005) oder DN 70 (Art.-Nr. 39007) erhältlich.

Dichtungen zur Rohrdurchführung sind als DN 50 (Art.-Nr. 850114) oder DN 70 (Art.-Nr. 850116) erhältlich.

- ① KESSEL-Sägeglocke (Art.-Nr. 500101) oder gleichwertig zum Bohren der zusätzlichen Leitungen verwenden.

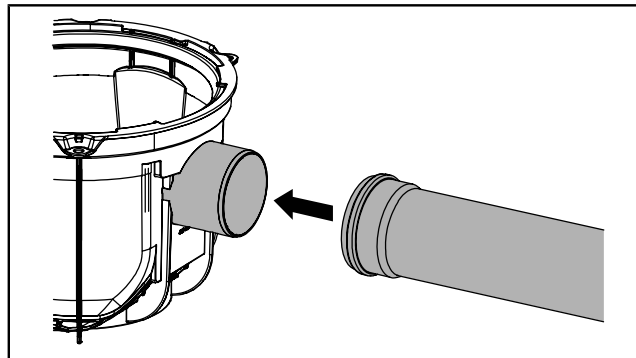
4.4 Montage Klappengehäuse

- ▶ Klappengehäuse mit Unterkante voraus einhängen, ❶
- ▶ dann auf Gewinde hochklappen. ❷
- ▶ Unterlegscheiben und Muttern auf Gewinde aufschrauben. ❸
- ▶ Einhandverschluss hochklappen.



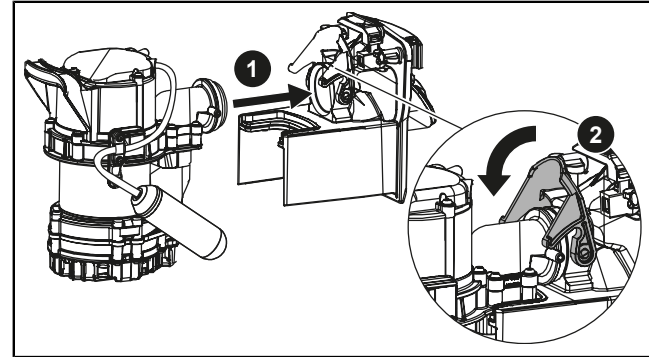
4.5 Anschluss an Grundsammel-Leitung

- ▶ Anschluss zur Grundsammel-Leitung (DN 100) herstellen.



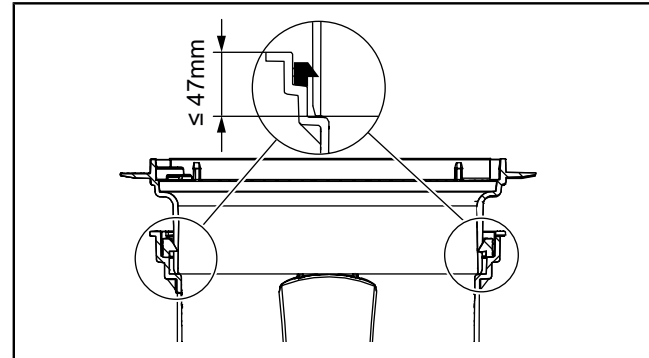
4.6 Pumpe montieren

- 👁️ Sicherstellen, dass die Dichtungen eingefettet sind.
- ▶ Pumpe an Druckabgang anschließen. ❶
- ▶ Einhandverschluss arretieren. ❷
- ▶ Netzleitung der Pumpe durch Kabelleerrohr ziehen.
- ▶ Sicherstellen, dass der Schwimmerschalter frei nach unten hängt (Ruheposition).

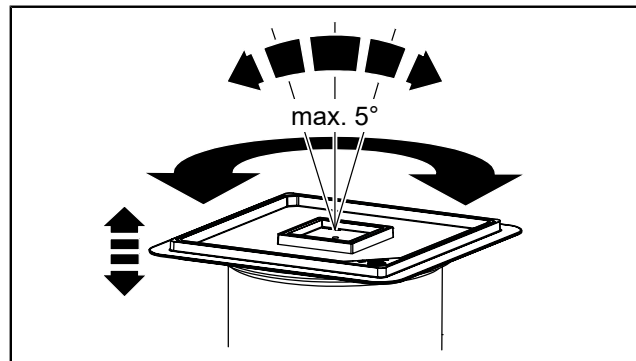


4.7 Aufsatzstück anpassen, montieren

- ❶ Verbleibenden Höhenunterschied zwischen Fußbodenoberkante und Grundkörper bzw. Pumpenverbinder nochmals prüfen. Höhe des vorgesehenen Bodenbelags berücksichtigen.
- ❶ Beim Einbringen des Estrichs darauf achten, dass ein Gefälle in Richtung Ablauf ausgeführt wird.
- ▶ Aufsatzstück so kürzen, dass der ermittelte Höhenunterschied + Mindestüberdeckung (47 mm) gewährleistet wird. Ggf. Platz für die Montage eines Geruchsschlusses oder einer Geruchssperre (siehe Zubehör) in der Abdeckplatte vorsehen.

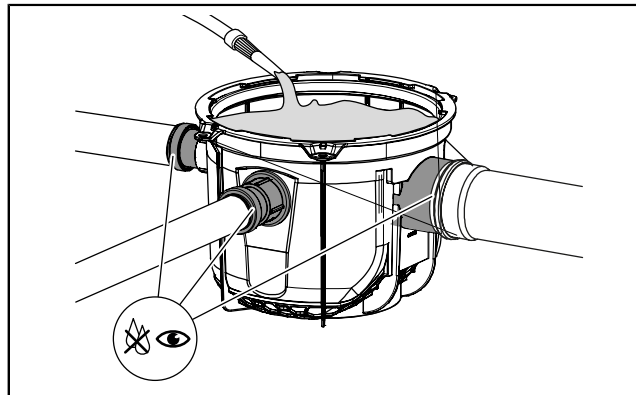


- ▶ Zur Prüfung nach dem Kürzen die Mindestüberdeckung am Aufsatzstück einzeichnen und dann Aufsatzstück einsetzen.
- ✓ Die Markierung sollte nun auf Höhe der Behälteroberkante liegen.
- ① Die Konturlinie am Aufsatzstück zeigt die maximale Kürzung an. Wird die maximale Kürzung überschritten oder die Mindestüberdeckung nicht eingehalten, ist die Dichtheit des Behälters nicht gewährleistet.
- ▶ Aufsatzstück montieren (Auflagepunkte berücksichtigen) und ausrichten. Maximalen Neigungswinkel von 5° berücksichtigen.



4.8 Dichtheitsprüfung

- 👁 Sicherstellen, dass die Anlage stromlos ist.
- ▶ Dem Behälter klares Wasser zuführen, bis die Oberkante des Behälters (nicht des Aufsatzstückes) erreicht ist.
- ▶ Prüfen, ob an einem der Anschlüsse Feuchtigkeit austritt.
- ▶ Wasser abpumpen.



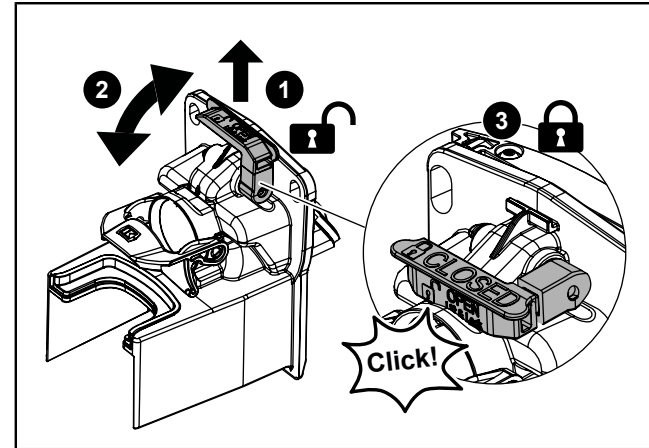
5 Inbetriebnahme

- ▶ Prüfen, ob die im Kapitel Montage erläuterten Schritte ordnungsgemäß ausgeführt wurden.
- ▶ Behälter ggf. von Bauschutt befreien.
- ▶ Stromversorgung der Anlage herstellen. Durch Heben des Schwimmerschalters prüfen, ob die Tauchpumpe selbsttätig anläuft.
- ✓ Mit dem Anschließen der Anschlussleitung(en) an die Stromversorgung ist die Anlage eingeschaltet.



ACHTUNG

Sicherstellen, dass Notverschluss sich in der Position OPEN befindet (Normalposition). Wird der Notverschluss geschlossen, besteht die Gefahr der Überflutung durch die eigenen Verbraucher.



Notverschluss (Lift&Lock) schließen

- ▶ Hebel für Notverschluss senkrecht nach oben ziehen. ❶
- ✓ Hebel für Notverschluss rastet hörbar aus. ❷
- ▶ Hebel für Notverschluss bis zum Anschlag umlegen. ❸
- ✓ Notverschluss ist geschlossen. Der Durchfluss von Abwasser wird in beide Richtungen verhindert.

6 Wartung



WARNUNG

Spannungsführende Teile
Gefahr durch Stromschlag



- ▶ Anlage freischalten!
- ▶ Sicherstellen, dass elektrische Geräte während der Arbeiten von der Spannungsversorgung getrennt sind.
- ▶ Elektrische Geräte gegen Wiedereinschalten sichern.



ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung
Kunststoff-Bauteile können beschädigt oder brüchig werden.

- ▶ Kunststoff-Bauteile ausschließlich mit Wasser und pH-neutralem Reinigungsmittel reinigen.

6.1 Wartungsintervall

Die Wartung muss gemäß Normvorgabe in folgenden Zeitabständen erfolgen:

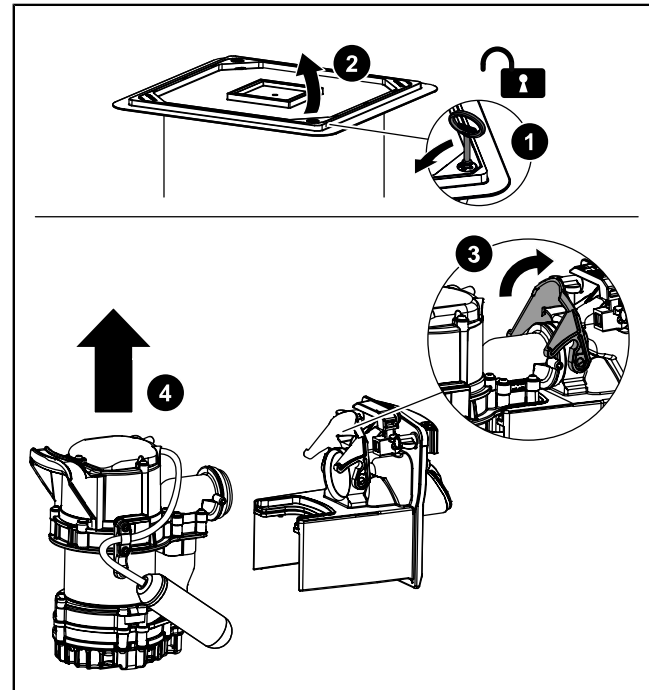
- 1/2-jährlich (EN 13564)

Sichtkontrolle

- Die Anlage ist monatlich vom Betreiber durch Einleitung von Wasser, Anheben des Schwimmerschalters und Betätigen des Notverschlusses (schließen und wieder öffnen) zu überprüfen.

6.2 Wartung vorbereiten

- ▶ Lock & Lift System durch Drehung des Schlüssels entriegeln. ❶
- ✓ Abdeckplatte wird durch Drehung angehoben.
- ▶ Abdeckplatte herausheben. ❷
- ▶ Einhandverschluss am Klappengehäuse öffnen. ❸
- ▶ Pumpe herausheben. ❹



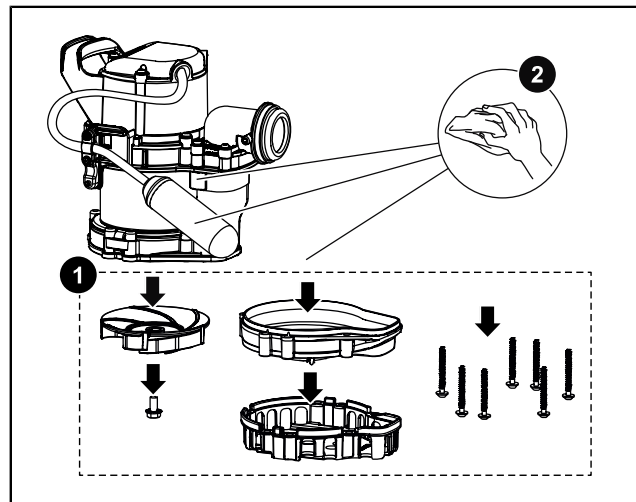
6.3 Wartung der Pumpe

Freistromrad ①

- ▶ Ansaugkorb demontieren.
- ▶ Spiralgehäuse demontieren.
- ▶ Freigelegtes Freistromrad mittels Wasserbad reinigen.
- ▶ Freistromrad auf Verformungen und Leichtgängigkeit prüfen.

Entlüftungsöffnung und Schwimmerschalter ②

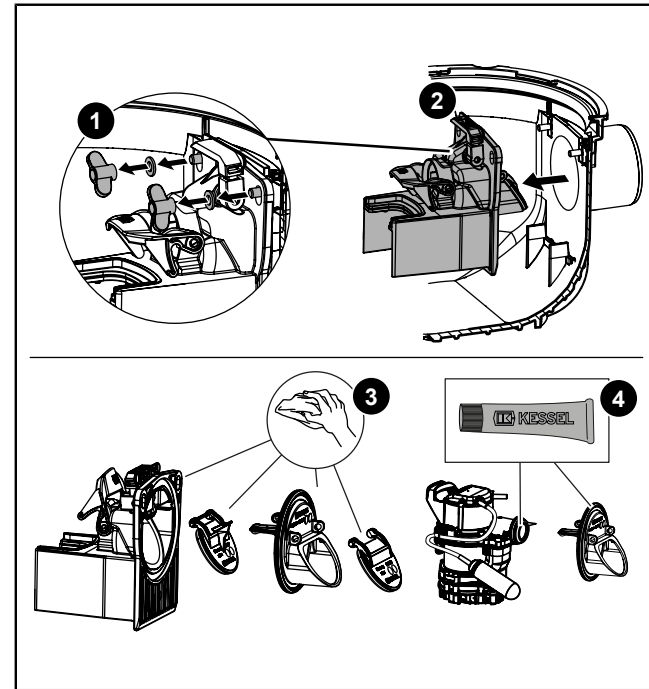
- ▶ Entlüftungsöffnung freimachen.
- ▶ Beweglichkeit des Schwimmerschalters prüfen.
- ▶ Schwimmerschalter feucht abwischen.
- ▶ Pumpe in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.



6.4 Wartung weiterer Anlagenkomponenten

- ① Die Dichtungen des Verriegelungsdeckels und des Einschiebeteils (zum Grundkörper hin) dürfen ausschließlich mit KESSEL-Hochleistungsfett (Art.-Nr. 681001) eingefettet werden.

- ▶ Beide Muttern des Klappengehäuses abschrauben. ❶
- ▶ Klappengehäuse mit Rückstauklappen abziehen. ❷
- ▶ Klappengehäuse und Rückstauklappen in Wasserbad tauchen. Ggf. Komponente zusätzlich reinigen. ❸
- ▶ Dichtung des Einschiebetteils mit KESSEL-Hochleistungsfett einfetten. ❹
- ▶ Behälter mit Nasssauger aussaugen, dann Behälter (innen) mit feuchtem Lappen reinigen.
- ▶ Komponenten in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.
- ▶ Prüfen, ob Schwimmerschalter frei nach unten hängt.
- ▶ Stromanschluss wiederherstellen.
- ▶ Prüfen, ob Anlage anläuft.



7 Hilfe bei Störungen

Fehler	Ursache	Abhilfemaßnahmen
Pumpe läuft nicht	Keine Netzspannung vorhanden	Netzspannung prüfen
	Hausstrom-Sicherung hat ausgelöst	Sicherung wieder einschalten
	Anschlussleitung beschädigt	Reparatur nur durch Elektrofachkräfte/Service-partner
	Schwimmerschalter defekt	Kundendienst kontaktieren
	Überhitzung	Tauchpumpe schaltet sich nach Temperatur-rückgang selbsttätig wieder ein
Falsches Niveau detektiert, Niveaufehler angezeigt	Schwimmerschalter blockiert	Wartung durchführen (siehe "Wartung der Pumpe", Seite 22)
Freistromrad blockiert	Feststoffe haben sich zwischen Freistromrad und Spiralgehäuse festgesetzt	Wartung durchführen (siehe "Wartung der Pumpe", Seite 22)
Verminderte Förderleistung	Ansaugkorb verstopft	Wartung durchführen (siehe "Wartung der Pumpe", Seite 22)
	Verschleiß des Spiralgehäuses	Spiralgehäuse auswechseln
	Verschleiß des Freistromrades	Freistromrad auswechseln
	Entlüftungsöffnung verstopft	Entlüftungsöffnung reinigen
Überflutung	Notverschluss in geschlossener Position	Notverschluss öffnen

8 Entsorgung



ACHTUNG

Produkte mit dieser Kennzeichnung auf dem Produkt, der Verpackung oder den Begleitpapieren dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

- ▶ Das Produkt und dessen Komponenten zur Wiederverwendung und Verwertung bei dafür vorgesehenen, zertifizierten Sammelstellen abgeben.
- ▶ Batterien und Akkus, falls vorhanden, vor der Entsorgung entnehmen und separat abgeben.
- ▶ Örtlich geltende Vorschriften beachten.
- ▶ Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung bei der örtlichen Gemeinde, der nächsten Abfallentsorgungsstelle oder dem Händler erfragen, bei dem das Produkt gekauft wurde.

Dear Customer,

As a premium manufacturer of innovative products for draining technology, KESSEL offers integrated system solutions and customer-oriented service. In doing so, we set the highest quality standards and focus firmly on sustainability - not only with the manufacturing of our products, but also with regard to their long-term operation and we strive to ensure that you and your property are protected over the long term.

Your KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstraße 31

85101 Lenting, Germany



Our local, qualified service partners would be happy to help you with any technical questions.

You can find your contact partner at:

www.kessel.de/kundendienst



If necessary, our Factory Customer Service provides support with services such as commissioning, maintenance or general inspection throughout the DACH region, other countries on request.

For information about handling and ordering, see:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Contents

1	Notes on the operating instructions.....	27
2	Safety.....	29
3	Product description and technical data.....	34
4	Installation.....	37
5	Commissioning.....	43
6	Maintenance.....	44
7	Troubleshooting.....	48
8	Disposal.....	49

1 Notes on the operating instructions

This document represents the original instructions in German. All other languages are translations of the original instructions.

The operating instructions contain important information on the safe use, installation, maintenance and disposal of the product. Read the operating instructions carefully before use and keep them handy near the product throughout its entire service life. When passing on the product, the operating instructions must be handed over to the new owner.

Symbol	Explanation
(5)	Position number 5 from the adjacent figure
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Action step in figure
👁 Check whether manual operation has been activated.	Prerequisite for action
▶ Press OK.	Action step
✓ System is ready for operation.	Result of action
see "Safety", page 29	Cross-reference to Chapter 2
❗	Technical information or instructions which must be paid particular attention.

Warnings include the nature and consequences of a danger, as well as measures to avoid it.

Warnings are indicated by the following symbols and signal words:

Signal word	Meaning
Danger	Warning of personal injury Failure to observe this warning will result in serious injury or death.
Warning	Warning of personal injury Failure to observe this warning may result in serious injuries or death.
Caution	Warning of personal injury Failure to observe this information may result in minor or moderate injuries.
Caution!	Warning about property damage Failure to observe this warning may result in damage to the product and its function or to any object in the vicinity.

The following symbols are used:

Icon	Meaning
	Disconnect the unit
	Observe the operating instructions
	General mandatory sign

Icon	Meaning
	General warning sign
	Warning of electricity
	WEEE icon, product is subject to the RoHS Directive

2 Safety

2.1 General safety notes

Observe the national safety regulations when working on electrical cables and connections. There is a risk of electric shock from live parts.

The system must be supplied through a residual current device (RCD) with a rated residual current of no more than 30 mA. Ensure that the electrical equipment is disconnected from the power supply during the work. Disconnect the system from the power supply!

During maintenance work on the system, the control unit must be secured against an unauthorised restart.

2.2 Personnel qualification

Operator: No specific qualification is necessary, familiar with and understands the operating instructions.

Competent expert / inspector: Person employed by the operating company or a contracted third party who, on the basis of their training, knowledge and practical experience, can carry out inspections properly and is familiar with and understands the operating instructions.

Competent skilled person: employees of independent companies or experts who are proven to have the necessary expertise and technical equipment for operation, maintenance and inspection activities and work in accordance with installation instructions and design standards.

Qualified electrician: works in accordance with national regulations for electrical safety

Authorised activities	Person			
	Operating company	Competent expert / inspector	Competent skilled person	Qualified electrician
Visual inspection, plug in the mains plug	✓	✓	✓	—
Emptying, cleaning (inside), functional check	—	✓	✓	—
Installation, replacement, maintenance of components, commissioning	—	—	✓	—
Electrical installation	—	—	—	✓

2.3 Intended use

The backwater pumping station serves as a draining system for wastewater without sewage, domestic or industrial wastewater.

The system is resistant to the usual domestic acids and alkalis. Condensate from condensing boilers must be neutralised or diluted. Alternatively, a chemical-resistant customised solution can be purchased (individual@kessel.de). The system must be installed in a building to guarantee frost protection.

The system includes a Type 5 backwater valve. If water-using appliances are running during the backwater, the resulting wastewater is pumped away against the backwater pressure.

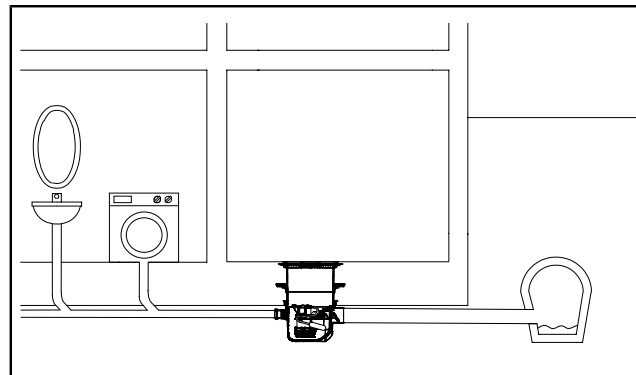
Art. no.	Designation	Installation location
830070	Extension section	Deeper installation
830073	Extension section with flange	Deeper installation for connection to on-site sealing sheet

Art. no.	Designation	Installation location
830075	Extension section with flange, counter-flange and elastomer waterproofing sheet	Deeper installation in waterproof concrete
43700, 680797, 680798, 48500, 48550	Hair filter / drain body / odour stop	Cover plate with drainage function

Any of the following actions that are not expressly authorised in writing by the manufacturer can invalidate the warranty:

- Modifications or attachments
- Use of non-genuine spare parts
- Repairs not carried out by a specialist company

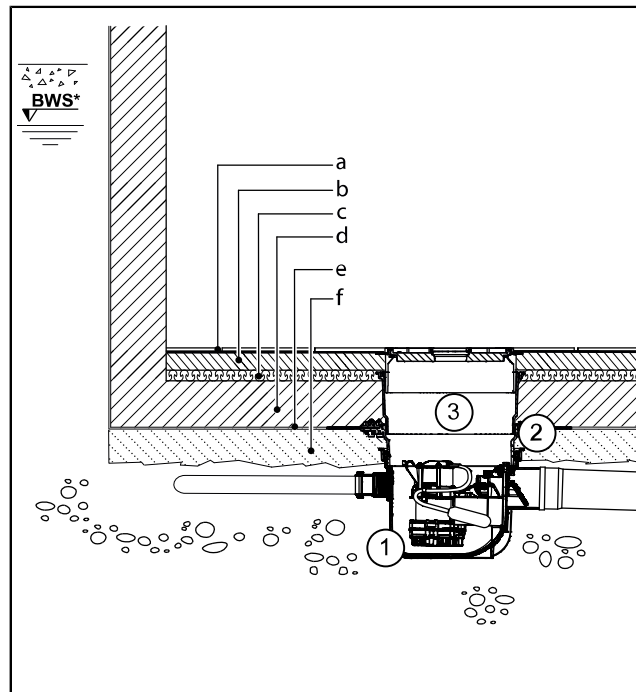
Installation situation



Installation suggestion black tank

Floor structure black tank

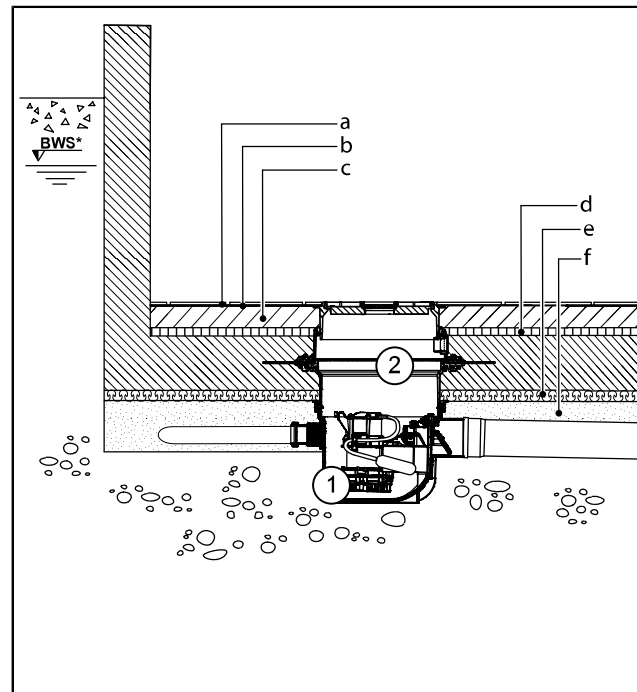
a	Tiles	d	Concrete floor
b	Screed	d	Waterproofing layer
c	Insulation	f	Clean layer



(1)	Pumpfix S
(2)	Extension section with flange art. no. 830073
(3)	Extension section art. no. 830070

Installation suggestion white tank

Floor structure white tank			
a	Tiles	d	Insulation
b	Waterproofing layer	d	Perimeter insulation
c	Screed	f	Clean layer



- | | |
|-----|--|
| (1) | Pumpfix S |
| (2) | Extension section with waterproof flange art. no. 830075 |

3 Product description and technical data

3.1 Product description

The backwater pumping station for wastewater without sewage is equipped with one pump and two mechanical backwater valves which close automatically in the event of backwater.

Normally, draining takes place via the natural slope to the sewer. During the backwater phase, draining takes place via the integrated pump against backwater pressure directly into the sewage channel.

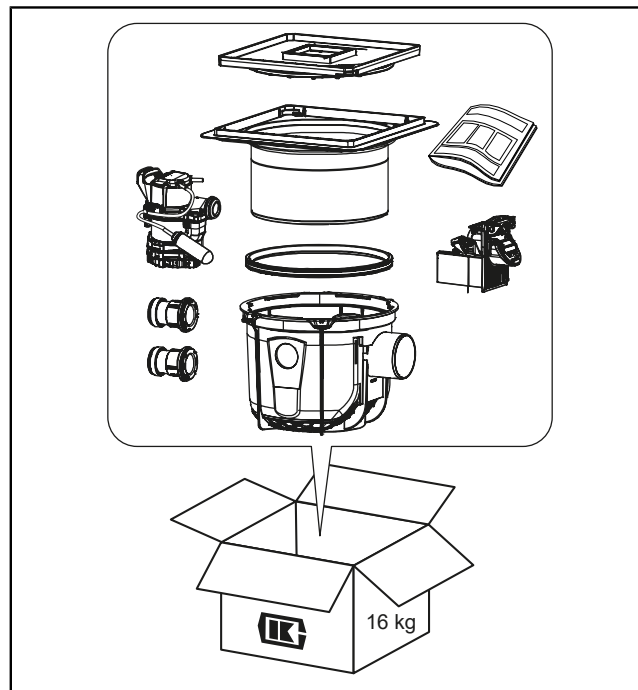


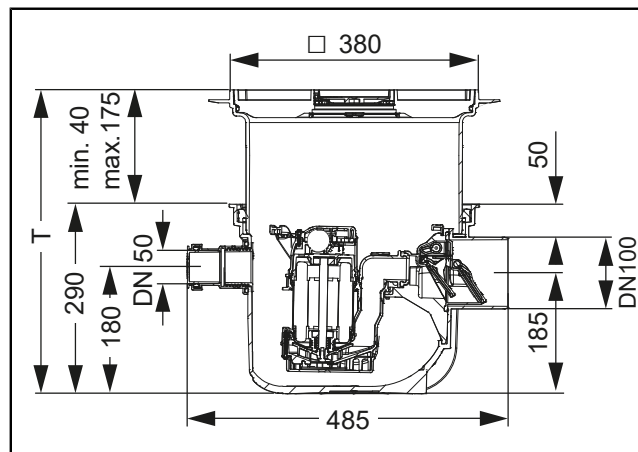
Fig. 1: Scope of delivery

3.2 Technical data

Pump/electrical system	
Pump type	GTF500 with float switch
Operating mode	S1
Input power P1	0.5 kW
Nominal capacity P2	0.36 kW
Operating voltage	230 V (50 Hz)
Rated current	2.5 A
Pumping height	max. 8m
Pumping capacity	10 m³/h
Protection class (pump)	IP 68 (3 m WC)
Required protection	C16 A
RCD	30 mA



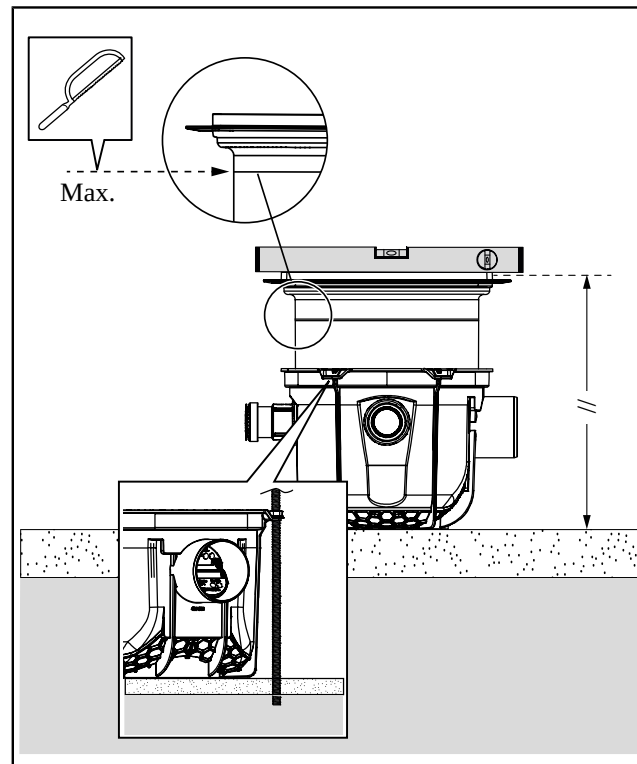
Tank/hydraulics	
Load class	K3
Groundwater resistant from lower edge of system tank	3000 mm
Free passage	10 mm
Permanent temperature of conveyed material	35°C
Weight	16 kg
Backwater protection	EN 13564 Type 5
Pumping volume	approx. 7.0 l
Nominal size outlet	DN 100



4 Installation

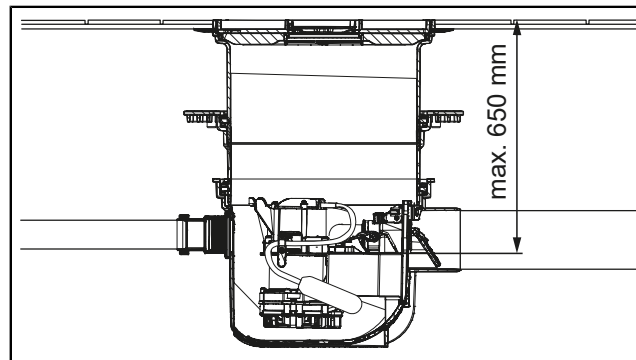
4.1 Setting the system in place

- ▶ The tank must be aligned vertically on a blinding layer.
 - ▶ *Alternatively, the system tank can also be fastened with threaded rods (max. M10) fed through the eyes in the edge of the system tank.*
 - ▶ Insert the profile lip seal into the retaining groove of the tank.
 - ▶ Determine the height to the planned floor level. Check whether the installation of an additional extension section is necessary.
 - ▶ Trial-fit upper section and cover plate.
- ① The upper section is height-adjustable. However, the minimum insertion depth (47 mm) of the upper section must be taken into account. The upper section can be shortened accordingly if necessary.
- ① The cover plate also provides protection during the construction period.
- ① To guarantee easier fitting of the upper section, grease the profile lip seal sufficiently with fittings grease.



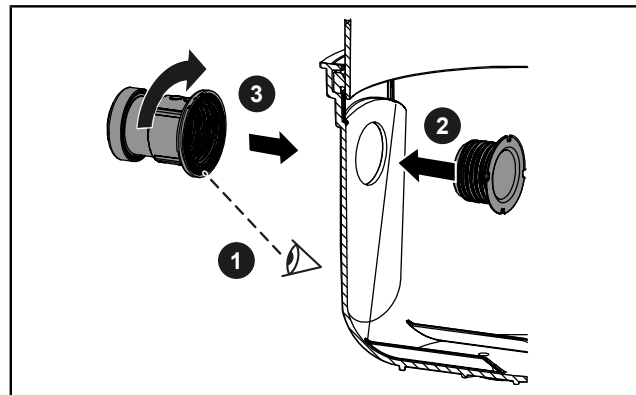
4.2 Deeper installation

For deeper installation in the floor slab, an additional extension section (art. no. 830070) must be fitted between the upper section and the drain body. A maximum installation depth of 650 mm to the top of the functional unit (e.g. pump) should be observed for floor slab installation. This way, the necessary parts can be reached for maintenance and servicing.

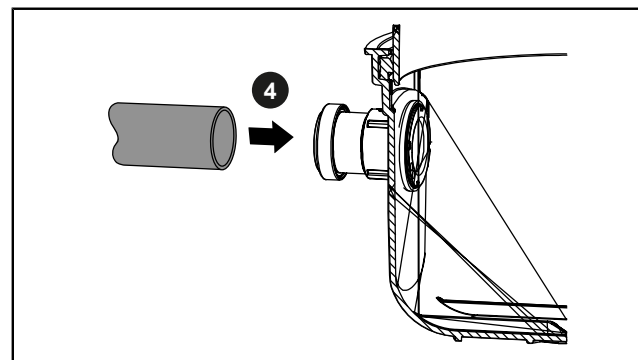


4.3 Connecting the pipes

- ① If no ventilation takes place through the cover, a separate ventilation pipe must be laid (via the roof).
- ▶ Check whether the seal is in the socket. ①
- ▶ Insert the socket mating part into the pre-drilled opening from the inside. ②
- ▶ Screw the socket hand-tight onto the mating part so that tightness is guaranteed. ③

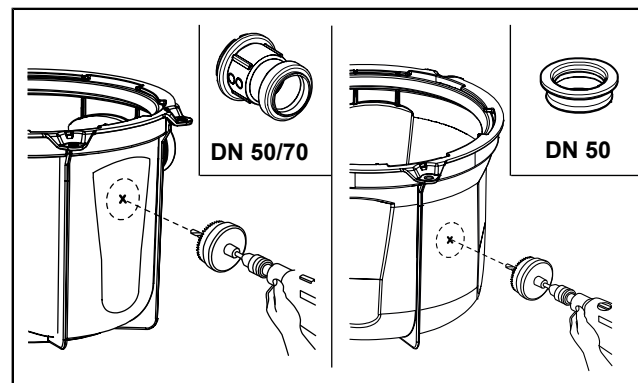


- Push the pipe in. ④
- Carry out these steps again for further pipes.
- ① Only push the pipes in to such an extent that functional units (e.g. float switches) are not impaired.



Fit additional pipes (max. DN 70) if necessary

- ① Additional connections (additional inlets, conduit pipes, ventilation pipes) must be made at least at the height of the pre-drilled inlets and with a minimum distance of 10 cm between each other.
- ① Holes for inlet/outlet sockets may only be drilled within the flat, marked free surfaces (see figure). Holes for conduit pipe seals (up to the size illustrated) may also be drilled on rounded surfaces.



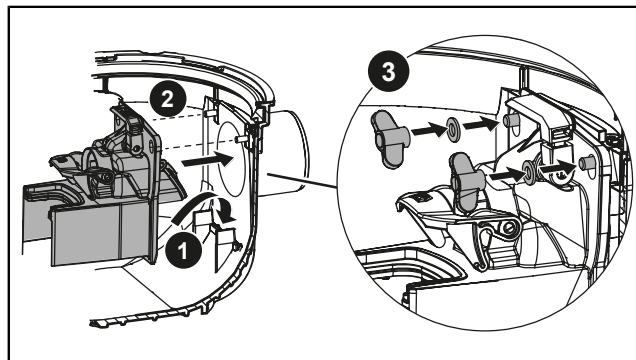
Inlet sockets are available as DN 50 (art. no. 39005) or DN 70 (art. no. 39007).

Pipe penetration seals are available as DN 50 (art. no. 850114) or DN 70 (art. no. 850116).

- ① Use KESSEL hole saw (art. no. 500101) or equivalent to drill the holes for the additional pipes.

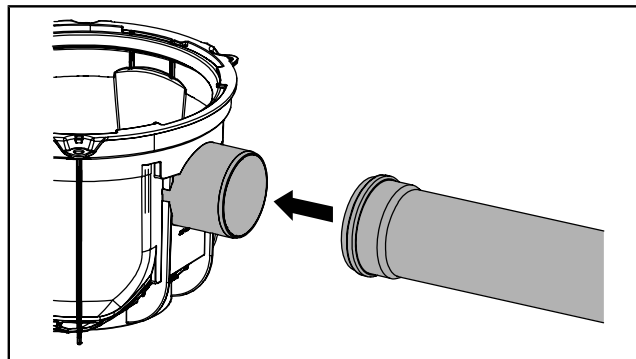
4.4 Fitting the flap housing

- ▶ Hook the flap housing in place with the lower edge first, **1**
- ▶ then push the upper part of the flap housing onto the threads. **2**
- ▶ Screw washers and nuts onto the threads. **3**
- ▶ Lift the one-handed closure.



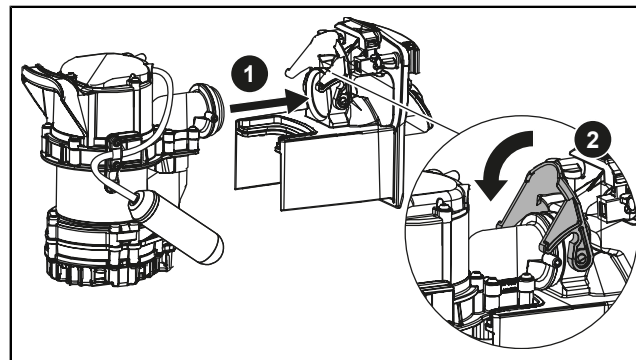
4.5 Connection to the basic collecting pipe

- ▶ Connect to the main drain (DN 100).



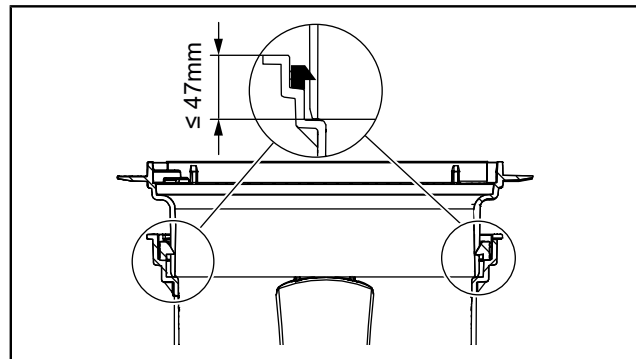
4.6 Installing the pump

- 👁 Make sure that the seals are greased.
- ▶ Connect pump to pressure pipe connection. **1**
- ▶ Lock the one-handed closure. **2**
- ▶ Pull the pump's mains cable through the cable duct.
- ▶ Make sure that the float switch is hanging freely (at-rest position).

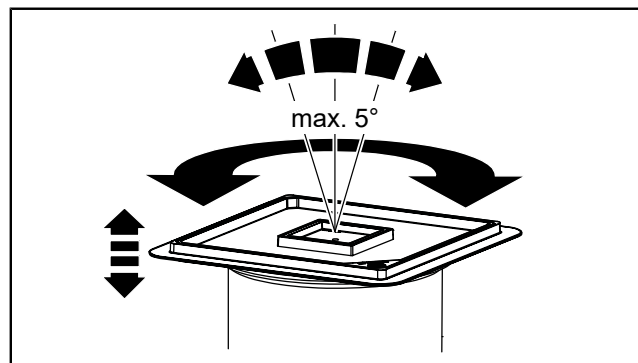


4.7 Adapting, fitting the upper section

- ① Recheck the remaining height difference between the floor level and the drain body or pump connector. Take into account the height of the planned flooring.
- ① When laying the screed, make sure that it slopes towards the drain.
- ▶ Shorten the upper section so that the difference in height determined + minimum cover (47 mm) is ensured. If necessary, plan space for fitting an odour trap or odour stop (see accessories) in the cover plate.

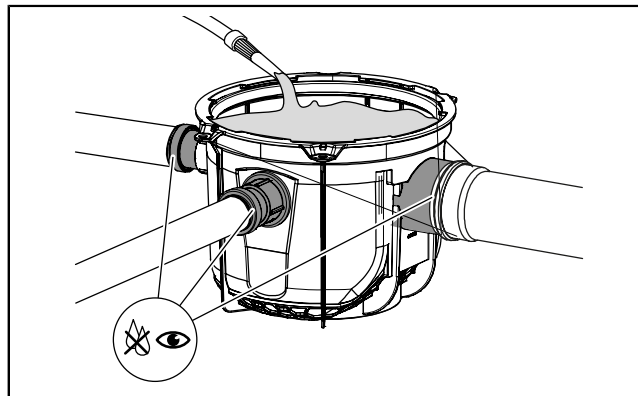


- ▶ To check this, mark the minimum overlap on the upper section after shortening and then fit the upper section in place.
- ✓ The mark should be at the same height as the upper edge of the tank.
- ① The contour line on the upper section shows maximum shortening. If maximum shortening is exceeded or minimum overlap is not observed, the tightness of the tank is not guaranteed.
- ▶ Fit the upper section (take the contact points into account) and align. Take into account the maximum inclination angle of 5°.



4.8 Leak test

- 👁 Make sure that the system is currentless.
- ▶ Feed clear water into the system tank until it reaches the top edge of the system tank (not of the upper section).
- ▶ Check whether humidity is escaping at one of the connections.
- ▶ Pump the water out.



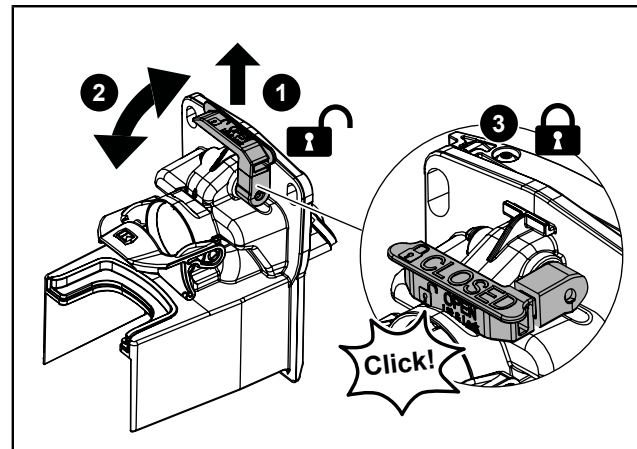
5 Commissioning

- ▶ Check whether the steps explained in the chapter on assembly have been carried out correctly.
- ▶ Clear any building waste from the tank if necessary.
- ▶ Connect the system to the power supply. Lift the float switch to check whether the submersible pump starts automatically.
- ✓ Connecting the connection cable(s) to the power supply switches the system on.



NOTICE

Make sure that the emergency closure is in the OPEN position (normal position). If the emergency closure is closed, there is a risk of flooding by own consumers.



Close the emergency closure (Lift&Lock)

- ▶ Pull the lever for the emergency closure vertically upwards. ❶
- ✓ The lever for the emergency closure can be heard to disengage. ❷
- ▶ Turn the lever for emergency closure as far as it will go. ❸
- ✓ The emergency closure is closed. The flow of wastewater is prevented in both directions.

6 Maintenance



WARNING

Live parts

Danger from electric shock



▶ Disconnect the system from the power supply!

▶ Ensure that the electrical equipment is disconnected from the power supply during the work.

▶ Secure electrical equipment against being switched back on.



NOTICE

Improper cleaning

Polymer components can become damaged or brittle.

▶ Clean polymer components only with water and a pH-neutral cleaning agent.

6.1 Maintenance interval

According to standard specifications, maintenance must be carried out at the following intervals:

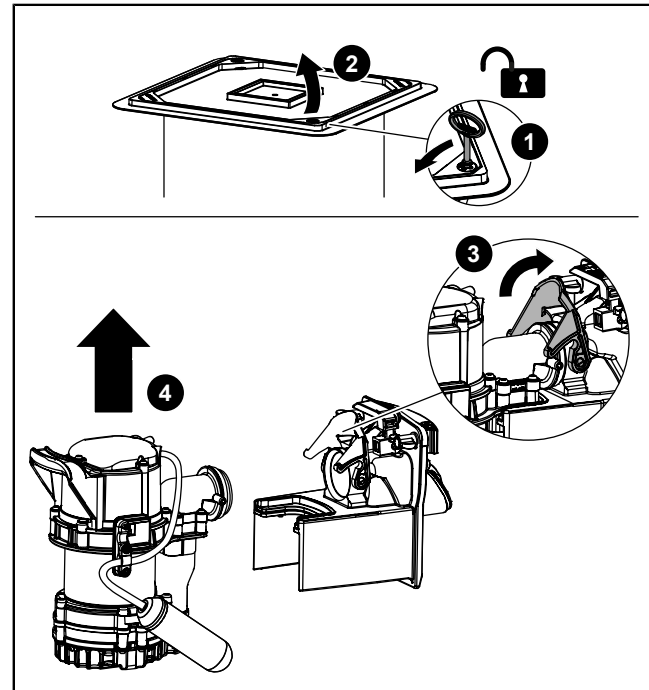
- Every 6 months (EN 13564)

Visual inspection

- The system must be checked once a month by the operating company by introducing water, lifting the float switch and actuation of the emergency closure (closing and opening again).

6.2 Prepare maintenance

- ▶ Unlock the Lock & Lift system by turning the key. ❶
- ✓ Cover plate is lifted by turning. ❷
- ▶ Lift out the cover plate. ❸
- ▶ Open the one-handed closure on the flap housing. ❹
- ▶ Lift the pump out. ❺



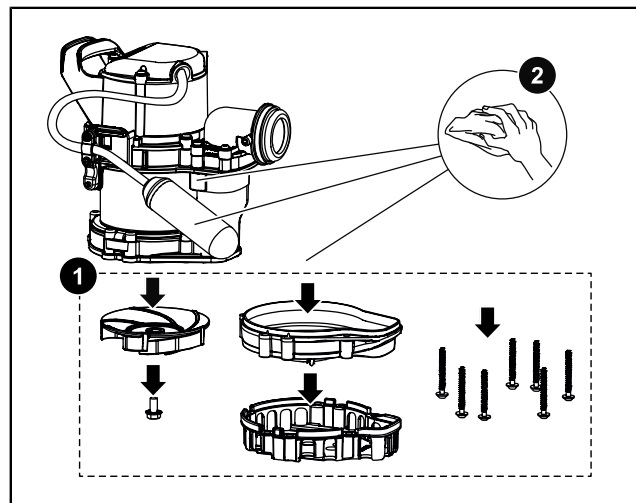
6.3 Pump maintenance

Multi-vane vortex impeller ①

- ▶ Remove the intake cage.
- ▶ Remove the spiral housing.
- ▶ Clean the exposed multi-vane impeller using a water bath.
- ▶ Check the multi-vane impeller for deformation and deposits.

Vent and float switch ②

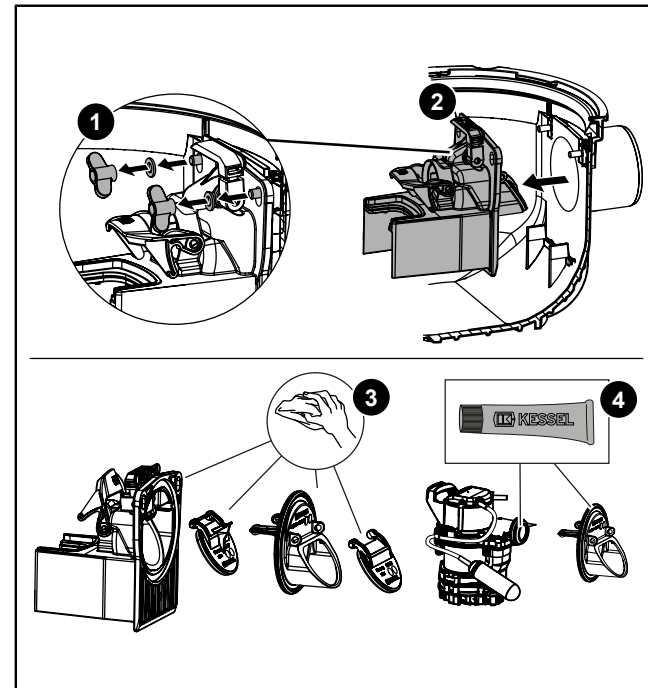
- ▶ Clear the ventilation pipe.
- ▶ Check the ease of movement of the float switch.
- ▶ Wipe the float switch down with a damp cloth.
- ▶ Assemble the pump again in reverse order.



6.4 Maintenance of further system components

- ① The seals of the lockable cover and the slide-in flap housing (towards the drain body) may only be greased with KESSEL high-performance grease (art. no. 681001).

- ▶ Unscrew both nuts on the flap housing. ❶
- ▶ Pull the flap housing with backwater flaps off. ❷
- ▶ Submerge the flap housing and backwater flaps in a water bath. If necessary, perform additional component cleaning. ❸
- ▶ Grease the seal of the insertion part with KESSEL high-performance grease. ❹
- ▶ Vacuum out system tank with wet vacuum cleaner and then clean system tank (interior) with damp cloth.
- ▶ Assemble the components again in reverse order.
- ▶ Check whether the float switch is hanging down freely.
- ▶ Connect to the power supply again.
- ▶ Check if the system is running.



7 Troubleshooting

Error	Cause	Remedial measures
Pump is not running	No mains voltage available	Check mains voltage
	Main power circuit breaker has tripped	Switch circuit breaker on again
	Connection cable damaged	Repair only by qualified electricians/service partners
	Float switch defective	Contact Customer Services
	Overheating	Submersible pump switches back on again automatically when the temperature has dropped again
Incorrect level detected, level error displayed	Float switch blocked	Carry out maintenance (see "Pump maintenance", page 46)
Multi-vane impeller blocked	Solids have become lodged between the multi-vane impeller and the spiral housing	Carry out maintenance (see "Pump maintenance", page 46)
Reduced pumping capacity	Intake cage blocked	Carry out maintenance (see "Pump maintenance", page 46)
	Spiral housing is worn	Replace spiral housing
	Multi-vane impeller is worn	Replace multi-vane impeller
	Ventilation pipe blocked	Clean ventilation pipe
Flooding	Emergency closure in closed position	Open emergency closure

8 Disposal



NOTICE

Products with this marking on the product, packaging or accompanying documents must not be disposed of with household waste.

- ▶ Take the product and its components to a certified collection point where it will be recycled and reused.
- ▶ Before disposal, remove batteries and rechargeable batteries, if present, and dispose of them separately.
- ▶ Observe local regulations.
- ▶ Contact your local authority, your nearest waste disposal centre or the retailer where you purchased the product for information on how to dispose of it properly.

Chère cliente, cher client,

En qualité de producteur de pointe de produits novateurs dans le domaine de la technique d'assainissement, KESSEL propose des réponses systématiques globales et un service orienté aux besoins de la clientèle. Nous misons simultanément sur les normes de qualité les plus élevées et une durabilité conséquente – non seulement lors de la fabrication de nos produits, mais également pour leur utilisation à long terme afin que vous, et vos biens, soient protégés durablement.

Votre KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstrasse 31

85101 Lenting, Allemagne



Nos partenaires qualifiés du service après-vente se feront un plaisir de répondre à vos questions techniques sur site.

Vous trouverez votre correspondant sur :

www.kessel.de/kundendienst



Si nécessaire, notre propre SAV vous prête son assistance en matière de mise en service, de maintenance ou d'inspection générale en Allemagne, en Autriche et en Suisse, comme dans d'autres pays sur demande.

Toutes les informations de traitement et de commande sont à votre disposition sur :

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Sommaire

1	Remarques concernant le mode d'emploi.....	51
2	Sécurité.....	54
3	Description du produit et caractéristiques techniques.....	59
4	Montage.....	62
5	Mise en service.....	69
6	Maintenance.....	70
7	Aide en cas de panne.....	74
8	Évacuation.....	75

1 Remarques concernant le mode d'emploi

Ce document est le mode d'emploi ; le mode d'emploi original est rédigé en allemand. Toutes les autres langues sont des traductions du mode d'emploi original.

Ce mode d'emploi contient des informations importantes permettant d'utiliser, de monter, d'entretenir et d'éliminer le produit en toute sécurité. Lire attentivement le mode d'emploi avant utilisation et le conserver à proximité du produit pendant toute sa durée de vie. Si le produit est transmis à un tiers, le mode d'emploi doit être remis au nouveau propriétaire.

Représentation	Explication
(5)	Numéro de repère 5 de la figure ci-contre
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Action de la figure
👁️ Vérifier si le mode manuel a été activé.	Condition de réalisation de l'action
▶ Valider <OK>.	Action
✓ Le système est prêt au service.	Résultat de l'action
cf. "Sécurité", page 54	Renvoi au chapitre 2
❗	informations techniques à observer en particulier.

Les avertissements indiquent la nature et les conséquences d'un danger ainsi que les mesures à prendre pour l'éviter.

Les avertissements sont signalés par les pictogrammes et les mots d'avertissement suivants :

Mot d'avertissement	Signification
Danger	Avertissement concernant les blessures corporelles Le non-respect de cette mise en garde entraîne des blessures graves, voire mortelles.
Avertissement	Avertissement concernant les blessures corporelles Le non-respect de cette mise en garde peut entraîner des blessures graves, voire mortelles.
Prudence	Avertissement concernant les blessures corporelles Le non-respect de cette mise en garde peut entraîner des blessures légères ou modérées.
Attention	Avertissement concernant les dommages matériels Le non-respect de cette mise en garde peut entraîner des dommages au produit et à son fonctionnement ou à un objet se trouvant à proximité.

Les pictogrammes suivants sont utilisés :

Picto-gramme / label	Signification
	Activer l'appareil
	Respecter le mode d'emploi
	Pictogramme d'obligation d'ordre général

Picto-gramme / label	Signification
	Signal d'avertissement d'ordre général
	Avertissement concernant l'électricité
	Pictogramme DEEE, produit soumis à la directive RoHS

2 Sécurité

2.1 Consignes de sécurité générales

Respecter les consignes de sécurité nationales lors de toute intervention sur les câbles électriques et les raccordements. Les pièces sous tension présentent un risque d'électrocution.

Le poste doit être alimenté par un dispositif différentiel à courant résiduel (RCD) avec un courant assigné de défaut d'une sensibilité maximale de 30 mA.

S'assurer que les appareils électriques sont coupés de l'alimentation en tension pendant les travaux. Activer le poste !

Pendant les travaux de maintenance sur le poste, le gestionnaire doit être protégé contre toute remise en marche non autorisée.

2.2 Qualification du personnel

Exploitant : aucune qualification spécifique requise, il doit connaître et comprendre les instructions d'utilisation

Technicien spécialisé : personne de l'exploitant ou d'un tiers mandaté qui, en raison de sa formation, de ses connaissances et de son expérience pratique, est en mesure de réaliser des contrôles de manière appropriée. Le technicien spécialisé connaît et comprend les instructions d'utilisation

Spécialiste : collaborateur d'entreprises indépendantes ou expert qui dispose des connaissances spécialisées requises et des équipements techniques nécessaires pour l'exploitation, la maintenance et les contrôles, et qui travaille conformément au mode d'emploi et aux normes d'exécution

Électricien qualifié : travaille conformément aux prescriptions nationales en matière de sécurité électrique

Activités autorisées	Personne			
	Exploitant	Technicien spécialisé	Spécialiste	Électricien spécialisé
Contrôle visuel, brancher la fiche secteur	✓	✓	✓	—
Vidange, nettoyage (intérieur) contrôle fonctionnel	—	✓	✓	—
Pose, remplacement, maintenance des composants, mise en service	—	—	✓	—
Installation électrique	—	—	—	✓

2.3 Utilisation conforme à l'usage prévu

Le clapet anti-retour avec pompe sert de système d'évacuation des eaux grises domestiques ou industrielles.

Le poste résiste aux acides et lessives alcalines domestiques. Il est toutefois nécessaire de neutraliser ou de diluer les eaux de condensation des chaudières à condensation. La fourniture d'un poste spécial résistant aux produits chimiques est possible sur demande (individual@kessel.de). L'installation du poste doit se faire dans le bâtiment afin de garantir son utilisation hors gel.

Le poste comprend un clapet anti-retour de type 5 . Si les appareils consommateurs d'eau fonctionnent pendant le reflux, les eaux usées produites sont refoulées contre la pression de reflux.

Réf.	Description	Lieu d'utilisation
830070	Rallonge de rehausse	Pose plus profonde
830073	Rallonge de rehausse avec bride	Pose plus profonde de raccordement à un bande d'étanchéité à prévoir sur site

Réf.	Description	Lieu d'utilisation
830075	Rallonge de rehausse avec bride, contre-bride et membrane d'étanchéité en élastomère	Pose plus profonde dans du béton étanche
43700, 680797, 680798, 48500, 48550	Tamis à cheveux / corps d'avaloir / dispositif anti-odeur	Couvercle de protection avec siphon

Toutes les actions suivantes, qui ne sont pas expressément autorisées par écrit par le fabricant, peuvent entraîner la perte de la garantie :

- transformations ou pièces annexées
- utilisations de pièces de rechange non originales
- réparations non effectuées par une entreprise spécialisée

Situation de montage

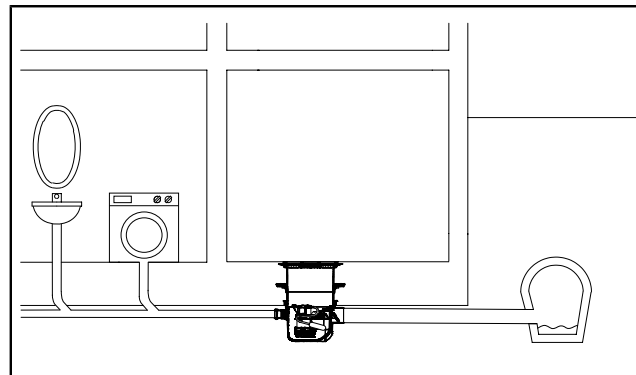
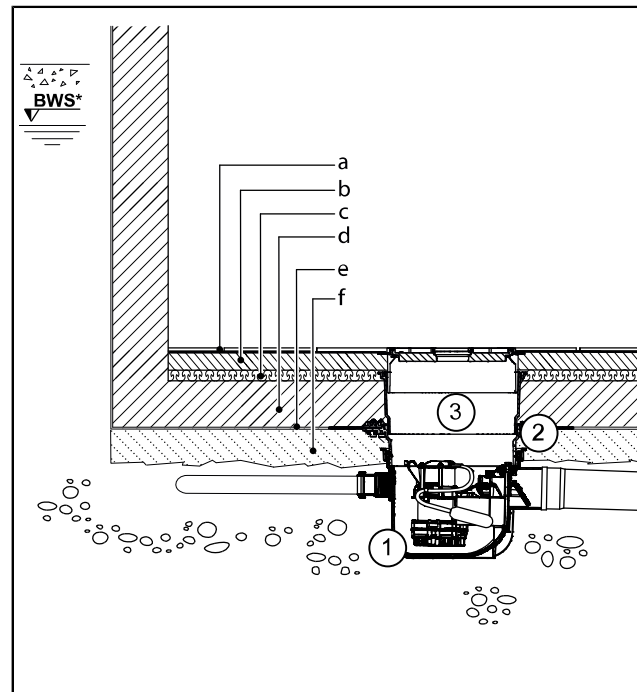


Schéma du sol d'une cuve noire			
a	Carrelage	d	Sol en béton
b	Chape	e	Étanchéité
c	Isolation	f	Couche de mise à niveau

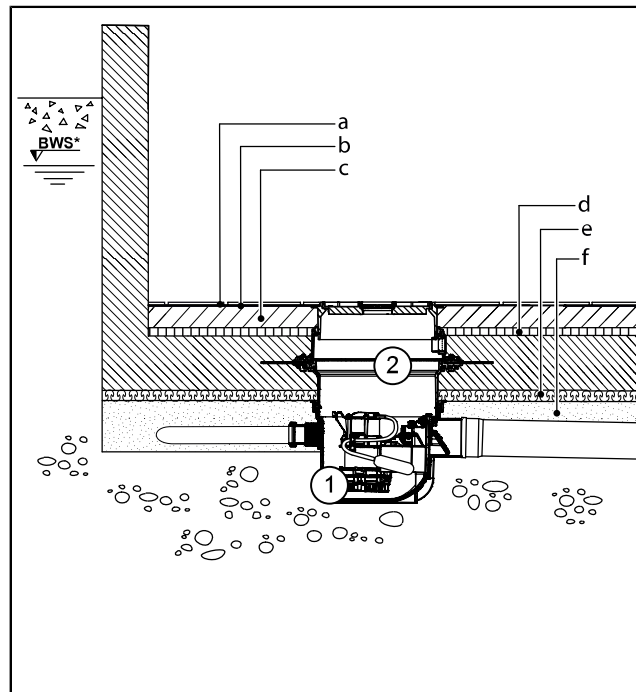


(1)	Pumpfix S
(2)	Rallonge de rehausse avec bride, réf. 830073
(3)	Rallonge de rehausse réf. 830070

Suggestion de montage d'une cuve blanche

Schéma du sol d'une cuve blanche

a	Carrelage	d	Isolation
b	Joint composite	e	Isolation périphérique
c	Chape	f	Couche de mise à niveau



(1)	Pumpfix S
(2)	Rallonge de rehausse avec bride de béton étanche, réf. 830075

3 Description du produit et caractéristiques techniques

3.1 Description du produit

Le clapet antiretour avec pompe pour eaux usées sans matières fécales est équipé de deux clapets antiretours mécaniques qui ferment automatiquement en cas de reflux. En l'état normal, l'écoulement se produit via la pente naturelle jusqu'au canal. L'écoulement pendant la phase de montée en charge se produit via la pompe intégrée contre la pression de reflux directe dans la canalisation des eaux d'égout.

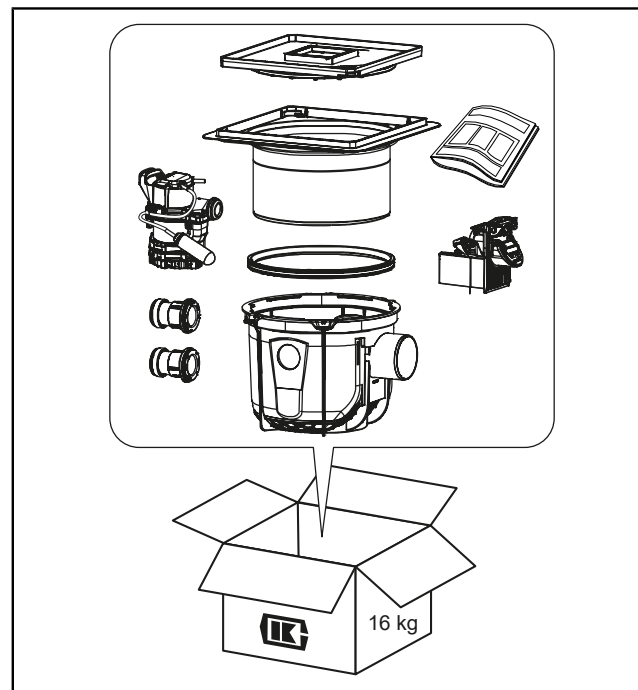
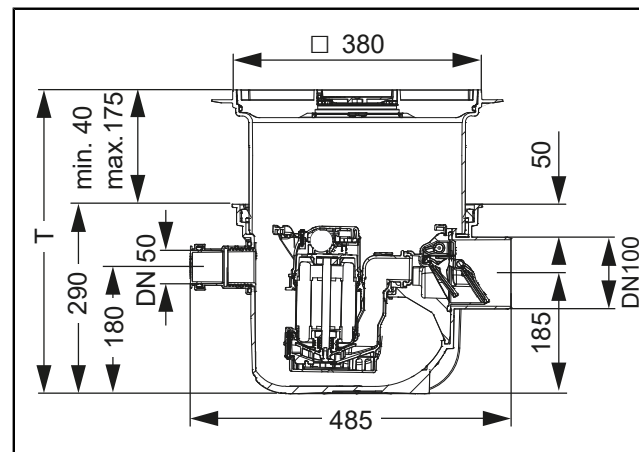


Fig. 1: Détail de livraison

3.2 Caractéristiques techniques

Pompe/système électrique	
Type de pompe	GTF500 avec flotteur
Mode opérationnel	S1
Puissance absorbée P1	0,5 kW
Puissance nominale P2	0,36 kW
Tension de service	230 volts (50 Hz)
Courant nominal	2,5 A
Hauteur de refoulement	8 m maximum
Puissance de refoulement	10 m³/h
Catégorie de protection (pompe)	IP 68 (3 m colonne d'eau)
Protection par fusible nécessaire	C16 A
RCD	30 mA

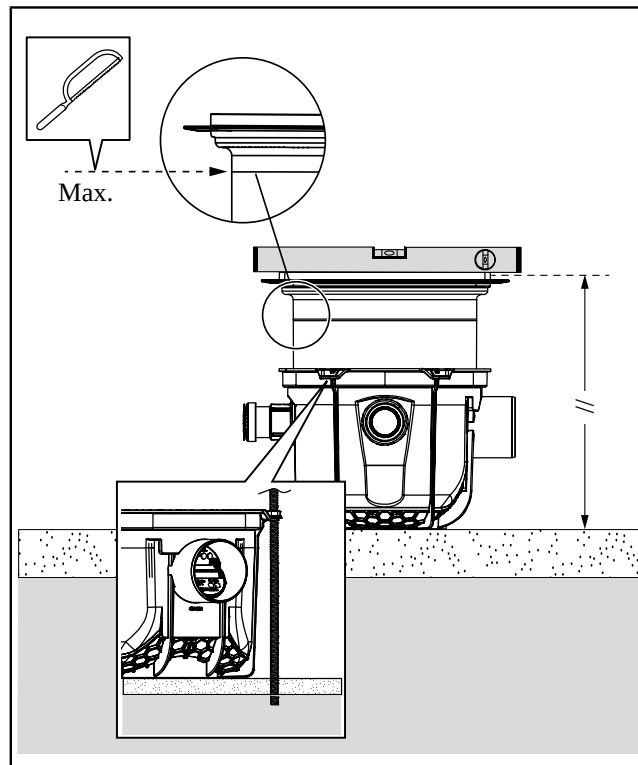
Cuve/système hydraulique	
Classe de charge	K3
Étanchéité aux eaux souterraines à partir du bord inférieur de la cuve	3000 mm
Passage à bille libre	10 mm
Température admissible du fluide en refoulement ininterrompu	35 °C
Poids	16 kg
Protection antiretour	EN 13564 type 5
Volume utile	env. 7,0 l
Section nominale de la sortie	DN 100



4 Montage

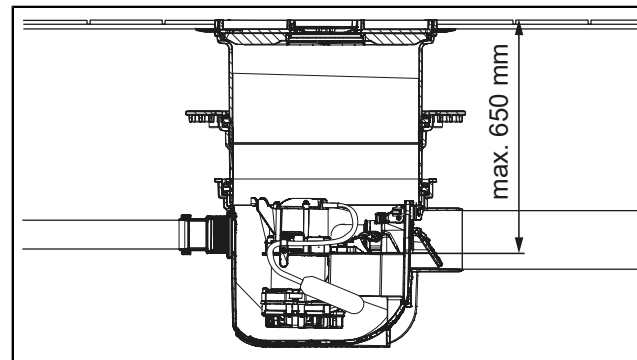
4.1 Mise en place du système

- ▶ Positionner la cuve à l'horizontale sur une couche de mise à niveau.
 - ▶ *Sinon, il est possible de fixer la cuve avec des tiges filetées (max. M10) à introduire dans les anneaux sur le bord de la cuve.*
 - ▶ Insérer le joint à lèvres profilé dans la rainure de la cuve.
 - ▶ Déterminer la hauteur par rapport au bord supérieur prévu du sol. Vérifier si l'installation d'une rallonge de rehausse supplémentaire est nécessaire.
 - ▶ Procéder à la pose pour tester la rehausse et le couvercle de protection.
- ① La rehausse est réglable en hauteur. Il convient toutefois de tenir compte de la profondeur d'insertion minimale (47 mm) de la rehausse. Le raccourcissement de la rehausse à la hauteur requise est possible en option.
- ① Le couvercle de protection sert également de protection de chantier.
- ① Il est recommandé, afin de faciliter le montage de la rehausse, d'appliquer une couche de graisse pour robinetteries sur le joint à lèvres profilé.



4.2 Pose plus profonde

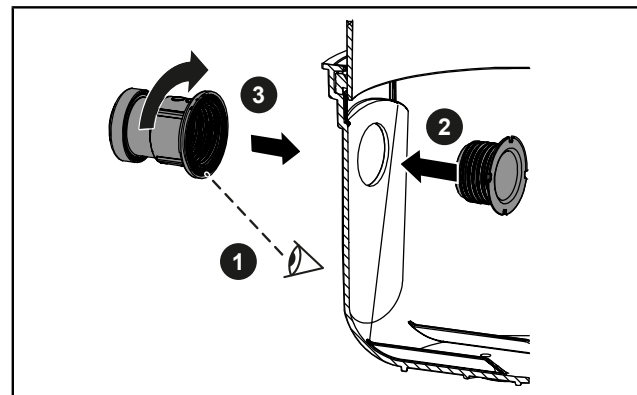
Pour la pose encastrée en dalle, insérer une rallonge de rehausse (réf. 830070) supplémentaire entre la rehausse et le corps de base. Pour une pose dans la dalle, prévoir une profondeur de pose maximale de 650 mm jusqu'au bord supérieur de l'unité fonctionnelle (par ex. pompe). Une telle manière de procéder garantit l'accessibilité des pièces pour les interventions de maintenance et du SAV.



FR

4.3 Raccordement de la canalisation

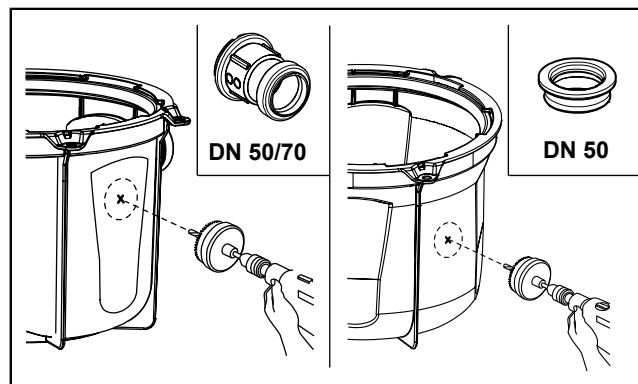
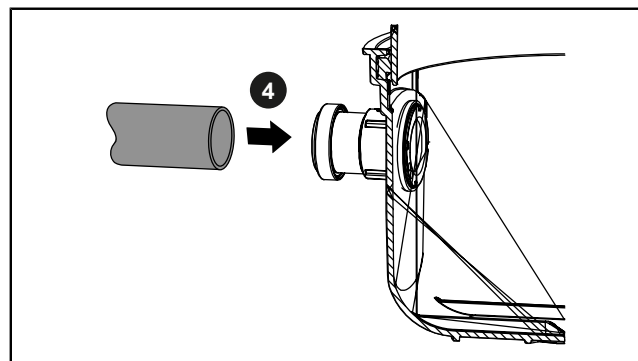
- ① La pose d'une conduite d'aération et de ventilation séparée (via le toit) est imposée en l'absence d'une purge d'air via le couvercle de recouvrement.
- ▶ Vérifier qu'un joint est placé dans le manchon. ①
- ▶ Introduire le pendant du manchon de l'intérieur dans l'ouverture prépercée. ②
- ▶ Visser le manchon sur le pendant à la main de sorte à garantir l'étanchéité. ③



- ▶ Raccordement de la canalisation. ④
- ▶ Répéter ces étapes pour d'autres canalisations.
- ① Introduire les canalisations de sorte à ne pas gêner l'utilisation des unités fonctionnelles (p. ex. les interrupteurs à flotteur).

Si nécessaire, monter des conduites supplémentaires (max. DN 70)

- ① Exécuter les raccordements supplémentaires (arrivées supplémentaires, conduits pour câbles, conduites d'aération et de ventilation) au moins à la hauteur des arrivées préperçées en respectant un écart minimal de 10 cm l'une par rapport à l'autre.
- ① Pratiquer les perçages destinés aux tuyaux d'arrivée et d'écoulement uniquement au sein des surfaces libres et planes marquées en conséquence (voir figure). Les perçages destinés aux joints d'étanchéité pour passage de tuyau (jusqu'à la taille indiquée) sont également permis sur des surfaces arrondies.



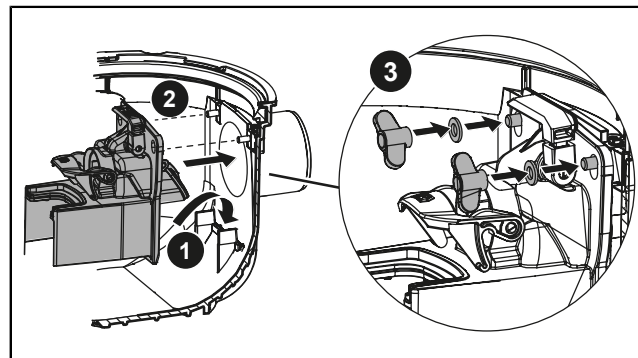
Les tuyaux d'arrivée sont disponibles en tant que DN 50 (réf. 39005) ou DN 70 (réf. 39007).

Les joints d'étanchéité pour passage de tuyau sont disponibles en tant que DN 50 (réf. 850114) ou DN 70 (réf. 850116).

① Utiliser la scie cloche de KESSEL (réf. 500101) ou un outil de ce type pour le perçage des conduites supplémentaires.

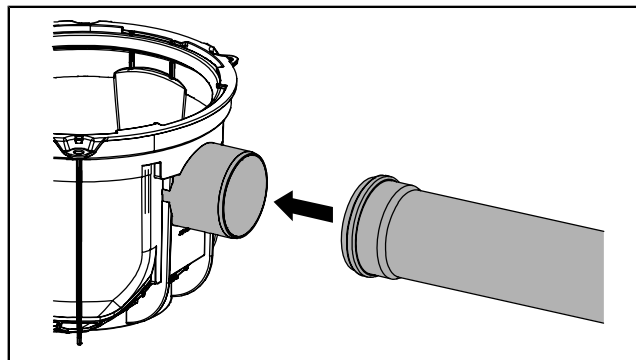
4.4 Montage de corps de clapet

- ▶ Accrocher le corps de clapet avec le bord inférieur vers l'avant, ①
- ▶ puis le replier sur le filetage. ②
- ▶ Visser des rondelles et des écrous sur le filetage. ③
- ▶ Replier la fermeture manuelle vers le haut.



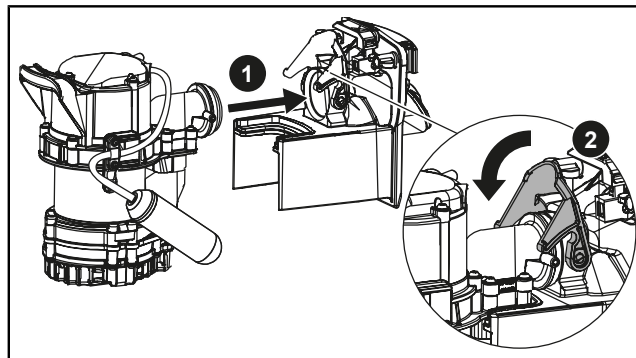
4.5 Raccordement à la conduite de base

- Raccorder à la conduite de base (DN 100).



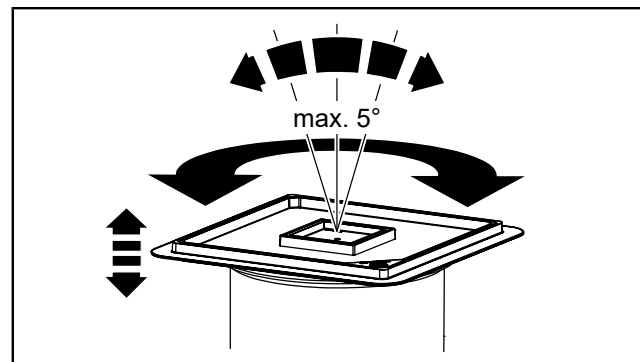
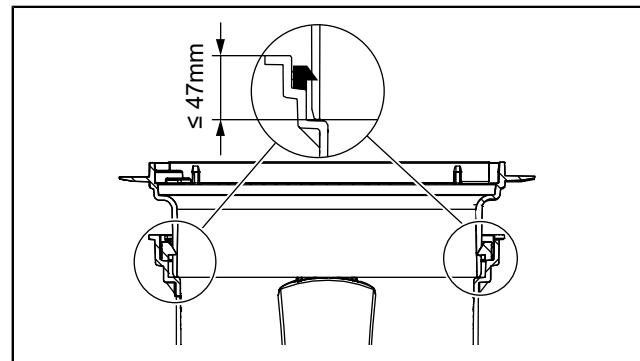
4.6 Montage de la pompe

- 👁 S'assurer que les joints sont graissés.
- Raccorder la pompe à la sortie de refoulement. ❶
- Bloquer l'ouverture à une main. ❷
- Faire passer le câble d'alimentation de la pompe à travers le fourreau pour câbles.
- S'assurer que flotteur est suspendu librement vers le bas (position de repos).



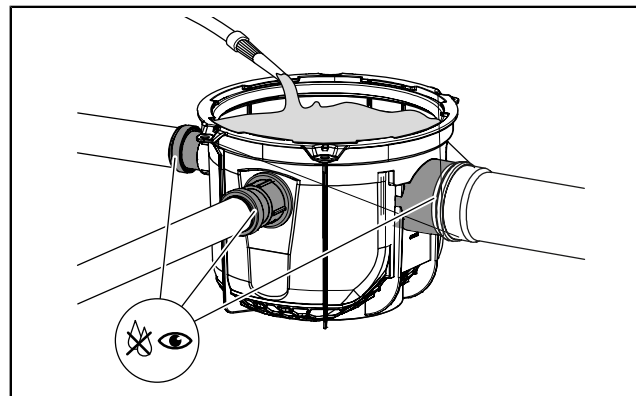
4.7 Adaptation / montage de la rehausse

- ❶ Vérifier à nouveau la différence de hauteur restante entre le bord supérieur du sol et le corps de base ou le raccord de la pompe. Tenir compte de l'épaisseur du revêtement de sol prévu.
- ❶ Lors de la pose de la chape, veillez à réaliser une pente vers l'écoulement.
 - ▶ Raccourcir la rehausse de sorte que la différence de hauteur déterminée + le recouvrement minimal (47 mm) soit garantie. Si nécessaire, prévoir suffisamment d'espace pour le montage d'un dispositif anti-odeur ou d'un obturateur (voir les accessoires) dans le couvercle de protection.
 - ▶ Pour vérifier après le raccourcissement, marquer le recouvrement minimal sur la rehausse, puis insérer la rehausse.
- ✓ Le marquage devrait se situer à la hauteur du bord supérieur de la cuve.
- ❶ La ligne de contour sur la rehausse indique le raccourcissement maximal. L'étanchéité de la cuve n'est pas garantie en cas de dépassement du raccourcissement maximal ou de non-respect du recouvrement minimal.
- ▶ Monter la rehausse (tenir compte des points d'appui) et la mettre à niveau. Tenir compte d'un angle d'inclinaison maximal de 5°.



4.8 Essai d'étanchéité

- 👁 S'assurer que le système est hors tension.
- ▶ Amener de l'eau claire dans la cuve jusqu'au bord supérieur de la cuve (et non jusqu'au bord supérieur de la rehausse).
- ▶ Vérifier l'absence de fuite au niveau des raccordements.
- ▶ Refouler l'eau.



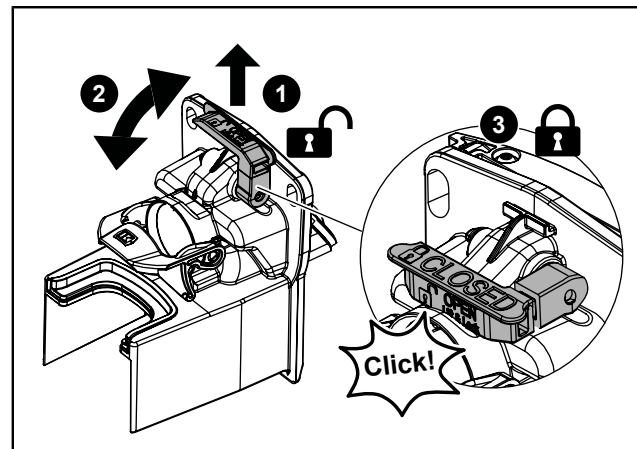
5 Mise en service

- ▶ S'assurer que toutes les étapes du chapitre du montage ont été correctement exécutées.
- ▶ Débarrasser la cuve d'éventuels gravats.
- ▶ Établir l'alimentation secteur en courant du système.
Soulever le flotteur afin de vérifier si la pompe submersible démarre automatiquement.
- ✓ Le système est activé dès le raccordement du ou des câbles au secteur.



AVIS

S'assurer que le verrouillage d'urgence se trouve en position OUVRETE (position normale). Les propres consommateurs risquent de provoquer une inondation si le verrouillage d'urgence est fermé.



FR

Fermeture du verrouillage d'urgence (Lift&Lock)

- ▶ Tirer le levier du verrouillage d'urgence verticalement vers le haut. ①
- ✓ Le désenclenchement du levier du verrouillage d'urgence est audible. ②
- ▶ Renverser le levier du verrouillage d'urgence jusqu'en butée. ③
- ✓ Le verrouillage d'urgence est fermé. L'écoulement des eaux usées est empêché dans les deux directions.

6 Maintenance



AVERTISSEMENT

Pièces sous tension
Danger d'électrocution



- ▶ Activer le poste !
- ▶ S'assurer que les appareils électriques sont coupés de l'alimentation en tension pendant les travaux.
- ▶ Sécuriser les appareils électriques contre toute remise en marche.



AVIS

Nettoyage inapproprié
Les pièces en composite peuvent être endommagées ou fragilisées.
▶ Nettoyer les pièces en composite uniquement avec de l'eau et un produit de nettoyage au pH neutre.

6.1 Intervalle de maintenance

Procéder à la maintenance selon les prescriptions de la norme en respectant au moins les intervalles suivants :

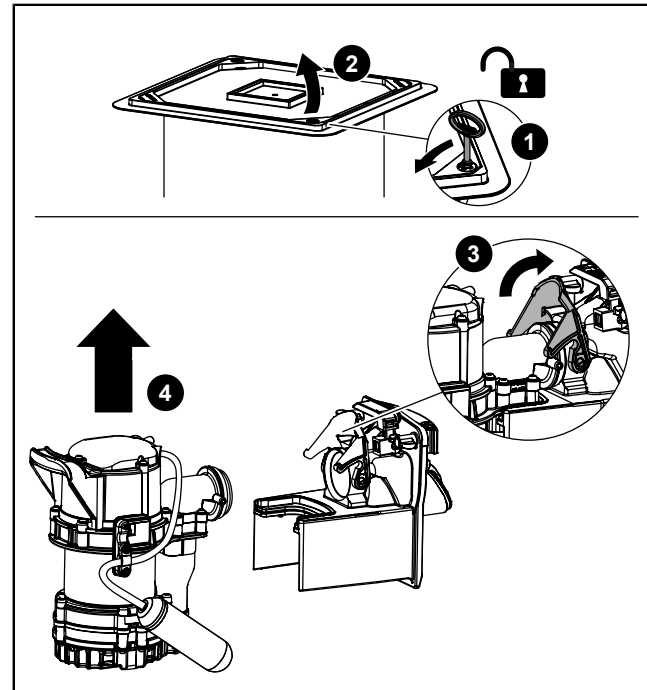
- Semestriellement (EN 13564)

Contrôle visuel

- L'exploitant est tenu de contrôler le système mensuellement via l'apport d'eau, le relevage de l'interrupteur à flotteur et l'actionnement du verrouillage d'urgence (fermeture et réouverture).

6.2 Préparation de la maintenance

- ▶ Déverrouiller le système Lock & Lift en tournant la clé. **①**
- ✓ La rotation a pour effet de soulever le couvercle de protection.
- ▶ Extraire le couvercle de protection. **②**
- ▶ Ouvrir la fermeture manuelle du corps de clapet. **③**
- ▶ Extraire la pompe. **④**



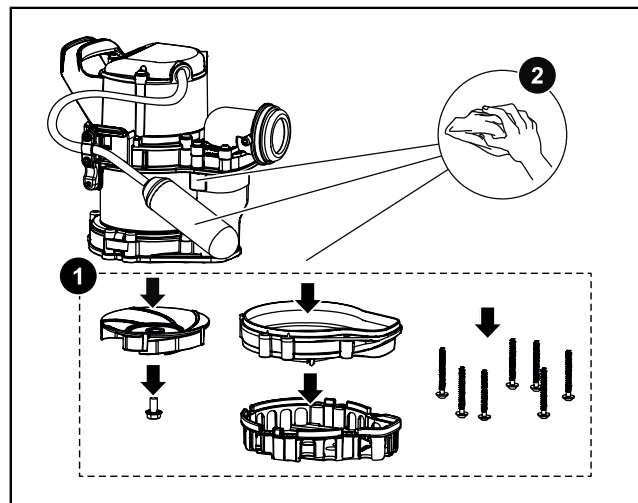
6.3 Maintenance de la pompe

Roue vortex ①

- ▶ Démontez la grille d'aspiration.
- ▶ Démontez la volute de pompe.
- ▶ Nettoyer la roue vortex démontée dans un bain d'eau.
- ▶ Vérifier l'absence de déformations et la souplesse de fonctionnement de la roue vortex.

Ouverture de ventilation et interrupteur à flotteur ②

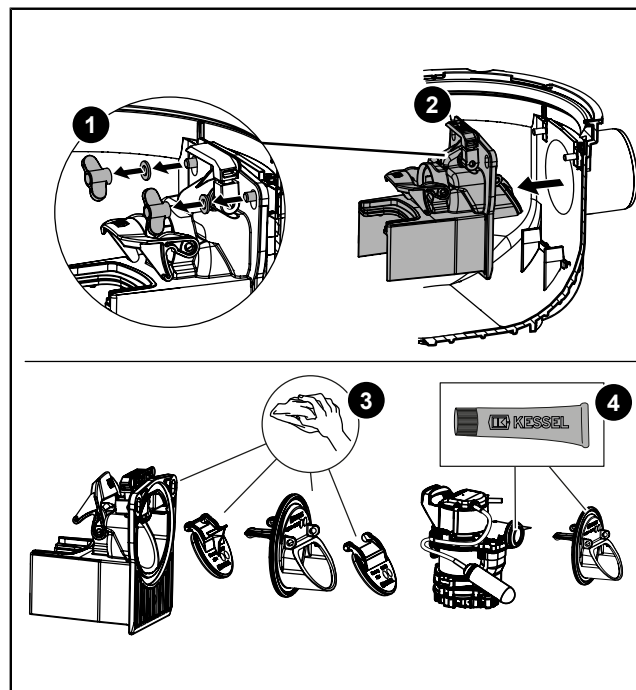
- ▶ Nettoyer l'ouverture de ventilation.
- ▶ Vérifier que le flotteur peut se déplacer sans problème.
- ▶ Essuyer l'interrupteur à flotteur avec un chiffon humide.
- ▶ Remonter la pompe dans le sens inverse du démontage.



6.4 Maintenance d'autres composants du système

- ① Les joints du couvercle de verrouillage et de l'élément coulissant (en direction du corps de base) doivent exclusivement être enduits de graisse haute performance KESSEL (réf. 681001).

- ▶ Dévisser les deux écrous du corps de clapet. ❶
- ▶ Retirer le corps de clapet avec le clapet anti-retour. ❷
- ▶ Immerger le corps de clapet et les clapets anti-retour dans un bain d'eau. Si nécessaire, nettoyer également les autres composants. ❸
- ▶ Graisser le joint du support battant avec de la graisse haute performance KESSEL. ❹
- ▶ Aspirer les saletés contenues dans la cuve avec un aspirateur à eau, puis essuyer la cuve (à l'intérieur) avec un chiffon humide.
- ▶ Remonter les composants dans le sens inverse du démontage.
- ▶ S'assurer que l'interrupteur à flotteur est suspendu librement vers le bas.
- ▶ Rétablir l'alimentation en tension.
- ▶ Vérifier que le système démarre.



7 Aide en cas de panne

Défaut	Cause	Remèdes
Pompe ne fonctionne pas	Tension de réseau fait défaut	Vérifier la tension de réseau
	Déclenchement du fusible principal	Réactiver le fusible
	Cordon d'alimentation défectueux	Réparation par un électricien qualifié / un partenaire de SAV de KESSEL
	Flotteur défectueux	Informez le service après-vente si nécessaire
	Surchauffe	La pompe submersible se remet automatiquement en marche après la chute de la température
Niveau incorrect détecté, erreur de niveau affichée	Interrupteur à flotteur bloqué	Exécuter l'intervention de maintenance (cf. <i>"Maintenance de la pompe", page 72</i>)
Roue vortex bloquée	Dépôts de matières solides entre la roue vortex et la volute de pompe	Exécuter l'intervention de maintenance (cf. <i>"Maintenance de la pompe", page 72</i>)
Rendement réduit	Panier d'aspiration bouché	Exécuter l'intervention de maintenance (cf. <i>"Maintenance de la pompe", page 72</i>)
	Usure de la volute de pompe	Remplacer la volute de pompe
	Usure de la roue vortex	Remplacer la roue vortex
	Orifice de ventilation bouché	Nettoyer l'orifice de ventilation
Inondation	Verrouillage d'urgence en position fermée	Ouvrir le verrouillage d'urgence

8 Évacuation



AVIS

Les produits portant ce marquage sur le produit, l'emballage ou les documents d'accompagnement ne doivent pas être éliminés avec les ordures ménagères.

- ▶ Déposer le produit et ses composants dans des points de collecte certifiés prévus à cet effet, en vue de leur réutilisation et de leur recyclage.
- ▶ Retirer les piles et les batteries rechargeables, si présentes, avant l'élimination et les remettre séparément.
- ▶ Respecter les prescriptions locales en vigueur.
- ▶ Demander des informations sur la mise au rebut conforme auprès de la commune locale, du centre de traitement des déchets le plus proche ou du revendeur auprès duquel le produit a été acheté.

Istruzioni per l'uso

Cara cliente, caro cliente,

in qualità di produttore premium di prodotti innovativi per la tecnica di drenaggio, KESSEL offre soluzioni di sistema integrate e un servizio orientato al cliente. Puntiamo sui massimi standard qualitativi e ci impegniamo coerentemente per la sostenibilità – non ci impegniamo solo nella produzione dei nostri prodotti, ma anche rispetto al funzionamento a lungo termine, in modo che la vostra proprietà sia protetta nel tempo.

KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstraße 31

85101 Lenting, Germania



In caso di domande di carattere tecnico, i nostri partner di servizio qualificati sul posto saranno felici di aiutarvi.

Potete trovare i vostri referenti alla pagina:

www.kessel.de/kundendienst



In caso di necessità, il nostro centro di assistenza dell'azienda vi supporta con servizi come la messa in funzione, la manutenzione o l'ispezione generale in tutta la regione DACH e in altri Paesi a richiesta.

Per le informazioni sullo svolgimento e sull'ordine consultate la pagina

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Indice

1	Indicazioni relative alle istruzioni per l'uso.....	77
2	Sicurezza.....	79
3	Descrizione del prodotto e dati tecnici.....	84
4	Montaggio.....	87
5	Messa in funzione.....	94
6	Manutenzione.....	95
7	Aiuto in caso di disturbi.....	99
8	Smaltimento.....	100

1 Indicazioni relative alle istruzioni per l'uso

Il presente documento rappresenta le istruzioni per l'uso originali in lingua tedesca. Tutte le altre lingue sono traduzioni delle istruzioni per l'uso originali.

Le istruzioni per l'uso contengono informazioni importanti per l'uso sicuro, il montaggio, la manutenzione e lo smaltimento del prodotto. Leggere attentamente le istruzioni per l'uso prima dell'uso e conservarle a portata di mano nei pressi del prodotto per tutta la durata di servizio del prodotto stesso. In caso di cessione del prodotto, le istruzioni per l'uso dovranno essere consegnate al nuovo proprietario.

Simbolo	Spiegazione
(5)	Posizione numero 5 della figura accanto
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Passaggio procedurale nella figura
👁 Controllare se il funzionamento manuale è stato attivato.	Presupposti per l'azione
▶ Premere OK.	Passaggio procedurale
✓ L'impianto è pronto per funzionare.	Risultato dell'azione
vd. "Sicurezza", pagina 79	Rimando al capitolo 2
❗	Avvertenza tecnica che richiede particolare attenzione.

Le avvertenze indicano il tipo e le conseguenze di un pericolo, nonché le misure da adottare per evitarlo.

Le avvertenze sono contrassegnate dai seguenti simboli e parole chiave:

Parola chiave	Significato
Pericolo	Avviso di pericolo di lesioni personali La mancata osservanza di questa avvertenza comporta il rischio di lesioni gravi o morte.
Avvertenza	Avviso di pericolo di lesioni personali La mancata osservanza di questa avvertenza può causare lesioni gravi o provocare la morte.
Prudenza	Avviso di pericolo di lesioni personali La mancata osservanza di questa avvertenza può causare lesioni lievi o moderate.
Attenzione	Avviso di danni materiali La mancata osservanza di questa avvertenza può causare danni al prodotto e al suo funzionamento o a oggetti presenti nelle vicinanze.

Vengono utilizzati i seguenti simboli:

Simbolo	Significato
	Mettere fuori tensione l'apparecchio
	Attenersi alle istruzioni per l'uso
	Segnale di prescrizione generale

Simbolo	Significato
	Segnale di pericolo generale
	Avvertenza relativa all'elettricità
	Simbolo WEEE, prodotto soggetto alla direttiva RoHS

2 Sicurezza

2.1 Avvertenze di sicurezza generali

Per tutti i lavori alle linee elettriche e ai collegamenti elettrici, tenere in considerazione le norme di sicurezza nazionali. Le parti conducenti tensione comportano il rischio di scossa elettrica.

L'impianto deve essere alimentato tramite un dispositivo di protezione contro le correnti di dispersione (RCD) con una corrente di dispersione nominale massima di 30 mA.

Accertare che gli apparecchi elettrici siano separati dall'alimentazione di tensione durante i lavori. Sbloccare l'impianto! Durante i lavori di manutenzione sull'impianto, la centralina deve essere protetta contro la riattivazione non autorizzata.

2.2 Qualifica del personale

Esercente: nessuna qualifica specifica necessaria, conosce e comprende le istruzioni per l'uso

Esperto: persona dell'esercente o di terzi incaricati che, in base alla propria formazione, alle proprie conoscenze e alle proprie esperienze pratiche, è in grado di eseguire correttamente i controlli e conosce e comprende le istruzioni per l'uso

Tecnico specializzato: dipendente di aziende indipendenti dall'esercente o perito che dispone in maniera dimostrabile delle competenze e della dotazione tecnica necessaria per il comando, la manutenzione e il controllo e che lavora nel rispetto delle istruzioni per l'uso e delle norme esecutive

Elettricista specializzato: lavora in conformità con le norme nazionali sulla sicurezza elettrica



Attività approvate	Persona			
	Esercente	Esperto	Tecnico specializzato	Elettricista specializzato
Controllo visivo, innestare la spina di rete elettrica	✓	✓	✓	—
Svuotamento, pulizia (all'interno), controllo di funzionamento	—	✓	✓	—
Installazione, sostituzione, manutenzione dei componenti, messa in funzione	—	—	✓	—
Installazione elettrica	—	—	—	✓

2.3 Uso conforme alla destinazione

La stazione di pompaggio antiriflusso funge da impianto di drenaggio per le acque di scarico domestiche e commerciali senza sostanze fecali.

L'impianto è resistente agli acidi e alle basi comuni a livello domestico. L'acqua di condensa dei dispositivi a condensazione deve essere neutralizzata o diluita. In alternativa è possibile ottenere anche una soluzione speciale resistente alle sostanze chimiche (individual@kessel.de). Per garantire la sicurezza antigelo, l'impianto deve essere installato nell'edificio.

L'impianto è dotato di una valvola antiriflusso di tipo 5. Se i carichi idrici operano durante il ristagno, le acque di scarico prodotte vengono pompate contro la pressione del ristagno.

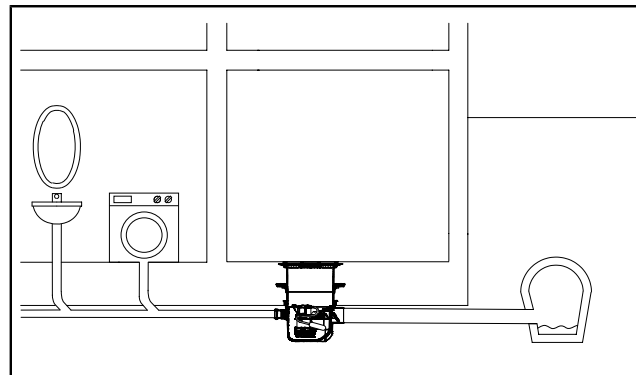
Codice articolo	Denominazione	Luogo d'impiego
830070	Prolunga	Installazione più profonda
830073	Prolunga con flangia	Installazione più profonda per il collegamento alla guaina impermeabilizzante a cura del cliente

Codice articolo	Denominazione	Luogo d'impiego
830075	Prolunga con flangia, contro-flangia e nastro di ermetizzazione in elastomero	Installazione più profonda nel calcestruzzo imp.
43700, 680797, 680798, 48500, 48550	Filtro per capelli / Corpo di scarico / Chiusura trattieni odori	Piastra di copertura con funzione dello scarico

Tutte le azioni seguenti, se non espressamente autorizzate per iscritto dal produttore, possono portare alla perdita delle prestazioni di garanzia:

- Modifiche o aggiunte
- Utilizzo di ricambi non originali
- Riparazioni non eseguite da un'azienda specializzata

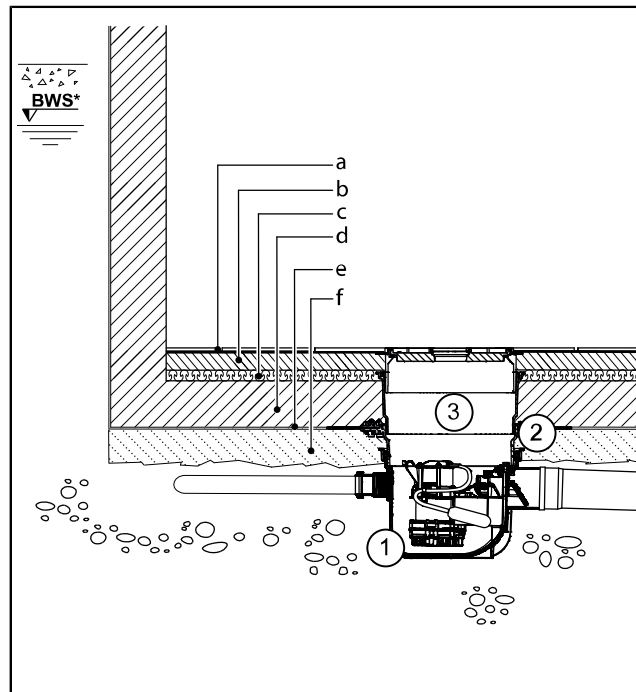
Condizioni di posa



Suggerimento di installazione “vasca nera”

Montaggio nel pavimento “vasca nera”

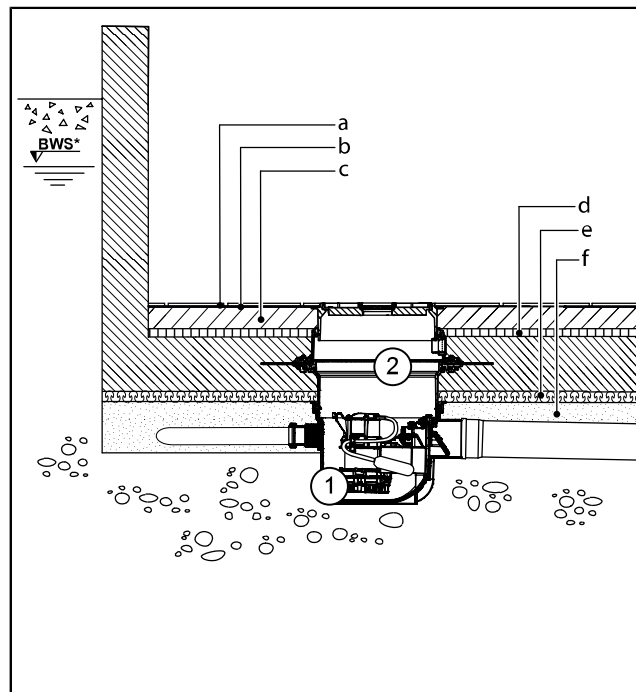
a)	Piastrelle	d	Pavimento in calcestruzzo
b	Massetto	e	Tenuta
c	Isolamento	f	Strato di protezione



(1)	Pumpfix S
(2)	Prolunga con flangia, codice articolo 830073
(3)	Prolunga, codice articolo 830070

Suggerimento di installazione “vasca bianca”

Montaggio nel pavimento “vasca bianca”			
a)	Piastrelle	d	Isolamento
b	Tenuta	e	Isolamento perimetrale
c	Massetto	f	Strato di protezione



(1)	Pumpfix S
(2)	Prolunga con flangia impermeabile, codice articolo 830075

3 Descrizione del prodotto e dati tecnici

3.1 Descrizione del prodotto

L'impianto di pompaggio antiriflusso per le acque di scarico non contenenti sostanze fecali è dotato di una pompa e di due valvole antiriflusso meccaniche, che si chiudono automaticamente in caso di ristagno.

In condizioni normali, il drenaggio avviene tramite la naturale pendenza verso la fognatura. Il drenaggio durante la fase di riflusso avviene tramite la pompa integrata contro la pressione del ristagno direttamente nella rete fognaria.

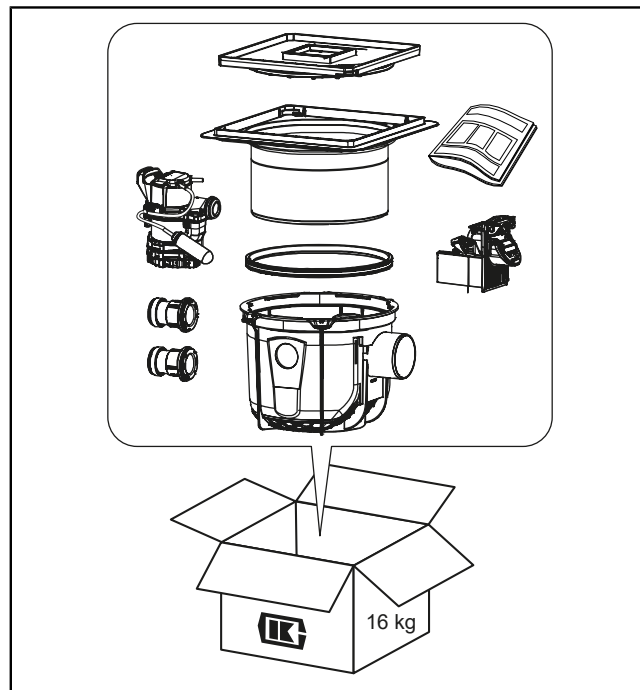


Fig. 1: In dotazione

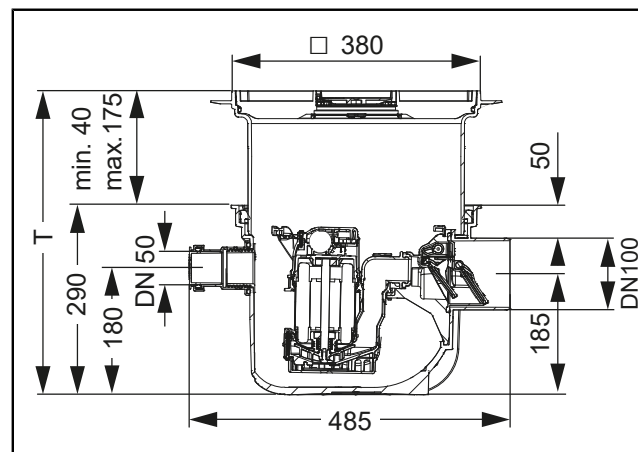
3.2 Dati tecnici

Pompa/impianto elettrico	
Tipo di pompa	GTF500 con interruttore a galleggiante
Tipo di funzionamento	S1
Potenza assorbita P1	0,5 kW
Potenza nominale P2	0,36 kW
Tensione di funzionamento	230 V (50 Hz)
Corrente nominale	2,5 A
Prevalenza	max. 8 m
Portata	10 m³/h
Tipo di protezione (pompa)	IP 68 (3 mH2O)
Protezione necessaria	C16 A
RCD	30 mA



Serbatoio/impianto idraulico

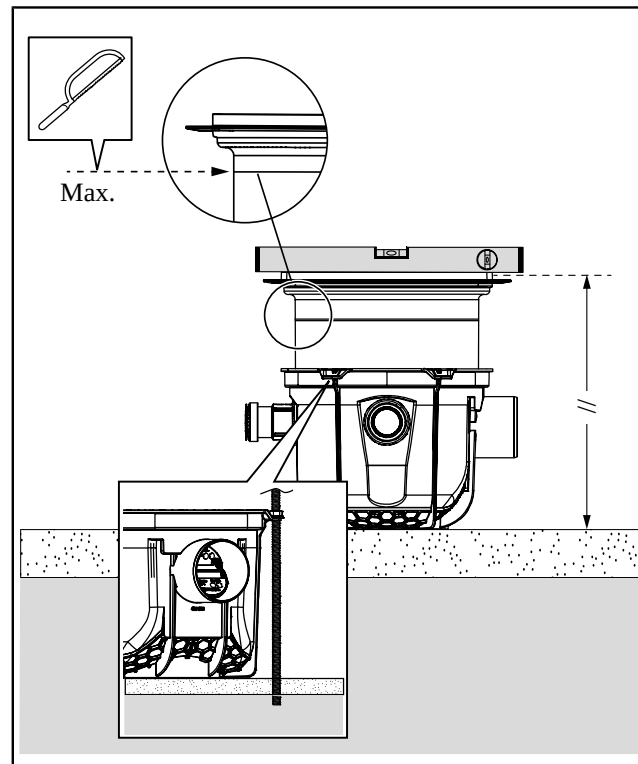
Classe di carico	K3
Resistenza all'acqua freatica dal bordo inferiore del contenitore	3000 mm
Passaggio della canalizzazione libero	10 mm
Temperatura materiale permanente	35 °C
Peso	16 kg
Protezione antiriflusso	EN 13564 tipo 5
Volume di pompaggio	circa 7,0 l
Larghezza nominale uscita	DN 100



4 Montaggio

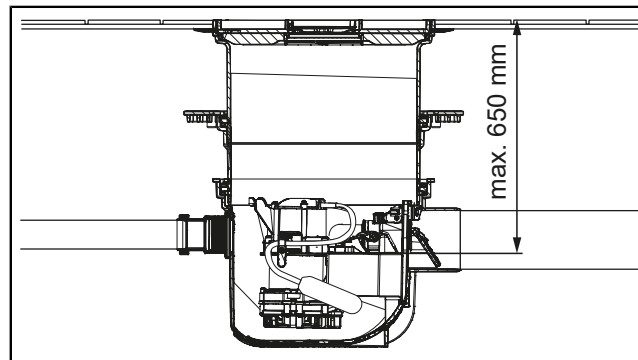
4.1 Collocazione dell'impianto

- ▶ Il serbatoio deve essere posizionato orizzontalmente su uno strato di protezione.
 - ▶ *In alternativa, il serbatoio può essere anche fissato con delle barre filettate (max. M10), che vengono inserite negli occhielli sul bordo del serbatoio.*
 - ▶ Inserire la guarnizione a labbro profilata nella scanalatura di alloggiamento del serbatoio.
 - ▶ Determinare l'altezza rispetto al bordo superiore previsto del pavimento. Verificare se è necessario installare una prolunga aggiuntiva.
 - ▶ Effettuare delle prove di montaggio di rialzo e piastra di copertura.
- ① Il rialzo è regolabile in altezza. La profondità minima di innesto (47 mm) del rialzo deve essere però tenuta in considerazione. Il rialzo è accorciabile secondo necessità in via opzionale.
- ① La piastra di copertura funge anche da copertura protettiva da cantiere.
- ① Per garantire un montaggio semplice del rialzo, la guarnizione a labbro profilata va ingrassata sufficientemente con del grasso per valvole.



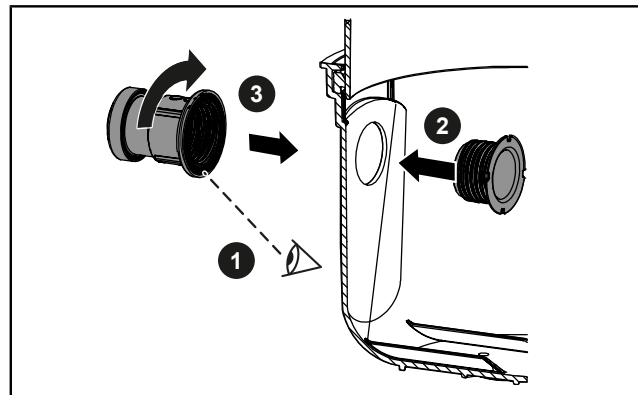
4.2 Installazione più profonda

Per l'installazione nella soletta più profonda deve essere utilizzata una prolunga (codice articolo 830070) supplementare tra rialzo e corpo base. Per il montaggio nel pavimento deve essere realizzata una profondità di installazione massima di 650 mm rispetto al bordo superiore dell'unità funzionale (ad esempio la pompa). In questo modo, i pezzi necessari sono raggiungibili per gli interventi di manutenzione e servizio.

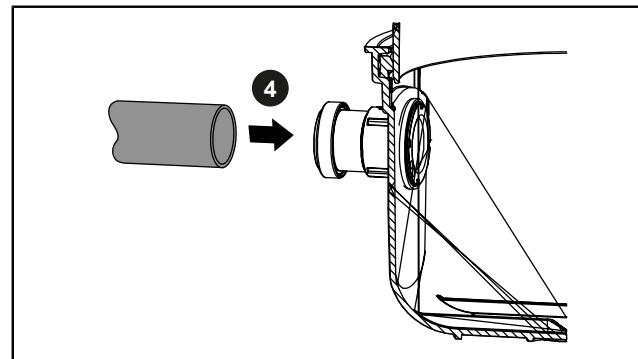


4.3 Collegamento delle tubazioni

- ① Se non avviene nessuna aerazione attraverso la copertura, deve essere posato un condotto di aerazione e sfiato separato (al di sopra del tetto).
- ▶ Controllare che la guarnizione per condotto del tubo sia nel bocchettone. ①
- ▶ Inserire il controprezzo del bocchettone nell'apertura prevista dall'interno. ②
- ▶ Serrare manualmente il bocchettone sul controprezzo, in modo da garantire la tenuta. ③

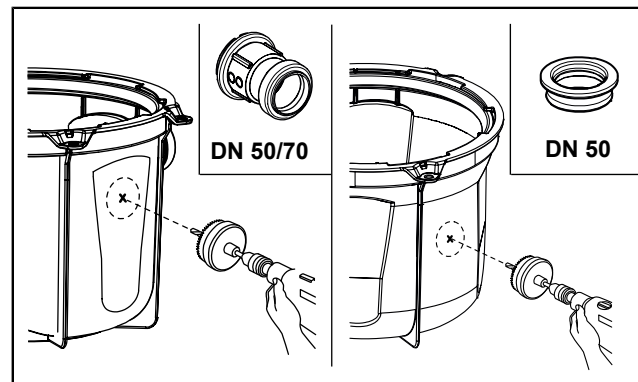


- Inserire le tubazioni. ④
- Ripetere questi passaggi per delle altre tubazioni.
- ① Le tubazioni devono essere inserite a una profondità tale che non ostacoli le unità funzionali (ad esempio l'interruttore a galleggiante).



Montaggio degli eventuali condotti supplementari (max DN 70)

- ① I collegamenti supplementari (entrate supplementari, tubi vuoti per cavi, condotti di aerazione e sfiato) devono essere realizzati almeno all'altezza delle entrate preforate e con una distanza reciproca minima di 10 cm.
- ① I fori per i bocchettoni di entrata/uscita possono essere praticati solo all'interno delle superfici libere piane contrassegnate (vedere la figura). I fori per le guarnizioni per il passante tubi possono essere praticati anche sulle superfici arrotondate (fino alla misura illustrata).



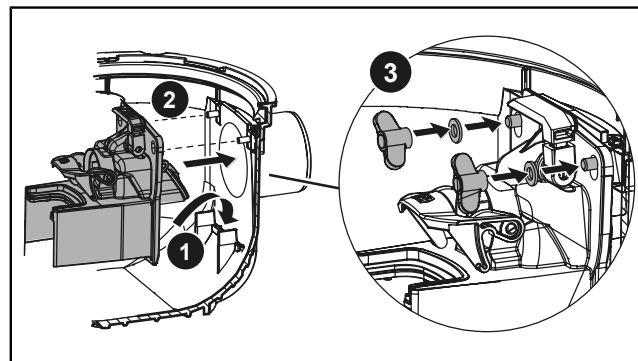
I bocchettoni di entrata sono disponibili in variante DN 50 (codice articolo 39005) o DN 70 (codice articolo 39007).

Le guarnizioni per condotto del tubo sono disponibili in variante DN 50 (codice articolo 850114) o DN 70 (codice articolo 850116).

- ① Usare la sega a tazza KESSEL (codice articolo 500101) o un utensile analogo per praticare i fori per i condotti supplementari.

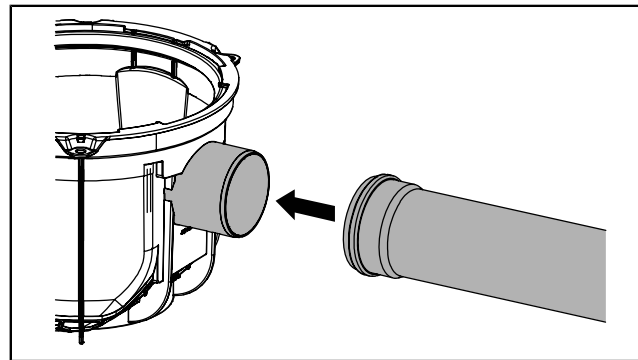
4.4 Montaggio dell'alloggiamento della cerniera

- ▶ Agganciare prima l'alloggiamento della cerniera con il bordo inferiore, **①**
- ▶ quindi sollevarlo all'altezza delle filettature. **②**
- ▶ Avvitare le rondelle e i dadi sulle filettature. **③**
- ▶ Sollevare la chiusura manuale.



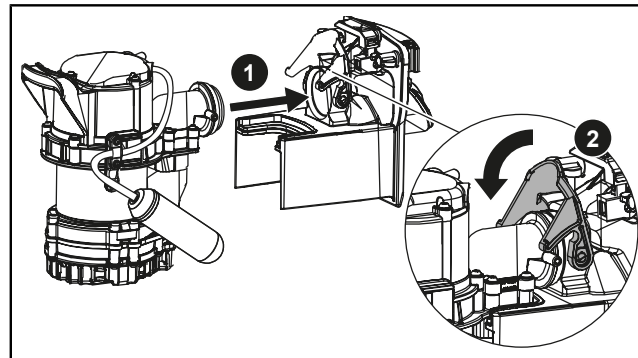
4.5 Allacciamento al collettore principale

- Realizzare il collegamento al collettore principale (DN 100).



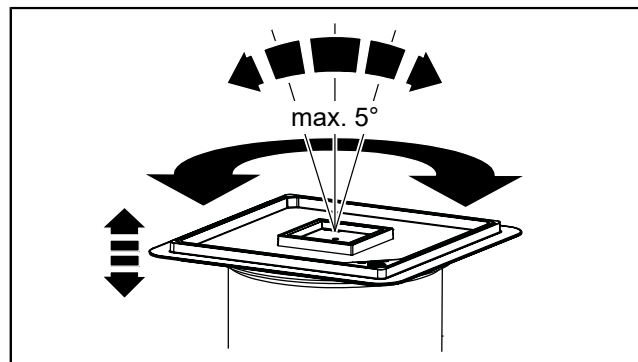
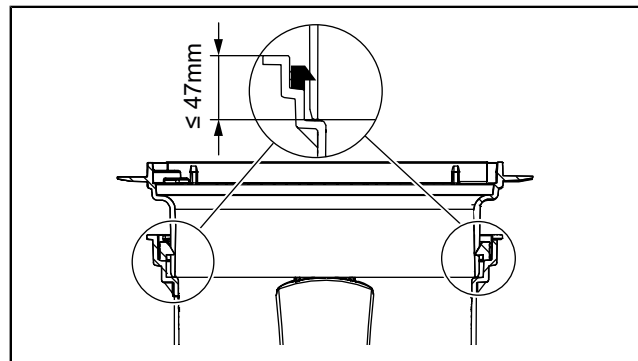
4.6 Montaggio della pompa

- 👁 Assicurarsi che le guarnizioni siano lubrificate.
- Collegare la pompa all'uscita in pressione. **1**
- Bloccare la chiusura a sgancio rapido. **2**
- Far passare il cavo di alimentazione della pompa attraverso il tubo per cavi.
- Accertare che l'interruttore a galleggiante penzoli liberamente verso il basso (posizione di riposo).



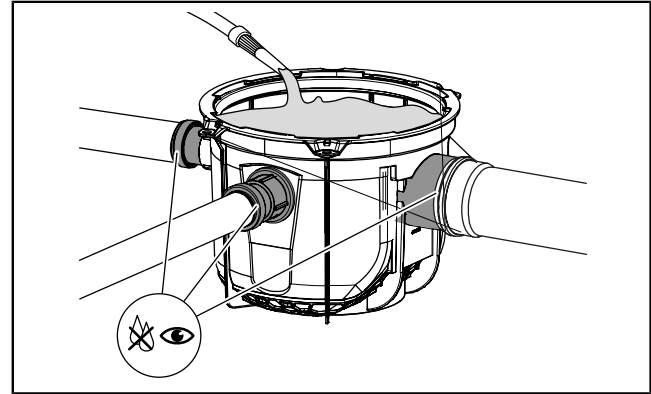
4.7 Montaggio e adattamento del rialzo

- ① Controllare ancora una volta la differenza d'altezza rimanente tra bordo superiore del pavimento e corpo base o collegamento della pompa. Tenere in considerazione l'altezza del rivestimento del pavimento.
- ① Durante la posa del massetto, assicurarsi che sia presente una pendenza verso lo scarico.
 - ▶ Accorciare il rialzo in modo che la differenza di altezza determinata + la copertura minima (47 mm) siano garantite. Prevedere eventualmente lo spazio per il montaggio di una chiusura antiodori o di una chiusura trattieni odori (vedere gli accessori) nella piastra di copertura.
 - ▶ Per la verifica dopo l'accorciamento, tracciare la copertura minima sul rialzo e inserire il rialzo.
- ✓ La marcatura dovrebbe trovarsi ora all'altezza del bordo superiore del serbatoio.
- ① La linea di contorno del rialzo mostra l'accorciamento massimo. Se l'accorciamento massimo è superato o la copertura minima non è rispettata, la tenuta resistente del serbatoio non è garantita.
- ▶ Montare e orientare il rialzo (tenendo conto dei punti d'appoggio). Tenere conto dell'angolo di inclinazione massimo di 5°.



4.8 Prova di tenuta

- 👁 Accertare che l'impianto sia privo di corrente.
- ▶ Riempire il serbatoio di acqua pulita fino a raggiungere il bordo superiore del serbatoio stesso (non del rialzo).
- ▶ Controllare se da uno dei collegamenti fuoriesce dell'umidità.
- ▶ Pompare via l'acqua.



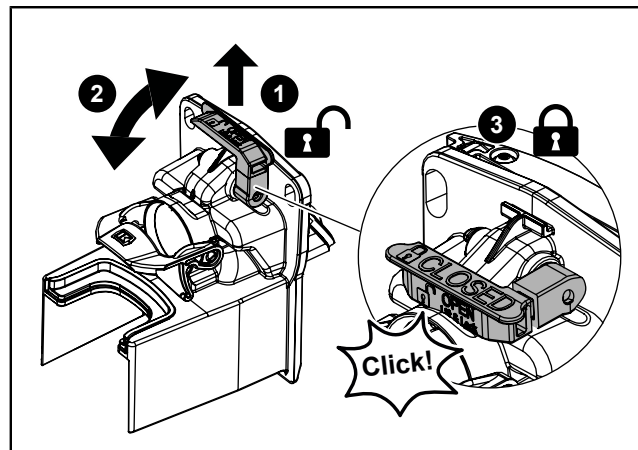
5 Messa in funzione

- ▶ Controllare che i passi descritti nel capitolo "Montaggio" siano stati eseguiti regolarmente.
- ▶ Liberare il contenitore da eventuali detriti.
- ▶ Generare l'alimentazione di corrente dell'impianto. Sollevare l'interruttore a galleggiante per controllare se la pompa ad immersione si attiva autonomamente.
- ✓ Con l'allacciamento del cavo di collegamento (dei cavi di collegamento) all'alimentazione di corrente, l'impianto è acceso.



AVVISO

Accertare che la chiusura di emergenza si trovi in posizione OPEN (posizione normale). Se la chiusura di emergenza viene chiusa, esiste il rischio di allagamento a causa delle acque di scarico prodotte internamente.



Chiusura della chiusura di emergenza (Lift&Lock)

- ▶ Tirare la leva della chiusura di emergenza verticalmente verso l'alto. ❶
- ✓ La leva della chiusura di emergenza si sblocca in modo udibile. ❷
- ▶ Ribaltare la leva della chiusura di emergenza fino all'arresto. ❸
- ✓ La chiusura di emergenza è chiusa. Il flusso delle acque di scarico è impedito in entrambe le direzioni.

6 Manutenzione



AVVERTENZA

Parti conducenti tensione
Pericolo dovuto a scosse elettriche



- ▶ Sbloccare l'impianto!
- ▶ Accertare che gli apparecchi elettrici siano separati dall'alimentazione di tensione durante i lavori.
- ▶ Proteggere gli apparecchi elettrici contro il riavvio.



AVVISO

Pulizia impropria
I componenti di materiale plastico potrebbero danneggiarsi o diventare fragili.
▶ Lavare i componenti di materiale plastico esclusivamente con acqua e un detergente a pH neutro.

6.1 Intervallo di manutenzione

La manutenzione deve essere eseguita secondo le indicazioni della norma almeno nei seguenti intervalli:

- Semestralmente (EN 13564)

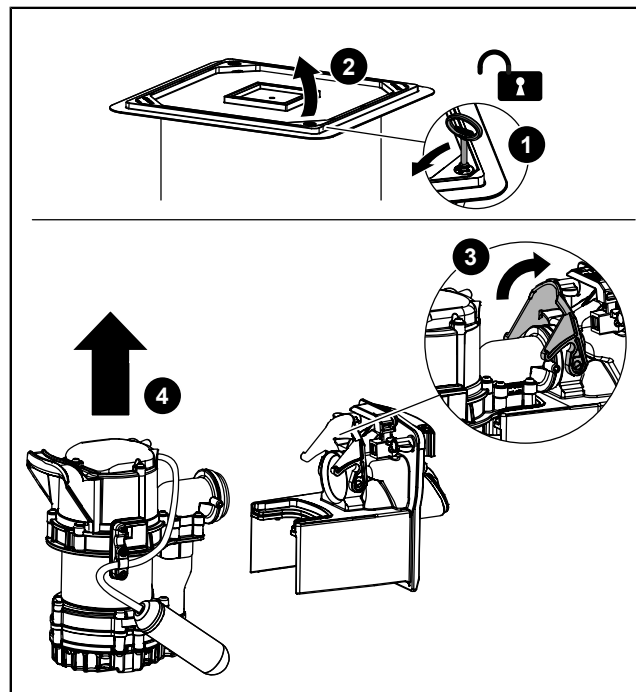
Controllo visivo

- L'impianto deve essere controllato mensilmente dall'esercente tramite l'introduzione di acqua, il sollevamento dell'interuttore a galleggiante e l'azionamento della chiusura di emergenza (chiusura e riapertura).



6.2 Preparazione della manutenzione

- ▶ Sbloccare il sistema Lock & Lift ruotando la chiave. ❶
- ✓ La piastra di copertura viene sollevata tramite rotazione. ❷
- ▶ Togliere la piastra di copertura. ❸
- ▶ Aprire la chiusura manuale sull'alloggiamento della cerniera. ❹
- ▶ Togliere la pompa. ❺



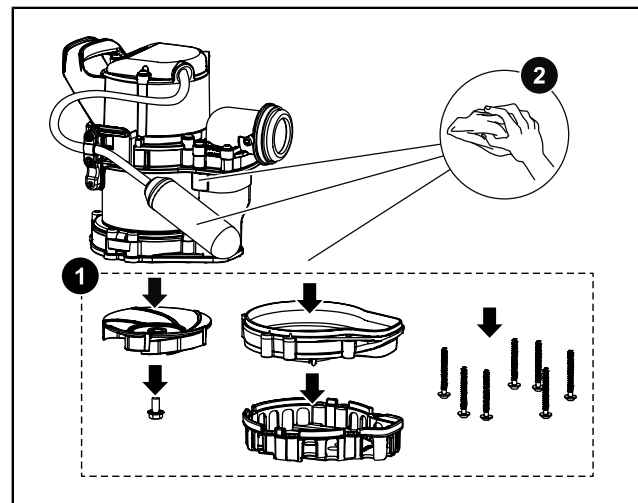
6.3 Manutenzione della pompa

Girante libera ❶

- ▶ Smontare il filtro di aspirazione.
- ▶ Smontare il corpo a spirale.
- ▶ Lavare la girante libera smontata in un bagno d'acqua.
- ▶ Verificare la presenza di deformazioni e la mobilità della girante libera.

Apertura di sfiato e interruttore a galleggiante ❷

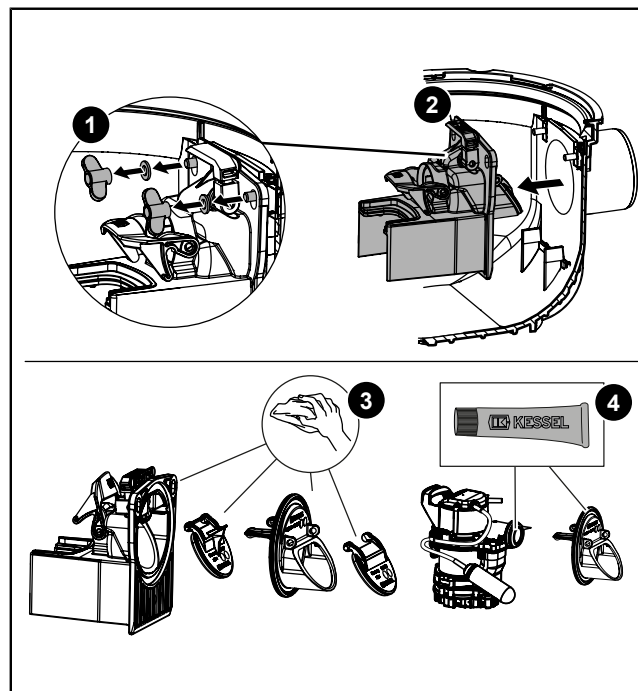
- ▶ Liberare l'apertura di aerazione e sfiato.
- ▶ Controllare la mobilità dell'interruttore a galleggiante.
- ▶ Pulire l'interruttore a galleggiante con un panno umido.
- ▶ Rimontare la pompa in ordine inverso.



6.4 Manutenzione di ulteriori componenti dell'impianto

- ❶ Le guarnizioni del coperchio e dell'elemento inseribile (fino al corpo base) devono essere ingrassate esclusivamente con il grasso ad alte prestazioni KESSEL (codice articolo 681001).

- ▶ Svitare entrambi i dadi dell'alloggiamento della cerniera. **1**
- ▶ Togliere il vano porta paletta con la valvola anti-ristagno. **2**
- ▶ Immergere il vano porta paletta e la valvola anti-ristagno in un bagno d'acqua. Eventualmente pulire ulteriormente i componenti. **3**
- ▶ Lubrificare la guarnizione del porta-paletta con grasso ad alte prestazioni KESSEL. **4**
- ▶ Aspirare il serbatoio con un aspiraliquidi, quindi pulire l'interno del serbatoio con un panno umido.
- ▶ Rimontare i componenti in ordine inverso.
- ▶ Controllare se l'interruttore a galleggiante penzola liberamente verso il basso.
- ▶ Ripristinare il collegamento elettrico.
- ▶ Verificare che l'impianto si accenda.



7 Aiuto in caso di disturbi

Errore	Causa	Misure correttive
La pompa non funziona	Nessuna tensione di rete elettrica presente	Controllare la tensione di rete elettrica
	Il fusibile per corrente domestica è scattato	Reinserire il fusibile
	Cavo di collegamento danneggiato	Riparazione solo a cura di un elettricista specializzato/partner di assistenza
	Interruttore a galleggiante guasto	Contattare il servizio clienti
	Surriscaldamento	La pompa ad immersione si riaccenderà automaticamente dopo l'abbassamento della temperatura
È stato rilevato il livello errato, viene visualizzato un errore di livello	Interruttore a galleggiante bloccato	Eseguire la manutenzione (vd. <i>"Manutenzione della pompa"</i> , pagina 97)
Girante libera bloccata	Delle sostanze solide si sono incastrate tra la girante libera e il corpo della spirale	Eseguire la manutenzione (vd. <i>"Manutenzione della pompa"</i> , pagina 97)
Portata ridotta	Cestello di aspirazione intasato	Eseguire la manutenzione (vd. <i>"Manutenzione della pompa"</i> , pagina 97)
	Usura del corpo della spirale	Sostituire il corpo della spirale
	Usura della girante libera	Sostituire la girante libera
	Apertura di aerazione e sfiato intasata	Lavare l'apertura di aerazione e sfiato
Allagamento	Chiusura di emergenza in posizione chiusa	Aprire la chiusura di emergenza

8 Smaltimento



AVVISO

I prodotti con questa etichetta sul prodotto, sulla confezione o sui documenti di accompagnamento non devono essere smaltiti con i rifiuti indifferenziati.

- ▶ Conferire il prodotto e i suoi componenti ai centri di raccolta certificati e appositamente designati per il riutilizzo e il riciclaggio.
- ▶ Prima dello smaltimento, rimuovere le batterie e gli accumulatori, se presenti, e conferirli separatamente.
- ▶ Rispettare le norme locali vigenti.
- ▶ Le informazioni sul corretto smaltimento possono essere richieste al comune locale, al centro di smaltimento rifiuti più vicino o al rivenditore presso il quale è stato acquistato il prodotto.

Bedieningshandleiding

Beste klant,

Als premium fabrikant van innovatieve producten voor de afwateringstechniek biedt KESSEL totale systeemoplossingen en klantgerichte service. Wij stellen hierbij maximale kwaliteitsnormen en zetten consequent in op duurzaamheid, niet alleen bij de productie van onze producten, maar ook met het oog op hun langdurige gebruik zetten wij ons in voor een permanente bescherming van u en uw eigendom.

KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstraße 31

D-85101 Lenting, Duitsland



Bij technische vragen helpen onze gekwalificeerde servicepartners u met alle plezier op locatie verder.

U vindt uw contactpersoon op:

www.kessel-nederland.nl/servicepartners

www.kessel-belgie.be/servicepartners



Indien nodig ondersteunen onze servicepartners met diensten zoals inbedrijfstelling, onderhoud of algemene inspectie in de gehele DACH-regio, andere landen op aanvraag.

Informatie over afwikkeling en bestelling vindt u op:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Inhoud

1	Opmerkingen bij de gebruikershandleiding.....	102
2	Veiligheid.....	104
3	Productomschrijving en technische gegevens.....	109
4	Monteren.....	112
5	Inbedrijfstelling.....	118
6	Onderhoud.....	119
7	Hulp bij storingen.....	123
8	Lediging.....	124

1 Opmerkingen bij de gebruikershandleiding

Deze gebruikershandleiding is in het Duits geschreven. Alle versies van deze handleiding in andere talen zijn vertalingen van het Duitse origineel.

De gebruikershandleiding bevat belangrijke informatie over het veilige gebruiken, monteren, onderhouden en afvoeren van het product. Lees de gebruikershandleiding voor gebruik zorgvuldig door en bewaar haar gedurende de hele levensduur van het product binnen handbereik. Als het product wordt overgedragen, moet ook de gebruikershandleiding worden overhandigd.

Afbeelding	Uitleg
[5]	Positienummer 5 van nevenstaande afbeelding
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Handeling op de afbeelding
👁️ Controleren of de handmatige bediening is ingeschakeld.	Voorwaarde voor de handeling
▶ Op OK drukken.	Werkstap
✓ De installatie is bedrijfsklaar.	Resultaat van de handeling
zie "Veiligheid", pagina 104	Kruisverwijzing naar hoofdstuk 2
❗	Technische instructies die in acht moeten worden genomen.

Waarschuwingen bevatten informatie over de aard en gevolgen van een gevaar en maatregelen om het gevaar te voorkomen.

Waarschuwingen worden met de volgende tekens en signaalwoorden aangeduid:

Signaal-woord	Betekenis
Gevaar	Waarschuwing voor persoonlijk letsel Het negeren van deze instructie leidt tot ernstig letsel of de dood.
Waarschuwing	Waarschuwing voor persoonlijk letsel Het niet-opvolgen van deze instructie kan ernstig letsel of de dood tot gevolg hebben.
Voorzichtig	Waarschuwing voor persoonlijk letsel Het niet-opvolgen van deze instructie kan leiden tot lichte verwondingen of materiële schade.
Attentie	Waarschuwing voor materiële schade Het niet-opvolgen van deze instructie kan leiden tot schade aan het product en de werking ervan of aan voorwerpen in de omgeving.

De volgende tekens worden gebruikt:

Teken	Betekenis
	Apparaat vrijschakelen
	Volg de gebruikershandleiding
	Algemeen gebodsteken

Teken	Betekenis
	Algemeen waarschuwingsteken
	Waarschuwing voor elektriciteit
	AEEA-symbool, product is onderhevig aan de RoHS-richtlijn

2 Veiligheid

2.1 Algemene veiligheidsinstructies

Bij alle werkzaamheden aan elektrische leidingen en aansluitingen moeten nationale veiligheidsvoorschriften in acht worden genomen. Spanningvoerende onderdelen kunnen gevaar voor elektrische schokken opleveren.

De installatie moet via een lekstroomvoorziening (RCD) met een nominale lekstroom van maximaal 30 mA worden gevoed. Zorg dat elektrische apparaten tijdens de werkzaamheden van de voedingsspanning zijn losgekoppeld. Installatie vrijschakelen!

Tijdens onderhoud aan de installatie moet de besturingskast worden beveiligd tegen onbevoegd opnieuw inschakelen.

2.2 Gekwalificeerd personeel

Exploitant: geen specifieke kwalificaties vereist, kent en begrijpt de gebruikershandleiding.

Deskundige: werknemer van de exploitant of een derde persoon die op basis van opleiding, kennis en praktische ervaring deskundige controles kan uitvoeren en die de gebruikershandleiding kent en begrijpt.

Vakkundige: werknemer van de exploitant of een onafhankelijk bedrijf, of zelfstandige die bewijsbaar beschikt over de benodigde vakkennis en technische uitrusting voor het bedrijf, onderhoud en controle, en die werkt volgens de gebruikershandleiding en uitvoeringsnormen.

Elektricien: werkt volgens de nationale voorschriften voor elektrische veiligheid.

Toegestane werkzaamheden	Persoon			
	Exploitant	Deskundige	Vakkundige	Elektricien
Visuele controle, stekker in het stopcontact steken	✓	✓	✓	—
Lediging, reiniging (binnenkant), controleren van de werking	—	✓	✓	—
Inbouw, vervanging, onderhoud van onderdelen, inbedrijfstelling	—	—	✓	—
Elektrische installatie	—	—	—	✓

2.3 Reglementair gebruik

De terugstuwpompinstallatie dient als afwateringsinstallatie voor fecaliënvrij, huishoudelijk of bedrijfsmatig afvalwater.

De installatie is bestand tegen huishoudelijke zuren en logen. Condenswater uit hr-apparatuur moet worden geneutraliseerd of verdund. Als alternatief kan er ook een chemicaliënresistente maatoplossing worden geleverd (individual@kessel.de).

Om vorstschade te voorkomen, moet de installatie binnenshuis worden ingebouwd.

De installatie bevat een terugstuwbeveiliging van het type 5. Als er tijdens terugstuw water wordt gebruikt, dan wordt het afvalwater tegen de terugstuw in weggepompt.

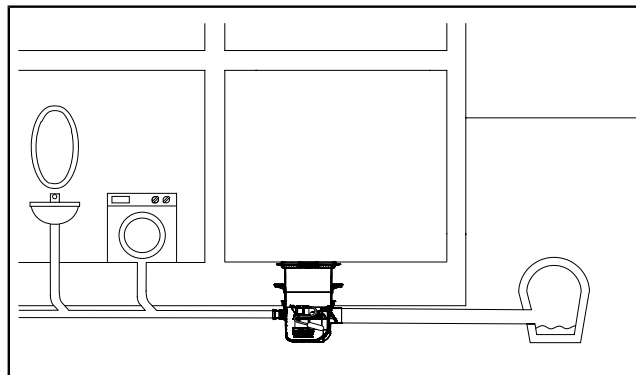
Art.nr.	Benaming	Toepassing
830070	Verlengstuk	Verdiepte inbouw
830073	Verlengstuk met flens	Verdiepte inbouw, aansluitend op afdichtingsfolie op inbouwlocatie
830075	Verlengstuk met flens, tegenflens en elastomeer afdichting	Verdiepte inbouw in waterdicht beton

Art.nr.	Benaming	Toepassing
43700, 680797, 680798, 48500, 48550	Haarzeef/afvoer/stankslot	Afdekplaat met afvoerfunctie

Alle hierna genoemde handelingen kunnen, als ze niet uitdrukkelijk en schriftelijk door de fabrikant zijn toegestaan, tot het verlies van de garantie leiden:

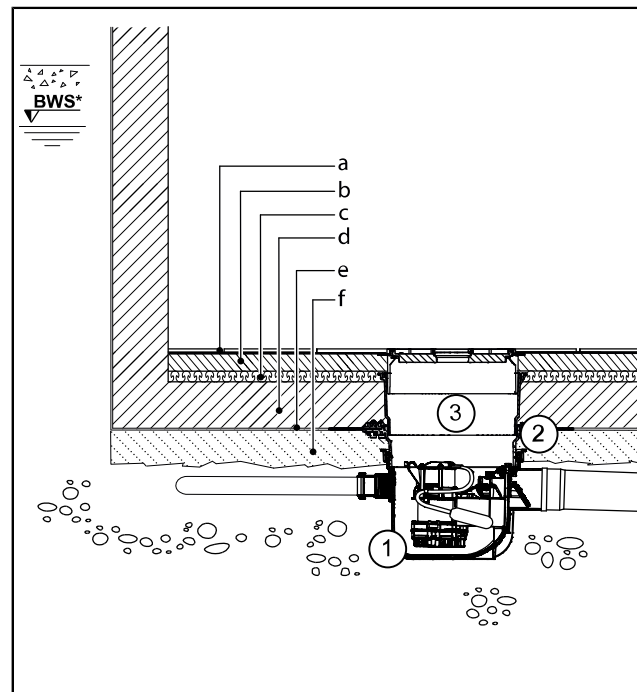
- om- of aanbouw
- gebruik van niet-originele onderdelen
- reparaties die niet door een gespecialiseerd bedrijf zijn uitgevoerd

Inbouwsituatie



Voorbeeld zwarte inbouwmethode (aansluiting op ter plaatse aanwezige afdichting)

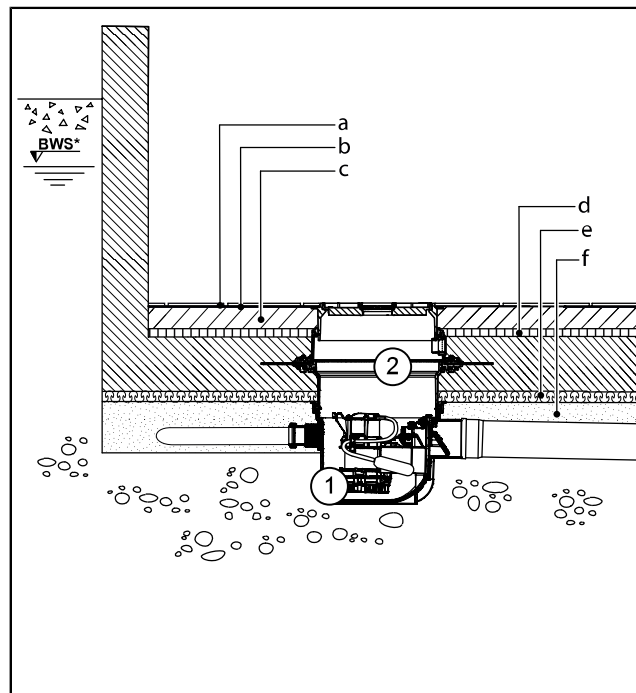
Opbouw betonvloer zwarte inbouwmethode			
a	Tegels	d	Betonvloer
b	Afwerkvloer	e	Afdichting
c	Isolatie	f	Schone ondergrond



(1)	Pumpfix S
(2)	Verlengstuk met flens, art.nr. 830073
(3)	Verlengstuk art.nr. 830070

Voorbeeld witte inbouwmethode (waterdichte aansluiting middels losse afdichting)

Bodemopbouw witte inbouwmethode			
a	Tegels	d	Isolatie
b	Composietafdichting	e	Perimeterisolatie
c	Afwerkvloer	f	Schone ondergrond



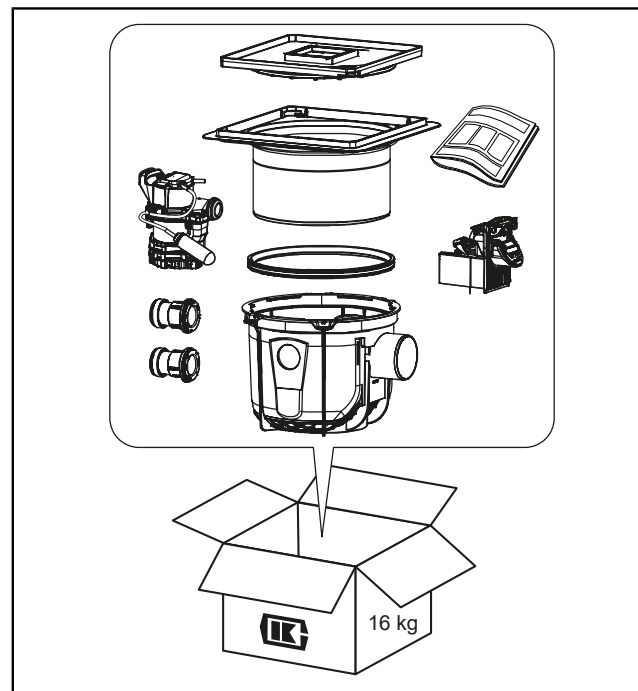
- | | |
|-----|---|
| (1) | Pumpfix S |
| (2) | Verlengstuk met waterdichte flens, art.nr. 830075 |

3 Productomschrijving en technische gegevens

3.1 Productomschrijving

De terugstuwpompinstallatie voor fecaliënvrij afvalwater is uitgerust met een pomp en twee mechanische terugstuwbeveiligingen, die bij terugstuw automatisch sluiten.

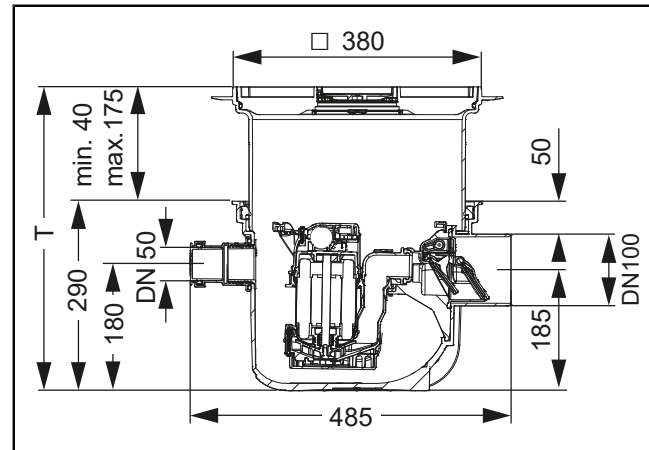
Normaal gesproken wordt voor de afwatering het natuurlijke verval naar het riool gebruikt. Tijdens de terugstuwfase verzorgt de geïntegreerde pomp de afwatering tegen de terugstuwdruk in rechtstreeks naar het afvoerkanaal.



Afb. 1: Leveringsomvang

3.2 Technische gegevens

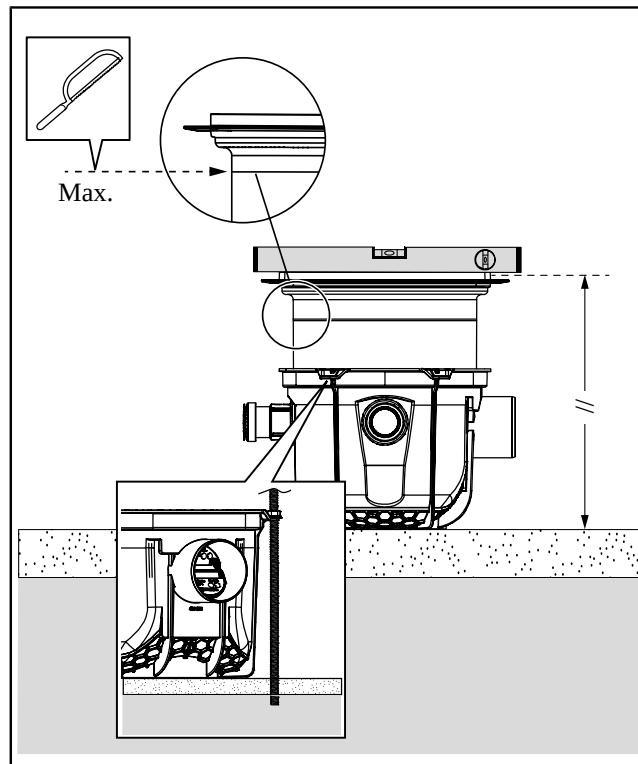
Pomp/elektriciteit	
Type pomp	GTF500 met vlotterschakelaar
Modus	S1
Opnamevermogen P1	0,5 kW
Nominaal vermogen P2	0,36 kW
Bedrijfsspanning	230 V (50 Hz)
Nominale stroom	2,5 A
Opvoerhoogte	max. 8 m
Pompvermogen	10 m ³ /h
Beschermingsklasse (pomp)	IP 68 (3 m waterdicht)
Vereiste zekering	C16 A
RCD	30 mA



4 Monteren

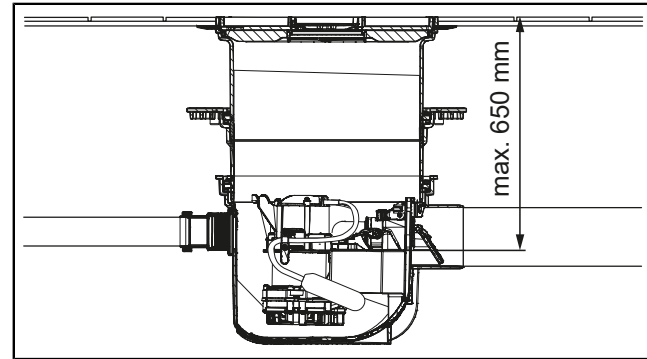
4.1 Installatie plaatsen

- ▶ Het reservoir moet horizontaal op een schone ondergrond worden uitgelijnd.
 - ▶ *Als alternatief kan het reservoir ook met tapeinden (max. M10), die in de ogen van de reservoirrand worden ingevoerd, worden vastgezet.*
 - ▶ Plaats de profiellipafdichting in de daarvoor aangebrachte sleuf van het reservoir.
 - ▶ Bepaal de hoogte tot de geplande bovenkant van de vloer. Controleer of het nodig is om een extra verlengstuk te installeren.
 - ▶ Monteer het opzetstuk en de afdekplaat om te testen.
- ① Het opzetstuk is in hoogte verstelbaar. Houd wel rekening met de minimale insteekdiepte (47 mm) van het opzetstuk. Het opzetstuk kan ook worden ingekort.
 - ① De afdekplaat dient tijdens de bouwphase tegelijkertijd als bescherming.
 - ① Om de montage van het opzetstuk te vergemakkelijken kan de geprofileerde pakking worden ingevet.



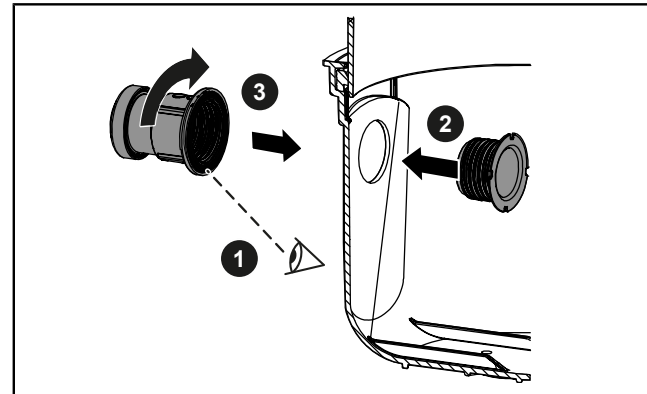
4.2 Verdiepte inbouw

Bij verdiepte vloerinbouw moet een extra verlengstuk (art.nr. 830070) tussen het opzetstuk en basiselement worden gebruikt. Voor vloerinbouw geldt een maximale inbouwdiepte van 650 mm tot aan de bovenkant van de functionele eenheid (bijv. pomp). Zo kunnen de noodzakelijke onderdelen in geval van onderhoud en service makkelijk worden bereikt.

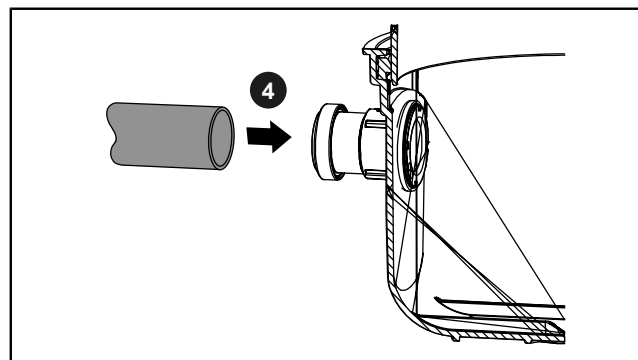


4.3 De leidingen aansluiten

- ① Als er geen ontluifting via de afdekking plaatsvindt, moet een aparte ontluiftingsleiding (via het dak) worden aangebracht.
- ▶ Controleren of de afdichting in de aansluiting ligt. ①
- ▶ Steek het tegendeel van de aansluiting van binnenuit in de voorgeboorde opening. ②
- ▶ Draai de aansluiting handvast op het tegendeel, zodat de dichtheid is gegarandeerd. ③

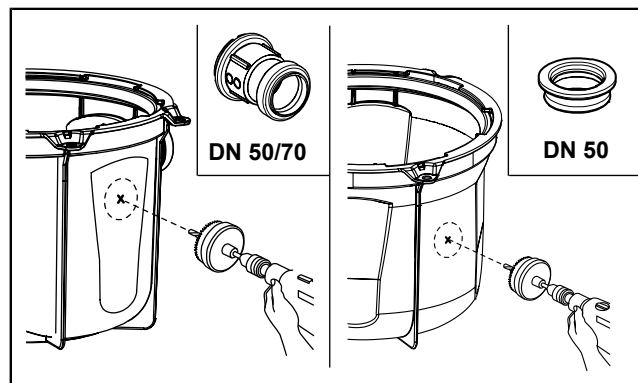


- ▶ Plaats de leiding. ④
- ▶ Deze handelingen voor verdere leidingen opnieuw uitvoeren.
- ① Leidingen mogen niet zo diep worden geplaatst dat functies (bijv. de vlotterschakelaar) worden belemmerd.



Monteer eventueel extra leidingen (max. DN 70)

- ① Extra aansluitingen (extra aanvoeren, mantelbuizen, ontluuchtingsleidingen) moeten minimaal op de hoogte van de voorgeboorde toevoeren en met een minimale onderlinge afstand van 10 cm worden uitgevoerd.
- ① Voor toe- en afvoeraansluitingen mag alleen in de vlakke, gemarkeerde vrije oppervlakken (zie afbeelding) worden geboord. Voor afdichtingen voor buisdoorvoer (tot de weergegeven grootte) mag ook in de ronde oppervlakken worden geboord.



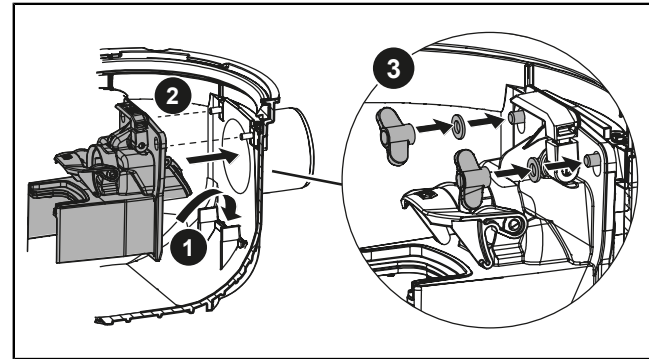
Toevoeraansluitingen zijn verkrijgbaar in de maten DN 50 (art.nr. 39005) en DN 70 (art.nr. 39007).

Afdichtingen voor buisdoorvoeren zijn verkrijgbaar in de maten DN 50 (art.nr. 850114) en DN 70 (art.nr. 850116).

- ① Boor de extra leidingen met een KESSEL-gatenzaag (art.nr. 500101) of gelijkwaardig gereedschap.

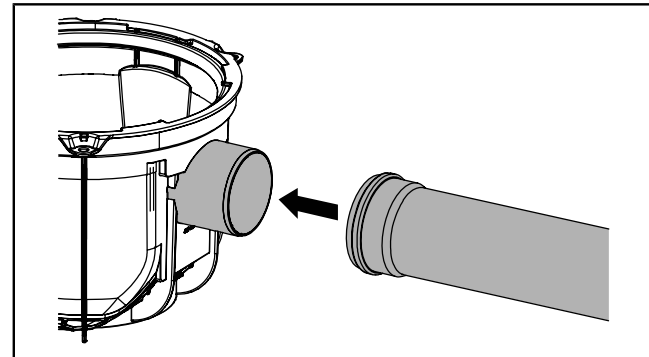
4.4 Montage kleppenbehuizing

- ▶ Plaats de kleppenbehuizing met de onderkant naar voren **1**
- ▶ en kantel haar daarna omhoog. **2**
- ▶ Onderleggingen en moeren op de schroefdraad vastschroeven. **3**
- ▶ De eenhands sluiting omhoog kantelen.



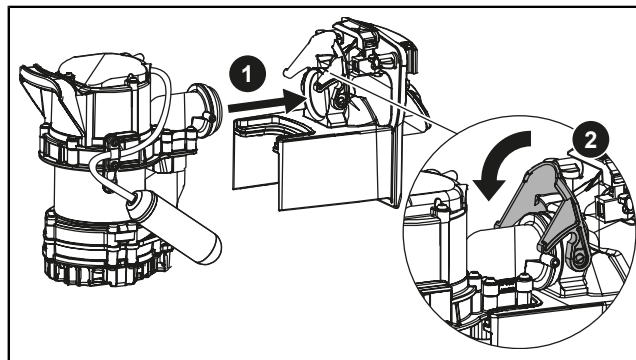
4.5 Aansluiting op de hoofdafvoer

- ▶ Maak een aansluiting op de hoofdafvoer (DN 100).



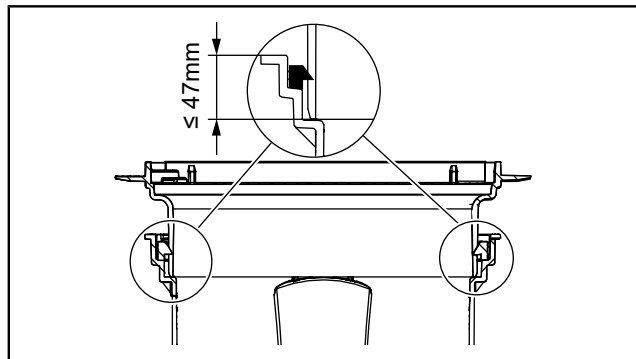
4.6 De pomp monteren

- 👁 Zorg dat de afdichtingen zijn ingevet.
- ▶ Sluit de pomp aan op de perskoppeling. ❶
- ▶ Zet de eenhandssluiting vast. ❷
- ▶ Trek de stroomkabel van de pomp door de mantelbuis.
- ▶ Zorg dat de vlotterschakelaar vrij naar beneden hangt (rustpositie).

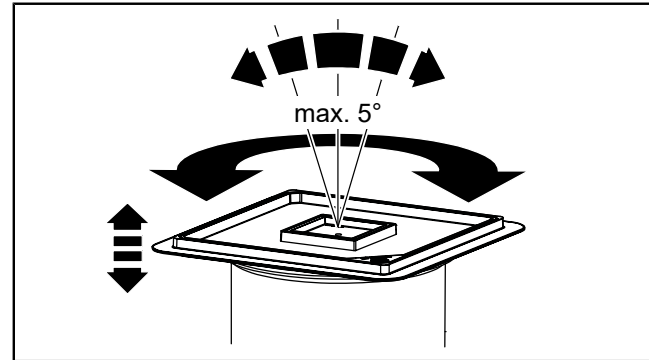


4.7 Het opzetstuk aanpassen en monteren

- ❶ Controleer nogmaals het resterende hoogteverschil tussen de bovenkant van de vloer en het basiselement of de pompkoppeling. Houd rekening met de aan te brengen vloerbedekking.
- ❶ Zorg bij het aanbrengen van de dekvloer dat er een val richting de afvoer wordt aangebracht.
- ▶ Kort het opzetstuk zo in, dat het bepaalde hoogteverschil + minimale overlapping (47 mm) wordt gegarandeerd. Houd eventueel rekening met plek voor de montage van een stankslot of sifon (zie toebehoren) in de afdekplaat.

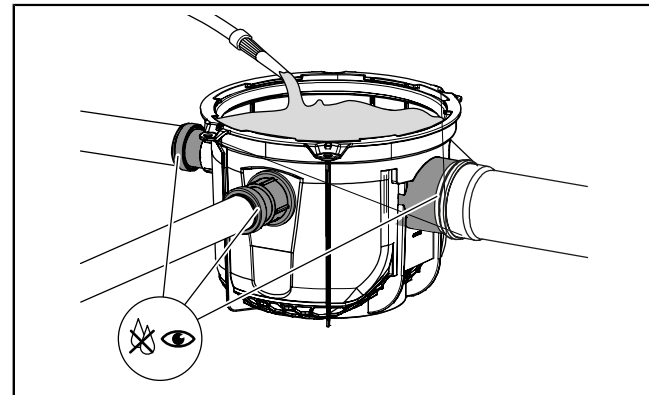


- ▶ Markeer ter controle de minimale overlapping op het opzetstuk en plaats dan het opzetstuk.
- ✓ De markering moet nu op de hoogte van de bovenkant van het reservoir liggen.
- ① De contourlijn op het opzetstuk geeft de maximale inkorting aan. Wanneer de maximale inkorting wordt overschreden of de minimale overlapping niet wordt aangehouden, kan de dichtheid van het reservoir niet worden gegarandeerd.
- ▶ Monteer het opzetstuk (houd rekening met de contactpunten) en lijn het uit. Houd rekening met een maximale afwijking van 5°.



4.8 Lektest

- 👁 Zorgen dat de installatie stroomloos is.
- ▶ Het reservoir vullen met schoon water tot de bovenkant van het reservoir (niet het opzetstuk) is bereikt.
- ▶ Controleren of de aansluitingen vochtig worden.
- ▶ Water wegpompen.



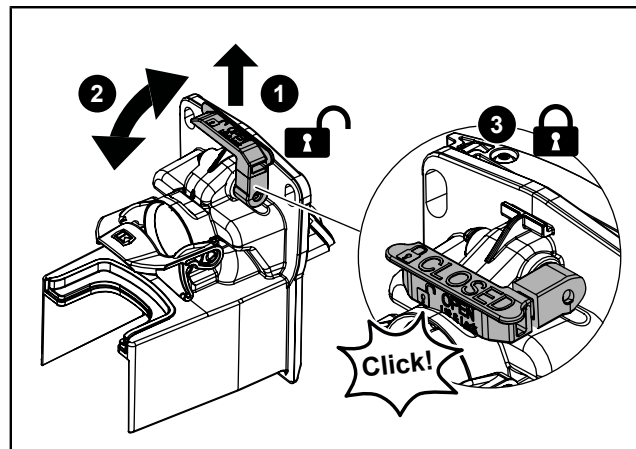
5 Inbedrijfstelling

- ▶ Controleren of de in hoofdstuk Montage uitgelegde stappen op de juiste wijze zijn uitgevoerd.
- ▶ Reservoir evt. van bouwresten ontdoen.
- ▶ Hetstel de voedingsspanning van de installatie. Til de vlotterschakelaar op om te controleren of de pomp automatisch start.
- ✓ Bij het aansluiten van de aansluitleiding(en) op de voedingsspanning is de installatie ingeschakeld.



LET OP

Controleren of de noodafsluiter zich in de OPEN positie bevindt (normale positie). Als de noodafsluiter is gesloten, bestaat het gevaar van overstroming door de eigen gebruikers.



De noodafsluiter (Lock & Lift) sluiten

- ▶ Trek de hendel van de noodafsluiter recht omhoog. ❶
- ✓ De hendel springt hoorbaar los. ❷
- ▶ Klap de hendel tot de aanslag neer. ❸
- ✓ De noodafsluiter is nu gesloten. De doorstroming van water wordt in beide richtingen verhinderd.

6 Onderhoud



WAARSCHUWING

Spanningvoerende delen

Gevaar door elektrische schokken



► Installatie vrijschakelen!

► Zorg dat elektrische apparaten tijdens de werkzaamheden van de voedingsspanning zijn losgekoppeld.

► Zorg dat elektrische apparaten niet opnieuw kunnen worden ingeschakeld.



LET OP

Ondeskundige reiniging

Kunststofonderdelen kunnen worden beschadigd of bros worden.

► Reinig kunststofonderdelen uitsluitend met water en een pH-neutraal reinigingsmiddel.

6.1 Onderhoudsinterval

Het onderhoud moet conform de normen met de volgende tussenpozen gebeuren:

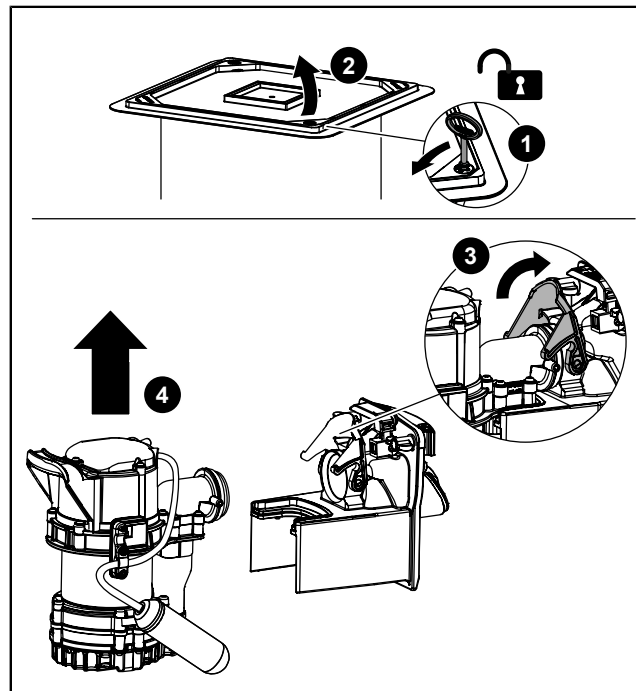
- halfjaarlijks (EN 13564)

Visuele controle

- De installatie moet elke maand door de exploitant worden gecontroleerd door water toe te voeren, de vlotterschakelaar op te tillen en de noodafsluiter te gebruiken (sluiten en weer openen).

6.2 Onderhoud voorbereiden

- ▶ Lock & Lift-systeem door het draaien van de sleutel ontgrendelen. ❶
- ✓ De afdekplaat wordt door het draaien opgetild.
- ▶ Afdekplaat eruit tillen. ❷
- ▶ De eenhands sluiting op de kleppenbehuizing openen. ❸
- ▶ De pomp uitnemen. ❹



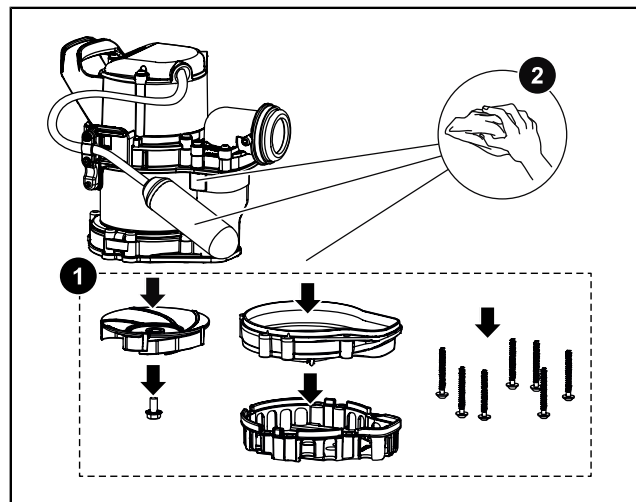
6.3 De pomp onderhouden

Open waaier ❶

- ▶ Demonteer de aanzuigkorf.
- ▶ Demonteer de spiraalbehuizing.
- ▶ Maak de vrijgemaakte open waaier in een waterbad schoon.
- ▶ Controleer de open waaier op vervormingen en of hij makkelijk draait.

Ontluchtingsopening en vlotterschakelaar ❷

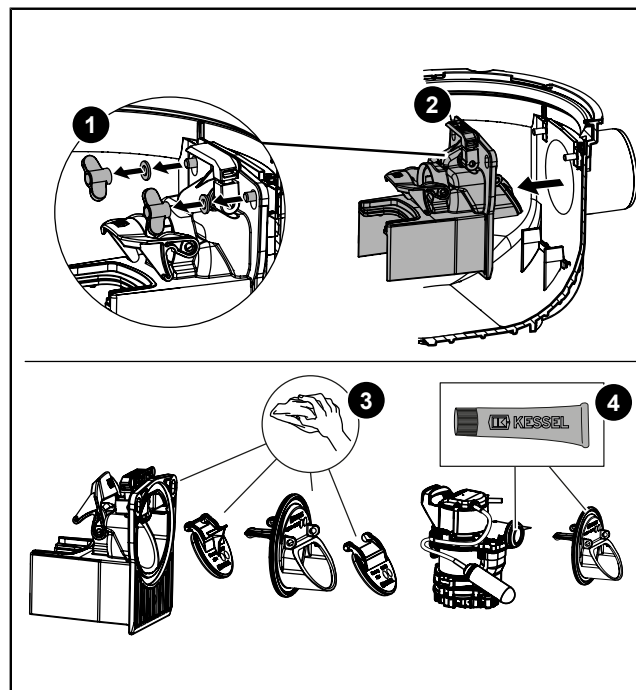
- ▶ Maak de ontluchtingsopening vrij.
- ▶ Controleren of de vlotterschakelaar kan bewegen.
- ▶ Neem de vlotterschakelaar met een vochtige doek af.
- ▶ Monteer de pomp weer in omgekeerde volgorde.



6.4 Onderhoud van overige installatiecomponenten

- ❶ De afdichtingen van het vergrendelbare deksel en het inschuifgedeelte (voor het basiselement) mogen alleen met hoogwaardig KESSEL-vet (art.nr. 681001) worden ingevet.

- ▶ Schroef de beide moeren van de kleppenbehuizing los. **1**
- ▶ Verwijder de kleppenbehuizing met de terugstuwkleppen. **2**
- ▶ Dompel de kleppenbehuizing en terugstuwkleppen in een waterbad onder. Reinig onderdelen eventueel aanvullend. **3**
- ▶ Smeer de afdichting van het inschuifgedeelte in met hoogwaardig KESSEL-vet. **4**
- ▶ Zuig het reservoir met een waterzuiger leeg en maak het (aan de binnenkant) met een vochtige doek schoon.
- ▶ Monteer de onderdelen weer in omgekeerde volgorde.
- ▶ Controleer of de vlotterschakelaar vrij naar beneden hangt.
- ▶ Sluit de voedingsspanning weer aan.
- ▶ Controleer of de installatie start.



7 Hulp bij storingen

Storing	Oorzaak	Herstelmaatregelen
Pomp loopt niet	Geen netspanning aanwezig	Netspanning controleren
	De zekering in de meterkast is geactiveerd	Zekering weer inschakelen
	Voedingskabel beschadigd	Reparatie alleen door elektriciens/servicepartner
	Vlotterschakelaar defect	Contact met de klantenservice opnemen
	Oververhitting	Dompelpomp schakelt na temperatuurdaling automatisch in.
Verkeerd niveau gedetecteerd, niveaufout weergegeven	Vlotterschakelaar geblokkeerd	Onderhoud uitvoeren (zie <i>"De pomp onderhouden"</i> , pagina 121)
Open waaier geblokkeerd	Er hebben zich vaste stoffen tussen de open waaier en spiraalbehuizing vastgezet.	Onderhoud uitvoeren (zie <i>"De pomp onderhouden"</i> , pagina 121)
Verminderde afvoercapaciteit	Aanzuigkorf verstopt	Onderhoud uitvoeren (zie <i>"De pomp onderhouden"</i> , pagina 121)
	Slijtage van de spiraalbehuizing	De spiraalbehuizing vervangen
	Slijtage van de open waaier	De open waaier vervangen
	De ontluuchtingsopening is verstopt	De ontluuchtingsopening schoonmaken
Overstroming	Noodafsluiter in gesloten positie	Noodafsluiter openen

8 **Lediging**



LET OP

Producten met deze aanduiding op het product, de verpakking of de begeleidende documenten mogen niet met het huishoudelijk afval worden weggegooid.

- ▶ Lever het product en de onderdelen voor hergebruik en recycling in bij aangewezen gecertificeerde inzamel-punten.
- ▶ Verwijder eventueel aanwezige accu's en batterijen voordat u producten afdankt en voer ze afzonderlijk af.
- ▶ Houd u aan de plaatselijke voorschriften.
- ▶ Neem voor informatie over de juiste verwijdering contact op met uw gemeente, het dichtstbijzijnde afvalverwer-kingscentrum of de winkel waar het product is gekocht.

Instrukcja obsługi

Szanowna Klientko, Szanowny Kliencie,

jako producent najwyższej klasy innowacyjnych produktów z zakresu techniki odwadniania firma KESSEL oferuje kompleksowe rozwiązania systemowe i serwis odpowiadający potrzebom klientów. Stawiamy sobie najwyższe standardy jakościowe i konsekwentnie stawiamy na trwałość – nie tylko podczas produkcji naszych urządzeń, lecz również w zakresie ich długotrwałego użytkowania dbamy o to, by stale gwarantowane było bezpieczeństwo użytkownika i jego mienia.

Kessel Sp. z o.o.

Innowacyjna 2, Biskupice Podgórne

55-040 Kobierzycze



W razie pytań natury technicznej proszę zwrócić się do naszych fachowych partnerów serwisowych w Państwa okolicy.

Osobę kontaktową znajdą Państwo tutaj:

<http://www.kessel.pl/kontakt0/biuro/doradztwo-techniczne.html>



W razie potrzeby nasz autoryzowany serwis oferuje Państwu usługi w zakresie uruchomienia, konserwacji i przeglądu generalnego na całym terenie Polski, w innych krajach na żądanie.

Informacje na temat realizacji i zamówienia patrz tutaj:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

Spis treści

1	Wskazówki dotyczące instrukcji obsługi.....	126
2	Bezpieczeństwo.....	128
3	Opis produktu i dane techniczne.....	133
4	Montaż.....	136
5	Uruchomienie.....	143
6	Konserwacja.....	144
7	Pomoc w razie usterek.....	148
8	Usuwanie.....	149

1 Wskazówki dotyczące instrukcji obsługi

Niniejszy dokument stanowi oryginalną instrukcję obsługi w języku niemieckim. Wszystkie pozostałe języki są tłumaczeniami oryginalnej instrukcji.

Instrukcja obsługi zawiera ważne informacje dotyczące bezpiecznego użytkowania, montażu, przeglądów okresowych i usuwania produktu. Przed użyciem należy uważnie przeczytać instrukcję obsługi i przechowywać ją przez cały okres użytkowania produktu pod ręką w pobliżu produktu. W przypadku przekazania produktu nowemu właścicielowi należy przekazać mu instrukcję obsługi.

Oznaczenie	Objaśnienie
(5)	Numer pozycji 5 na rysunku obok
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Krok postępowania na rysunku
👁️ Sprawdzić, czy aktywowana została obsługa ręczna.	Warunek postępowania
▶ Nacisnąć przycisk OK.	Krok postępowania
✓ Urządzenie jest gotowe do pracy.	Wynik postępowania
<i>patrz "Bezpieczeństwo", strona 128</i>	Odniesienie do rozdz. 2
❗	Wskazówki techniczne, których należy szczególnie przestrzegać.

Ostrzeżenia zawierają informacje dotyczące rodzaju i skutków zagrożenia oraz środków zapobiegających niebezpieczeństwu.

Ostrzeżenia są oznaczone następującymi znakami i słowami sygnałowymi:

Słowo sygnałowe	Znaczenie
Niebezpieczeństwo	Ostrzeżenie przed obrażeniami ciała Nieprzestrzeganie tej instrukcji może spowodować spodziewane poważne obrażenia lub śmierć.
Ostrzeżenie	Ostrzeżenie przed obrażeniami ciała Nieprzestrzeganie tej wskazówki może prowadzić do ciężkich obrażeń ciała lub śmierci.
Przystroga	Ostrzeżenie przed obrażeniami ciała Nieprzestrzeganie tej wskazówki może prowadzić do lekkich bądź średnich obrażeń ciała.
Uwaga	Ostrzeżenie przed szkodami materialnymi Nieprzestrzeganie tej wskazówki może spowodować uszkodzenie produktu i jego funkcji lub rzeczy znajdującej się w pobliżu.

Używane są następujące znaki:

Symbol	Znaczenie
	Odłączyć urządzenie od prądu
	Przestrzeganie instrukcji obsługi
	Ogólny znak nakazu

Symbol	Znaczenie
	Ogólny znak ostrzegawczy
	Ostrzeżenie przed elektrycznością
	Symbol WEEE, produkt podlega dyrektywie RoHS

2 Bezpieczeństwo

2.1 Ogólne zasady bezpieczeństwa

Podczas wszystkich prac przy przewodach i przyłączach elektrycznych należy przestrzegać krajowych przepisów bezpieczeństwa. W przypadku części pod napięciem istnieje ryzyko porażenia prądem elektrycznym.

Urządzenie musi posiadać wyłącznik różnicowoprądowy (RCD) o znamionowym prądzie błędzącym maksymalnie 30 mA.

Zapewnić, aby urządzenia elektryczne były na czas prac odłączone od zasilania napięciem. Odłączyć urządzenie od zasilania!

Podczas prac w ramach przeglądu okresowego przy urządzeniu sterownik musi być zabezpieczony przed ponownym włączeniem przez osoby nieupoważnione.

2.2 Kwalifikacje personelu

Operator: Nie są wymagane żadne szczególne kwalifikacje, zna i rozumie instrukcję obsługi

Rzeczoznawca: osoba wyznaczona przez użytkownika lub upoważniona strona trzecia, która dzięki swojemu przeszkoleniu, wiedzy i praktycznemu doświadczeniu jest w stanie prawidłowo przeprowadzać kontrole, zna i rozumie instrukcję obsługi

Fachowiec: pracownik firm niezależnych od użytkownika lub ekspert, który może wykazać, że ma niezbędną wiedzę fachową i wyposażenie techniczne do obsługi, konserwacji i testowania, pracuje zgodnie z instrukcjami instalacji i normami wdrożeniowymi

Specjalista elektryk: pracuje zgodnie z krajowymi przepisami dotyczącymi bezpieczeństwa elektrycznego

Zatwierdzone czynności	Osoba			
	Użytkownik	Osoba o odpowiednich kwalifikacjach	Fachowiec	Elektryk
Kontrola wzrokowa, podłączenie wtyczki sieciowej	✓	✓	✓	—
Opróżnienie, czyszczenie (wnętrza), kontrola działania	—	✓	✓	—
Instalacja, wymiana, konserwacja komponentów, uruchomienie	—	—	✓	—
Instalacja elektryczna	—	—	—	✓

2.3 Zastosowanie zgodnie z przeznaczeniem

Urządzenie przeciwzalewowe jest urządzeniem odwadniającym przeznaczonym do ścieków domowych lub przemysłowych bez fekalii.

Urządzenie jest odporne na występujące w gospodarstwach domowych kwasy i zasady. Kondensat z urządzeń kondensacyjnych należy zneutralizować lub rozcieńczyć. Alternatywnie można również zakupić odporny na chemikalia specjalny roztwór (individual@kessel.de). Aby zapewnić ochronę przed mrozem, urządzenie należy zainstalować w budynku.

Instalacja zawiera zawór przeciwzalewowy typu 5. Jeśli przybory sanitarne są używane podczas przepływu zwrotnego, ścieki odpompowywane są w kierunku odwrotnym do ciśnienia tego przepływu.

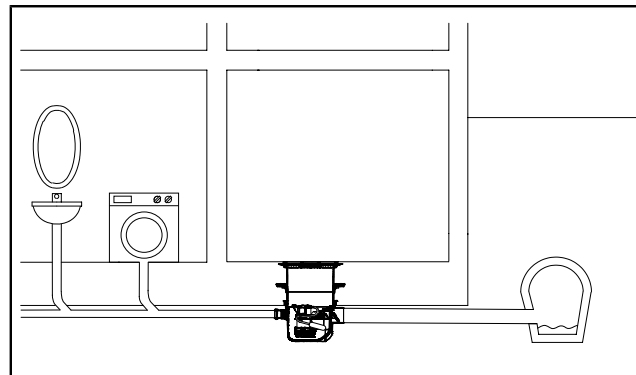
Nr art.	Nazwa	Miejsce użytkowania
830070	Przedłużka	Pogłębiona zabudowa
830073	przedłużka z kołnierzem	Pogłębiona zabudowa do podłączenia do membrany uszczelniającej budynku

Nr art.	Nazwa	Miejsce użytkowania
830075	Przedłużka z kołnierzem, przeciwkołnierzem i elastomerową matą uszczelniającą	pogłębiona zabudowa w betonie wodoszczelnym
43700, 680797, 680798, 48500, 48550	Sitko na zanieczyszczenia / korpus wpustu / syfon	Pokrywa z funkcją wpustu

Wszystkie poniższe działania, które nie zostały wyraźnie zatwierdzone na piśmie przez producenta, mogą spowodować unieważnienie gwarancji:

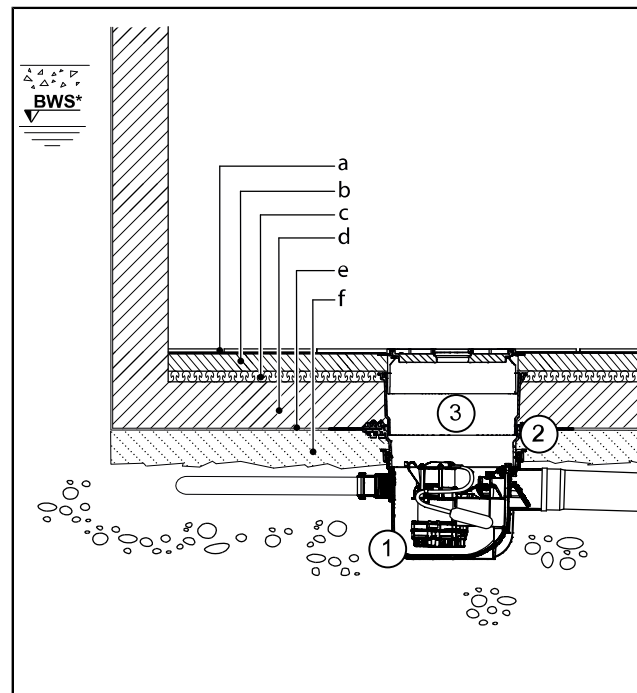
- przebudowy lub dobudowy
- użycie nieoryginalnych części zamiennych
- Naprawy, które nie są wykonywane przez specjalistyczną firmę

Sposób zabudowy



Propozycja zabudowy z uszczelnieniem na całej powierzchni (tzw. „czarna wanna”)

Montaż podłogowy – „czarna wanna”			
a	Płytki	d	Beton
b	Jastyrych	e	Uszczelnienie
c	Izolacja	f	Warstwa wyrównawcza

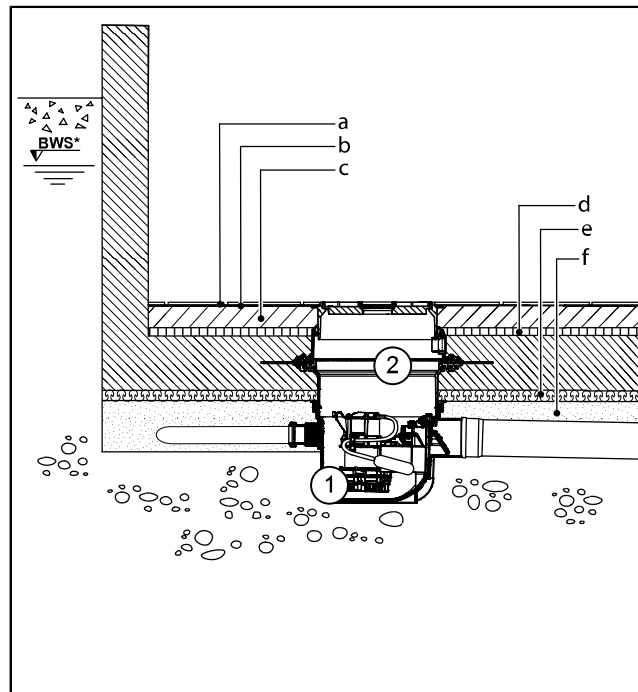


(1)	Pumpfix S
(2)	Przedłużka z kołnierzem nr art. 830073
(3)	Przedłużka nr art. 830070

Propozycja zabudowy w betonie wodoszczelnym (tzw. „biała wanna”)

Montaż podłogowy – „biała wanna”

a	Płytki	d	Izolacja
b	Uszczelnienie	e	Izolacja obwodowa
c	Jastrych	f	Warstwa wyrównawcza



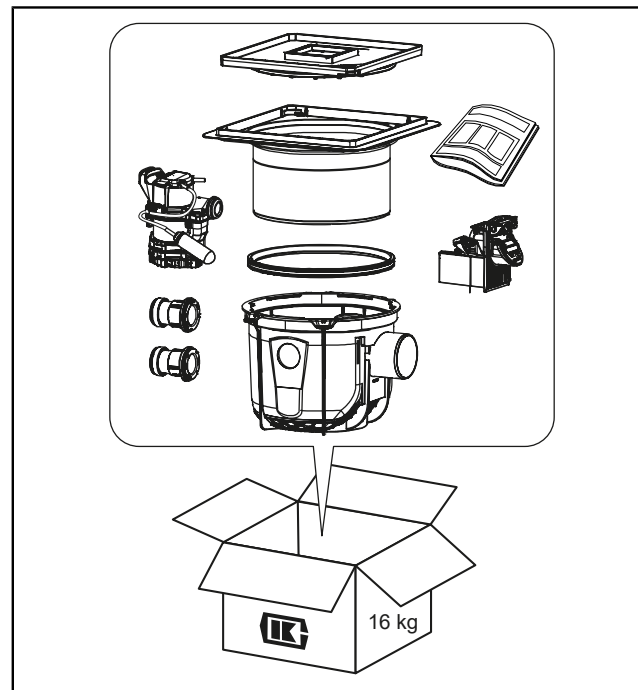
- | | |
|-----|--|
| (1) | Pumpfix S |
| (2) | Przedłużka z kołnierzem wodoszczelnym nr art. 830075 |

3 Opis produktu i dane techniczne

3.1 Opis produktu

Zawór przeciwwzalewowy z pompą do ścieków bez fekaliiów jest wyposażony w dwa mechaniczne zawory przeciwwzalewowe, które samoczynnie zamykają się podczas przepływu zwrotnego.

W normalnym stanie woda odprowadzana jest przez naturalny spadek do kanału. Odprowadzanie ścieków w fazie przepływu zwrotnego odbywa się dzięki zintegrowanej pompie w kierunku odwrotnym do ciśnieniu przepływu zwrotnego, bezpośrednio do kanału.

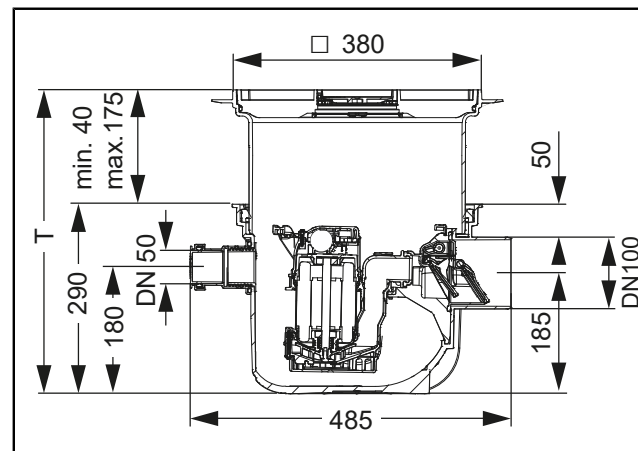


Rys. 1: Zakres dostawy

3.2 Dane techniczne

Pompa/elektryka	
Typ pompy	GTF500 z przełącznikiem pływakowym
Tryb roboczy	S1
Pobór mocy P1	0,5 kW
Moc znamionowa P2	0,36 kW
Napięcie robocze	230 V (50 Hz)
Prąd znamionowy	2,5 A
Wysokość podnoszenia	maks. 8m
Wydajność tłoczenia	10 m ³ /h
Stopień ochrony (pompy)	IP 68 (3 m WS)
Wymagany bezpiecznik	C16 A
RCD	30 mA

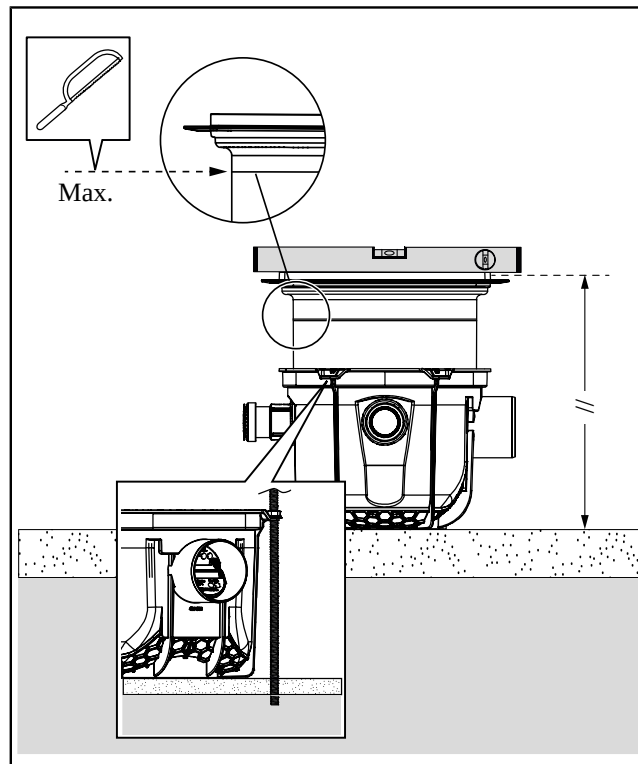
Zbiornik urządzenia / hydraulika	
Klasa obciążenia	K3
Odporność na wodę gruntową od krawędzi spodniej zbiornika urządzenia	3000 mm
Wolny przepływ	10 mm
Temperatura tłoczonego medium, przy pracy stałej	35°C
Ciężar	16 kg
Ochrona przeciwzalewowa	PN - EN 13564 typ 5
Objętość użytkowa	ok. 7,0 l
Wielkość nominalna odpływu	DN 100



4 Montaż

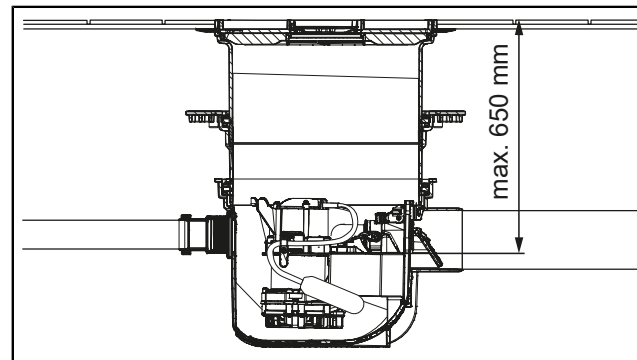
4.1 Ustawienie urządzenia

- ▶ Ustawić zbiornik urządzenia poziomo na warstwie wyrównawczej.
 - ▶ *Alternatywnie zbiornik urządzenia można przymocować przez wprowadzenie drążków gwintowanych (maks. M10) w otwory na krawędzi zbiornika.*
 - ▶ Włożyć uszczelkę wargową profilowaną w rowek mocujący w zbiorniku urządzenia.
 - ▶ Określić wysokość do planowanej górnej krawędzi podłogi. Sprawdzić, czy konieczna jest zabudowa dodatkowej przedłużki.
 - ▶ Zamontować na próbę nasadę i pokrywę.
- ① Niasada posiada regulację wysokości. Uwzględnić jednak minimalną głębokość montażową (47 mm) nasady. Opcjonalnie nasadę można odpowiednio skrócić.
- ① Pokrywa służy jednocześnie jako ochrona na czas zabudowy.
- ① Aby zapewnić łatwiejszy montaż nasady, odpowiednio obficie nasmarować uszczelkę wargową profilowaną smarem do armatury.



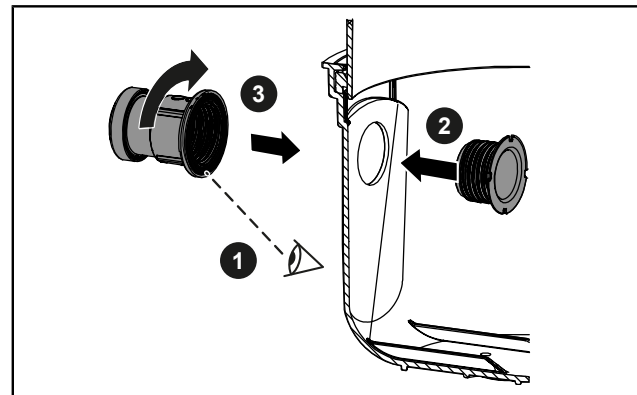
4.2 Pogłębiona zabudowa

Do pogłębionej zabudowy w płycie podłogowej konieczne jest zastosowanie dodatkowej przedłużki (nr art. 830070) między nasadą a korpusem. Do zabudowy w płycie podłogowej wymagana jest maksymalna głębokość zabudowy 650 mm do górnej krawędzi jednostki funkcjonalnej (np. pompy). W ten sposób podczas konserwacji lub przeglądu odpowiednie części będą dostępne.

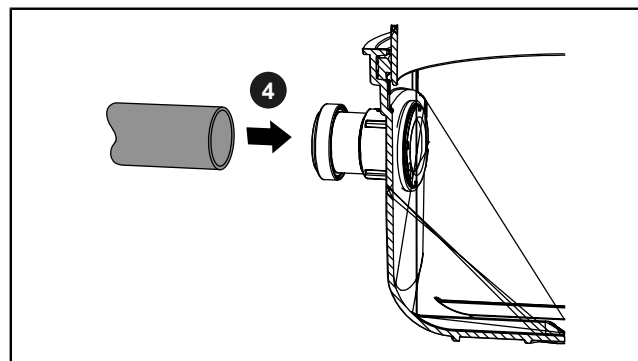


4.3 Podłączenie przewodów rurowych

- ① Jeżeli odpowietrzanie nie odbywa się poprzez pokrywę, należy poprowadzić osobny przewód wentylacyjny (powyżej poziomu dachu).
- ▶ Sprawdzić, czy w króćcu znajduje się uszczelka. ①
- ▶ Wprowadzić element króćca od wewnątrz w wywiercony otwór. ②
- ▶ Wkręcić ręcznie króciec zewnętrzny na wewnętrzny, tak aby zagwarantowana była szczelność. ③

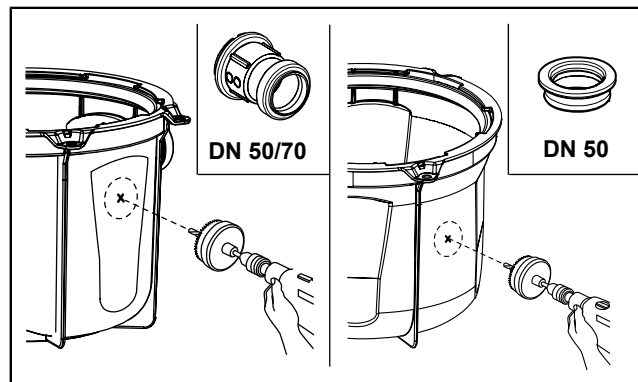


- ▶ Wsuwać przewód rurowy. ④
- ▶ Dla kolejnych przewodów rurowych wykonać te czynności jeszcze raz.
- ① Rury wsuwać na tyle, by nie uszkodzić elementów funkcyjnych (np. przełączników pływakowych).



Ewentualnie zamontować dodatkowe przewody (maks. DN 70)

- ① Dodatkowe przyłącza (dodatkowe dopływy, przejścia kablowe, przewody wentylacyjne) muszą być wykonane przynajmniej na wysokości wywierconych wstępnie dopływów oraz w odstępach minimalnych po 10 cm względem siebie.
- ① Otwory na króćce dopływowe i odpływowe można wiercić wyłącznie na płaskich powierzchniach, które są odpowiednio oznaczone (patrz rysunek). Otwory na uszczelki do przejść rurowych można wiercić wyłącznie na zaokrąglonych powierzchniach (do wielkości pokazanej na rysunku).



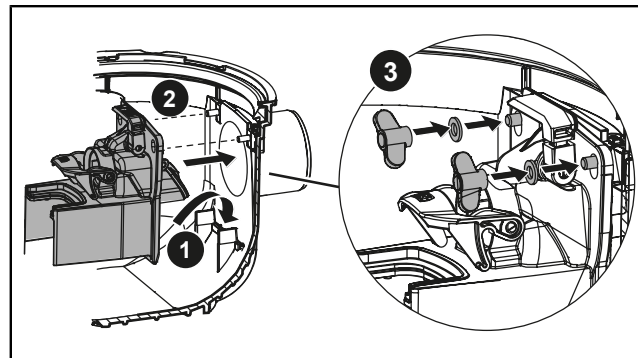
Króćce dopływowe są dostępne w rozmiarach DN 50 (nr art. 39005) i DN 70 (nr art. 39007).

Uszczelki do przeprowadzenia przewodu rurowego są dostępne w rozmiarach DN 50 (nr art. 850114) i DN 70 (nr art. 850116).

- ❶ Do wiercenia otworów na dodatkowe przewody używać wyłącznie otwornicy KESSEL (nr art. 500101) lub otwornicy o podobnej jakości.

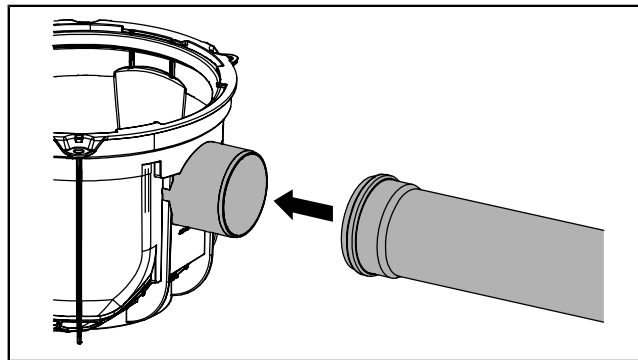
4.4 Montaż obudowy klapy

- ▶ Obudowę klapy zawiesić krawędzią spodnią do przodu, **❶**
- ▶ następnie odchylić w górę na gwint. **❷**
- ▶ Wkręcić na gwint podkładki i nakrętki. **❸**
- ▶ Zamknięcie obsługiwane jedną ręką przesunąć do góry.



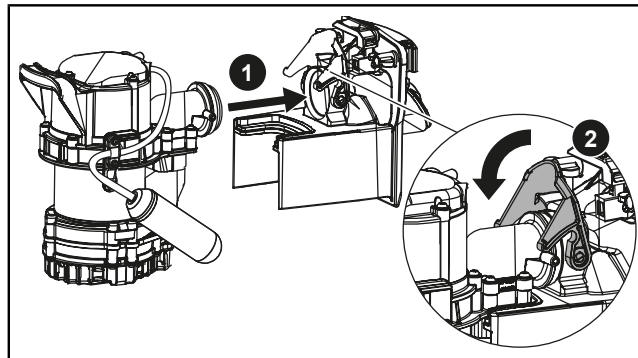
4.5 Podłączenie do ogólnego przewodu zbiorczego

- ▶ Wykonać podłączenie do ogólnego przewodu zbiorczego (DN 100).



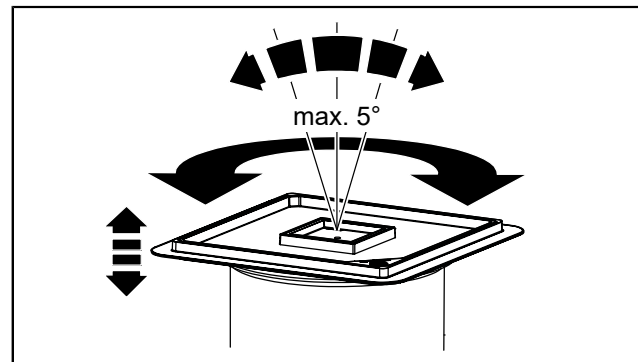
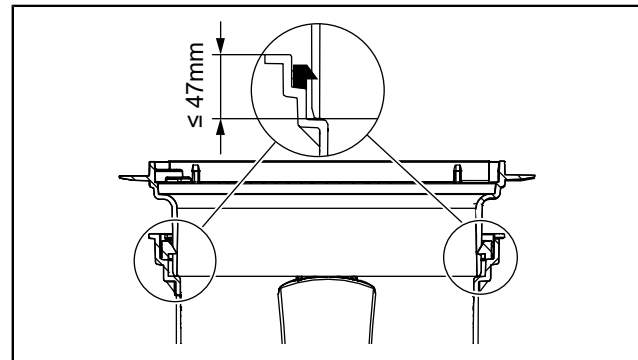
4.6 Montaż pompy

- 👁 Upewnić się, że uszczelki są nasmarowane.
- ▶ Podłączyć pompę do króćca tłoczego. ❶
- ▶ Zablokować jednoręczne zamknięcie. ❷
- ▶ Przeprowadzić przewód sieciowy pompy przez rurę osłonową na przewody elektryczne.
- ▶ Zapewnić, aby przełącznik pływakowy zwiisał swobodnie w dół (pozycja spoczynku).



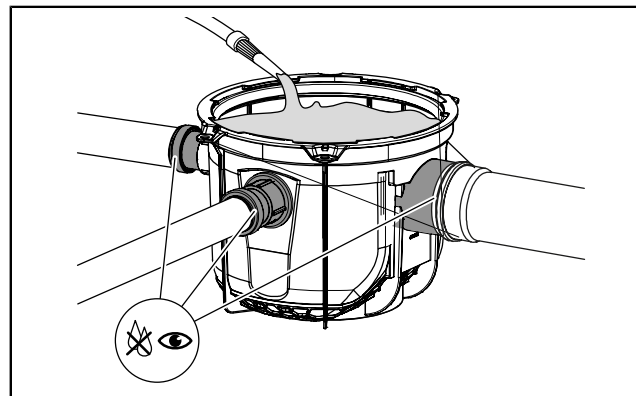
4.7 Dopasowanie i montaż nasady

- ① Sprawdzić jeszcze raz pozostałą różnicę wysokości między górną krawędzią podłogi a korpusem lub łącznikiem pompy. Uwzględnić wysokość przewidzianej powłoki podłogowej.
- ① Podczas nanoszenia jastrychu zwrócić uwagę na to, aby wykonać spadek w kierunku wpustu.
- ▶ Skrócić nasadę na tyle, aby zagwarantować wyznaczoną różnicę wysokości + minimalne przekrycie (47 mm). Ewentualnie przewidzieć w pokrywie miejsce na montaż syfonu lub suchego syfonu (patrz osprzęt).
- ▶ Do sprawdzenia po skróceniu zaznaczyć minimalne przekrycie na nasadzie i włożyć nasadę.
- ✓ Oznaczenie powinno być teraz na wysokości górnej krawędzi zbiornika.
- ① Linia konturu na nasadzie wskazuje maksymalne skrócenie. Jeżeli nasada zostanie skrócona za dużo lub nie zostanie dotrzymane minimalne przekrycie, nie jest gwarantowana szczelność zbiornika urządzenia.
- ▶ Zamontować nasadę (uwzględnić punkty przyłożenia) i wyregulować jej położenie. Należy uwzględnić maksymalny kąt nachylenia 5°.



4.8 Badanie szczelności

- 👁️ Zapewnić, aby urządzenie było odłączone od prądu.
- ▶ Doprowadzić do zbiornika urządzenia czystą wodę, napełniając go do górnej krawędzi zbiornika (nie nasady).
- ▶ Sprawdzić, czy na którymś ze złączy nie widać wilgoci.
- ▶ Odpompować wodę.



5 Uruchomienie

- ▶ Sprawdzić, czy kroki opisane w rozdziale Montaż zostały prawidłowo wykonane.
- ▶ Usunąć ze zbiornika ewentualnie obecny gruz budowlany.
- ▶ Podłączyć urządzenie do prądu. Przez uniesienie przełącznika pływakowego sprawdzić, czy pompa zanurzeniowa samoczynnie załącza się.
- ✓ Po podłączeniu przewodu przyłączeniowego / przewodów przyłączeniowych do prądu urządzenie jest włączone.

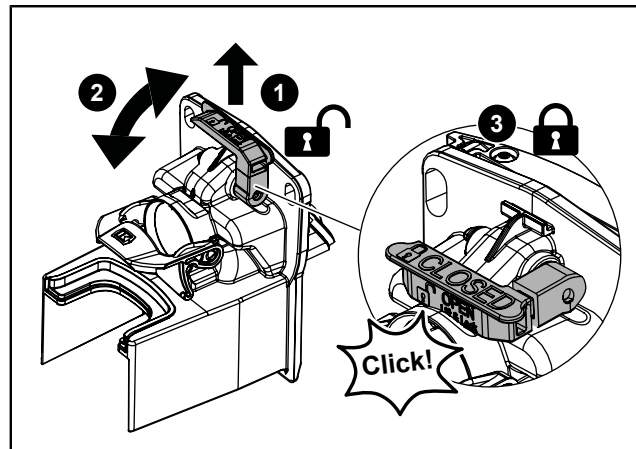


UWAGA

Upewnić się, że zamknięcie awaryjne znajduje się w pozycji OPEN (otwarte, położenie normalne). Jeśli zamknięcie awaryjne jest zamknięte, zachodzi niebezpieczeństwo, że domowe urządzenia pobierające wodę wyleją.

Zamykanie zamknięcia awaryjnego (Lift&Lock)

- ▶ Dźwignię zamknięcia awaryjnego pociągnąć pionowo w górę. ❶
- ✓ Słychać będzie charakterystyczny odgłos kliknięcia zamknięcia awaryjnego. ❷
- ▶ Przełożyć dźwignię zamknięcia awaryjnego do oporu. ❸
- ✓ Zamknięcie awaryjne jest teraz zamknięte. Przepływ ścieków w obu kierunkach jest wstrzymany.



6 Konserwacja



OSTRZEŻENIE

Elementy będące pod napięciem
Niebezpieczeństwo porażenia prądem



- ▶ Odłączyć urządzenie od zasilania!
- ▶ Zapewnić, aby urządzenia elektryczne były na czas prac odłączone od zasilania napięciem.
- ▶ Zabezpieczyć urządzenia elektryczne przed ponownym włączeniem.



UWAGA

Nieprawidłowe czyszczenie

Elementy z tworzywa sztucznego mogą ulec uszkodzeniu lub stać się kruche.

- ▶ Elementy z tworzywa sztucznego czyścić wyłącznie wodą i środkiem czyszczącym o neutralnym pH.

6.1 Częstotliwość konserwacji

Konserwację należy wykonywać zgodnie z normą w następujących odstępach czasu:

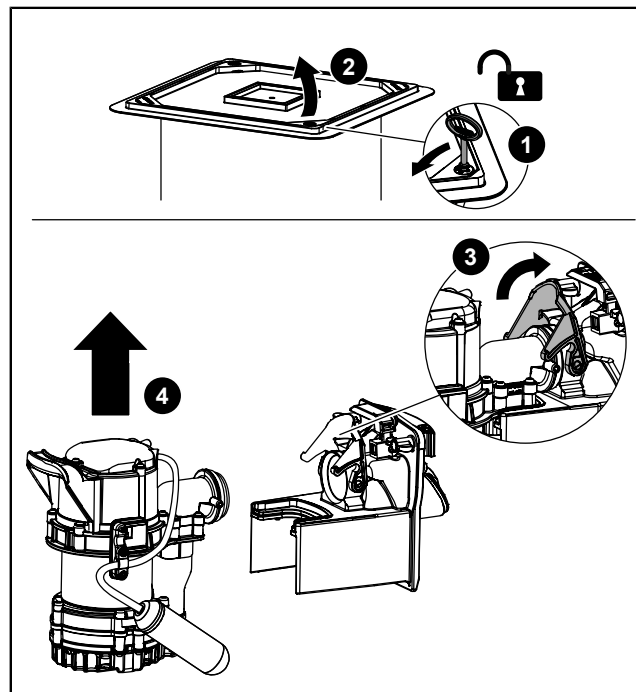
- co pół roku (Pn-En13564)

Kontrola wzrokowa

- Użytkownik musi co miesiąc sprawdzać urządzenie, wpuszczając wodę, podnosząc przełącznik pływakowy i uruchamiając zamknięcie awaryjne (zamknąć i ponownie otworzyć).

6.2 Przygotowanie do przeglądu okresowego

- ▶ Odblokować system Lock & Lift przez obrócenie klucza. ❶
- ✓ Pokrywa unosi się pod wpływem obrotu klucza.
- ▶ Wyjąć pokrywę. ❷
- ▶ Otworzyć zamknięcie obsługiwane jedną ręką na obudowie klapy. ❸
- ▶ Wyjąć pompę. ❹



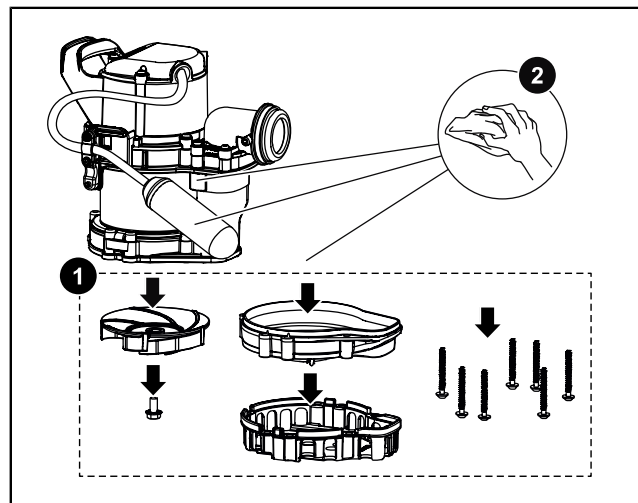
6.3 Przegład okresowy pompy

Wirnik wielokanałowy otwarty typu Vortex ❶

- ▶ Zdemontować kosz ssawny.
- ▶ Zdemontować korpus spiralny.
- ▶ Wyczyścić odsłonięty wirnik Vortex w kąpeli wodnej.
- ▶ Sprawdzić wirnik Vortex pod kątem odkształceń i łatwości ruchu.

Otwór odpowietrzający i przełącznik pływakowy ❷

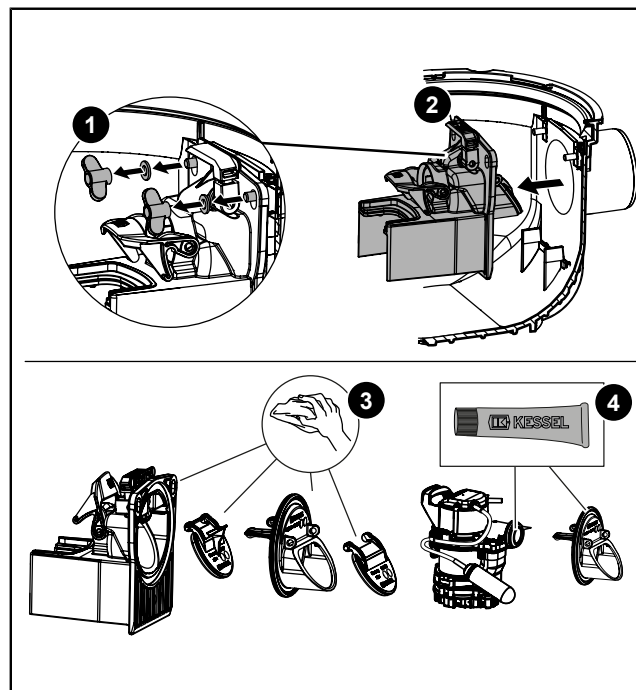
- ▶ Udrożnić otwór odpowietrzający.
- ▶ Sprawdzić swobodę ruchu przełącznika pływakowego.
- ▶ Wytrzeć wilgotną ścierką przełącznik pływakowy.
- ▶ Ponownie zmontować pompę w odwrotnej kolejności.



6.4 Przegład okresowy pozostałych komponentów urządzenia

- ❶ Uszczelki pokrywki zamykającej i mocowania kłapy (w stronę korpusu) wolno smarować wyłącznie smarem wysokowydajnym KESSEL (nr art. 681001).

- ▶ Odkręcić obydwie nakrętki na obudowie klapy. ❶
- ▶ Zdjąć obudowę klapy z klapami zwrotnymi. ❷
- ▶ Zanurzyć obudowę klapy i klapy zwrotne w wodzie. Ewent. dodatkowo wyczyścić komponenty. ❸
- ▶ Nasmarować uszczelkę części wsuwanej smarem o wysokiej wydajności KESSEL. ❹
- ▶ Opróżnić zbiornik urządzenia przy pomocy odkurzacza na mokro, po czym wytrzeć zbiornik urządzenia (wewnątrz) wilgotną ścierką.
- ▶ Ponownie zmontować komponenty w odwrotnej kolejności.
- ▶ Sprawdzić, czy przełącznik pływakowy zwisa swobodnie w dół.
- ▶ Podłączyć do prądu.
- ▶ Sprawdzić, czy urządzenie uruchamia się.



7 Pomoc w razie usterek

Błąd	Przyczyna	Rozwiązanie
Pompa nie uruchamia się	Brak napięcia sieciowego	Sprawdzić napięcie sieciowe
	Zadziałał bezpiecznik prądowy instalacji domowej	Z powrotem włączyć bezpiecznik
	Uszkodzony przewód przyłączeniowy	Naprawa tylko przez specjalistów elektryków / partnerów serwisowych
	Uszkodzony przełącznik pływakowy	Skontaktować się z serwisem klienta
	Przegrzanie	Pompa zanurzeniowa włącza się automatycznie po spadku temperatury
Nieprawidłowe Poziom wykryty, wyświetlono błąd poziomu	Zablokowany przełącznik pływakowy	Wykonać przegląd okresowy (patrz "Przegląd okresowy pompy", strona 146)
Zablokowany wirnik z wolnym przelotem	Między wirnikiem z wolnym przelotem a korpusem spiralnym zakleszczone są ciała stałe.	Wykonać przegląd okresowy (patrz "Przegląd okresowy pompy", strona 146)
Zmniejszona wydajność tłoczenia	Zatkany kosz ssący	Wykonać przegląd okresowy (patrz "Przegląd okresowy pompy", strona 146)
	Zużyty korpus spiralny	Wymienić korpus spiralny
	Zużyty wirnik z wolnym przelotem	Wymienić wirnik z wolnym przelotem
	Zatkany otwór odpowietrzający	Wyczyścić otwór odpowietrzający
Zalanie	Zamknięcie awaryjne w pozycji zamkniętej	Otwieranie zamknięcia awaryjnego

8 Usuwanie



UWAGA

Produktów z tym oznaczeniem na produkcie, opakowaniu lub dokumentach towarzyszących nie wolno wyrzucać razem z odpadami domowymi.

- ▶ Produkt i jego komponenty należy utylizować w celu ponownego wykorzystania i recyklingu w wyznaczonych, certyfikowanych punktach zbiórki.
- ▶ Przed usunięciem należy wyjąć baterie i akumulatory, jeśli są i zutylizować oddzielnie.
- ▶ Należy przestrzegać lokalnych przepisów.
- ▶ W celu uzyskania informacji na temat prawidłowego usuwania produktu należy skontaktować się z lokalnymi władzami, najbliższym centrum usuwania odpadów lub sprzedawcą, od którego produkt został zakupiony.

CE-Kennzeichnung/CE-Marking



CEK-Nummer / CEK-number:	CEK 009-245 (01)
Eindeutiger Kenncode des Produkttyps / Unique identification code of the product-type:	Rückstaupumpanlage Pumpfix S Underfloor / backwater pumping system Pumpfix S Underfloor.
Artikelnummern / article numbers	280451S; 280451X
Verwendungszweck(e) / Intended use/s:	Fördern von Abwasser in Schwerkräftenwässerungsanlagen / Lifting of wastewater for use in drainage systems.
Hersteller / Manufacturer:	KESSEL SE + Co. KG Bahnhofsstraße 31, D-85101 Lenting, Germany
System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit / System/s of AVCP:	System 4.
Harmonisierte Norm / harmonised standard: Erklärte Leistung / Declared performance:	EN 13564-1; 2002
Wesentliche Merkmale / Essential characteristics:	Anforderung / Requirement:
Gasdichtheit / airtightness	Abschnitt / chapter 6.4 (6.4.1 EN 1253-1:2015)
Wasserdichtheit / watertightness	Abschnitt / chapter 6.4
Wirksamkeit / effectiveness	Abschnitt / chapter 6.1 / 6.4
Temperaturbeständigkeit / heat resistance	Abschnitt / chapter 5
Mechanische Festigkeit / Mechanical endurance	Abschnitt Chapter 5, 6
Dauerhaftigkeit / Durability	Abschnitt / Chapter 7
	Bestanden / passed
	Bestanden / passed
	Bestanden / passed
	Bestanden / passed
	Bestanden / passed
	Bestanden / passed

DoC Nummer / DoC number:	DoC 009-245 (01)
Hersteller / manufacturer:	KESEL SE + Co. KG Bahnhofstraße 31, D-85101 Lenting, Germany.
Eindeutiger Kenncode des Produkttyps / Unique identification code of the product-type:	Rückstaupumpeanlage PumpItx S Underfloor / backwater pumping system PumpItx S Underfloor.
Artikelnummern / article numbers	280451S; 280451X
Kennzeichen zur Identifikation / Identification code:	gemäß Kennzeichnung / according to the relevant marking.

Berücksichtigte Richtlinie/n / directive/s considered:

2006/42/EG	Maschinenrichtlinie (MRL) und gemäß Anhang 1, §1.5.1 auch die Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU (NSR) /
2006/42/EC	Directive on machinery (MD) and according to annex 1 §1.5.1 also the low voltage directive 2014/35/EU (LVD).
2014/30/EU	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) / Directive on electromagnetic compatibility (EMC).
2011/65/EU & 2015/863	Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) / Directive on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (RoHS).

Zugrunde gelegte Normen / Relevant standards:

EN IEC 61000-6-2: 2019	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 6-2: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Industriebereiche / Electromagnetic compatibility (EMC) – Part 6-2: Generic standards - Immunity standard for industrial environments.
EN IEC 61000-6-3: 2021	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 6-3: Fachgrundnormen - Störaussendung von Geräten in Wohnbereichen / Electromagnetic compatibility (EMC) – Part 6-3: Generic standards - Emission standard for equipment in residential environments.
EN 60204-1: 2018	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen / Safety of machinery - Electrical equipment of machines - Part 1: General requirements.
EN IEC 63000: 2018	Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe / Technical documentation for the assessment of electrical and electronic products with respect to the restriction of hazardous substances.

Wir als Hersteller erklären die Übereinstimmung der oben genannten Produkte mit den angeführten
Harmonisierungsvorschriften der EU. Die aufgeführten einschlägigen harmonisierten Normen der EU und ggf. weiterer
Spezifikationen wurden für die Konformität zugrunde gelegt. /
As manufacturer we declare that the above listed products are in conformity with the relevant harmonisation legislation of
the European Community as listed. The listed relevant harmonised standards and other related specifications are used to
declare the conformity.

Unterszeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von: / Signed for and on behalf of the manufacturer by:

Lenting (Germany), 2025-11-28.


Edgar Thient
Vorstand / Chief Operating Officer /
Board member / Chief Operating Officer


LV. Roland Piller
Dokumentenverantwortlicher /
Responsible for documentation



016-169E



Registrieren Sie Ihr Produkt online, um von einer schnelleren Hilfe zu profitieren.

<https://www.kessel.de/service/produktregistrierung>

KESSEL SE + Co. KG, Bahnhofstr. 31, 85101 Lenting, Deutschland

